



Wirksamkeitsanalyse

der Kontrolltätigkeiten und -regelungen
im Landkreis Cloppenburg
im Jahr 2023

in den Bereichen

Lebensmittel

Tiergesundheit

Tierschutz



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausführungen zur Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und -regelungen im Landkreis Cloppenburg im Jahre 2023 mit Angabe der Personalressourcen	03-07
2. Berichterstattung zur amtlichen Lebensmittelüberwachung 2023	08-13
3. Lebendtierbeschau und -kontrollen 2006 – 2023	14-33
4. Rotfleisch – Schlachtzahlen 2006 – 2023	34-42
5. Weißfleisch – Schlachtzahlen 2006 – 2023	43-51
6. Tierhaltende Betriebe von 2006 – 2023	52-86
7. Berichterstattung Tierschutzkontrollen bei landwirtschaftlichen Nutztieren 2023	87-94
8. Berichterstattung amtliche Beaufsichtigung nach der Schweinehaltungshygieneverordnung 2023	95-96
9. Mitteilung gemäß VO (EG) Nr. 2160/2003 (Salmonellen) und Berichtsbogen BHV1 2022	97-100

Stand: 31.03.2024

1.

**Ausführungen
zur Wirksamkeitsanalyse
der Kontrolltätigkeiten
und -regelungen
mit Angaben der
Personalressourcen
des Amtes für Veterinärwesen
und Lebensmittelüberwachung
im Landkreis Cloppenburg
im Jahre 2023**

Allgemein

Das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Cloppenburg ist mit ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das größte Veterinäramt in Deutschland. Schwerpunkte im Jahr 2023 waren Kontrollen im Nutztierhaltungsbereich. Dabei wurden die arzneimittelrechtlichen Kontrollen zur Antibiotikaminimierung mit den tierseuchen- und tierschutzrechtlichen Kontrollen im Rahmen einer Risikoanalyse der Betriebe kombiniert. Darüber hinaus haben Exportattestierungen im Fleischhygiene- und Lebensmittelbereich und Kontrollen im Bereich nicht tierischer Lebensmittel zugenommen. Des Weiteren haben zum Ende des Jahres drei fachaufsichtliche Kontrollen seitens des Landwirtschaftsministeriums aus Hannover stattgefunden. Betroffen waren die Bereiche Fleischhygiene und Tierseuchenbekämpfung. Eine Tierseuchenübung zur Maul- und Klauenseuche hat gezeigt, dass ein entsprechendes Szenario eine erhebliche Herausforderung für die Veterinärbehörde und die Wirtschaftsbeteiligten darstellen würde.

Im Jahr 2023 wurden an den Schlachtbetrieben im Landkreis Cloppenburg 7 235 000 Schweine, 147 000 Rinder sowie fast 6 Millionen Stück Geflügel geschlachtet. Insgesamt haben die Schlachtzahlen im Geflügel- und Rinderbereich zu- und im Schweinebereich deutlich abgenommen.

Im Bereich der Lebensmittelüberwachung wurden 2106 Kontrollen durchgeführt. Es wurden 6481 Proben gezogen (davon 4293 Proben nach dem nationalen Rückstandskontrollplan). 127 beanstandete Proben von Herstellern aus dem Landkreis Cloppenburg wurden uns von anderen Landkreisen zur Bearbeitung übersandt. In 440 Fällen wurden Lebensmittelunternehmer aufgrund von beanstandeten Lebensmittelproben aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen. Die Anzahl der zu bearbeitenden Schnellwarnungen ist weiter gestiegen und lag bei 224 im Jahr 2023.

Sowohl die Afrikanische Schweinepest, als auch die Aviäre Influenza stellen weiterhin die größten Bedrohungen für heimische Landwirte dar. So waren auch in 2023 drei Ausbruchsgeschehen der Geflügelpest im Januar sowie im November zu verzeichnen. Mit 38 Ausbrüchen im Jahr 2021 und 8 Ausbrüchen im Jahr 2022 ist ein rückläufiger Trend auf einem vergleichsweise hohen Niveau erkennbar. Hier scheint nach wie vor eine Ursache in der sehr hohen Putendichte und der Bedrohung durch die Wildvogelpopulation zu liegen. Somit ist weiterhin die Einhaltung hoher Biosicherheitsstandards zwingend erforderlich.

Insgesamt sind 439 Tierhaltungskontrollen (Erstkontrollen) hinsichtlich der Einhaltung tierseuchenrechtlicher Bestimmungen durchgeführt worden, davon 249 nach Schweinehaltungshygieneverordnung.

Im Bereich Tierschutz wurden in landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen 538 Kontrollen in Schweine-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelhaltungen durchgeführt. Bei den Kontrollen wurden neben den tierschutzrechtlichen auch die tierseuchen- und arzneimittelrechtlichen Anforderungen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tierseuchenbekämpfung und dem „AB-Min Team“ überprüft.

Hinzu kommen Kontrollen im Tiertransport bei der Anlieferung an den Schlachthöfen, beim Export und im fließenden Verkehr, sowie 126 Kontrollen in vorwiegend kleineren Tierhaltungen (Hunde-, Katzen-, Ziervogel-, Kaninchen- und Pferdehaltungen).

Sowohl in Nutztier- als auch in Hobbytierhaltungen betrafen festgestellte Mängel nach wie vor die ungenügende Absonderung und Behandlung kranker Tiere, sowie Beanstandungen in der Unterbringung. Im Bereich der Schweinehaltungen kamen nicht ausreichende bzw. ungeeignete Beschäftigungsmöglichkeiten (zu hartes Holz) hinzu.

Im Jahr 2023 wurden im Bereich Tierschutz insgesamt 100 Verwaltungsverfahren und 109 Bußgeldverfahren eröffnet. 32 Bußgeldverfahren betrafen Fälle des Transports transportunfähiger Tiere und 16 Bußgeldverfahren betrafen Fälle von Überladungen. Darüber hinaus wurden acht Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben, sechs davon betrafen ebenfalls Fälle des Transports transportunfähiger Tiere.

In sechs Fällen wurde ein Tierhaltungs- und Betreuungsverbot ausgesprochen, dies betraf dreimal das Verbot einer Geflügel- und Kaninchenhaltung sowie je einmal das Verbot einer Hunde-, einer (Weide-)Rinder- und einer gewerblichen Pferdehaltung.

Im Bereich Tierseuche und Tiergesundheit wurden im vergangenen Jahr insgesamt 63 Verwaltungsverfahren – davon eines wegen des Verstoßes gegen eine Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die aviäre Influenza – eröffnet. Insgesamt wurden 34 Bußgeldverfahren eingeleitet – neun wegen fehlender bzw. fehlerhafter HIT-Meldungen und vier wegen Verstößen gegen eine Aufstallungsanordnung.

Im Bereich Lebensmittelüberwachung wurden 21 Verwaltungsverfahren und 25 Bußgeldverfahren eingeleitet, darüber hinaus wurden acht Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben. In vier Fällen wurde die Öffentlichkeit durch eine Veröffentlichung über hygienische Missstände informiert.

Im Bereich Arzneimittelüberwachung wurden fünf Verwaltungsverfahren und 23 Bußgeldverfahren – 20 hiervon im Bereich der Antibiotikaminimierung – eingeleitet. Ferner wurde ein Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben.

Im Bereich Fleischhygiene mussten acht Verwaltungsverfahren durchgeführt werden.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt fünf Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern nach dem Verbraucherinformationsgesetz gestellt.

**Personalressourcen – Amt für Veterinärwesen
und Lebensmittelüberwachung**

		davon				Gesamt
		Lebensmittel- kontrolle	Tiergesundheit/ Tierseuchen	Tierschutz	Querschnitts- aufgaben	
Amtstierärztinnen/ Amtstierärzte		10,50	3,85	7,69	3,00	25,04
Veterinärassistentinnen/ Veterinärassistenten		1,35	0,75	0,90	0,00	3,00
Lebensmittelkontrolleurinnen/ Lebensmittelkontrolleure		7,00	0,00	0,00	0,00	7,00
Anwärter zur/m Lebensmittelkontrolleurinnen/ Lebensmittelkontrolleure (LMK)		2,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Verwaltungspersonal (z.B. Juristinnen/Juristen, Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter, ...)		7,28	9,57	4,10	2,62	23,57
Sonstige		2,50	0,31	0,46	0,00	3,27
Amtliche Tierärztinnen/ Tierärzte in SU/FLU		41,73	0,00	0,00	0,00	41,73
Amtliche Fachassistentinnen/ Fachassistenten in SU/FLU*		125,44	0,00	0,00	0,00	125,44
Summe		197,80	14,48	13,15	5,62	231,05
Amtliche Tierärztinnen/ Tierärzte in SU/FLU, die gemäß GOVV nach Stückzahl vergütet werden (als Kopfzahl)	5,00					5,00
Amtliche Fachassistentinnen/ Fachassistenten in SU/FLU die gemäß GOVV nach Stückzahl vergütet werden (als Kopfzahl)	73,00					73,00

Sonstige: ehemalige amtliche Fachassistenten, nun mit anderen Aufgaben betraut

Qualitätsmanagement

Die Verordnung (EU) Nr. 2017/625 legt allgemeine Regeln für die Durchführung amtlicher Kontrollen im Lebens- und Futtermittelbereich sowie Tiergesundheits- und Tierschutzbereich fest, um den gesundheitlichen Verbraucherschutz voranzutreiben. Auf Grundlage dieser EU-Verordnung war in jedem Veterinäramt ein Qualitätsmanagement einzuführen. In Niedersachsen geschah dies im Jahre 2005/2006 in Form des Einheitlichen Qualitätsmanagements in Niedersächsischen Organisationen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, kurz EQUINO. Ziel des Qualitätsmanagements ist es, einheitliche Kontrollen auf konstant hohem Niveau in Niedersachsen, die Sicherstellung der Zusammenarbeit untereinander, die Vermeidung von Doppelarbeit sowie ein gelenktes Management von Personal und Ausrüstung in Zeiten knapp werdender Ressourcen und steigender Anforderungen seitens der EU zu schaffen. Wichtige Merkmale in der Ausgestaltung des Qualitätsmanagementsystems sind, neben dem bereits oben Genannten, die Festlegung von Qualitätszielen, interne Überprüfungen (Audits) sowie auch diese Wirksamkeitsanalyse zur kontinuierlichen Verbesserung.

Im Jahr 2023 fanden nach der Coronapandemie erstmals wieder fachaufsichtliche Kontrollen statt. Es wurden insgesamt drei fachaufsichtliche Kontrollen durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz beim Landkreis Cloppenburg durchgeführt. Die Themen der fachaufsichtlichen Kontrollen waren die „amtliche Beaufsichtigung von Schweine haltenden Betrieben gem. § 10 Schweinehaltungshygieneverordnung (SchHaltHygV) i. S. einer Dokumentenkontrolle“, „Fleischhygiene und Zoonosen“, sowie „Ein-, Aus- und Durchfuhr von Lebensmitteln, tierischer Nebenprodukte und lebender Tiere“.

Auch für 2023 hat sich das Amt für Veterinärwesen unter anderem erneut das Ziel der Schulung aller amtlichen Tierärzte und Fachassistenten auf den Schlachthöfen gesetzt. Das gesetzte Qualitätsziel der Schulungen aller amtlichen Tierärzte und Fachassistenten auf den Schlachthöfen u. a. zu den Themen Tierschutzfälle/-anzeigen und aktuelle Fragestellungen am Schlachthof wurde erfüllt.

Das Thema Biosicherheit bleibt in Anbetracht der Afrikanischen Schweinepest (ASP) weiterhin bedeutend wichtig für den Landkreis Cloppenburg.

So blieb der Fokus in 2023 weiterhin auf die Verbesserung der Biosicherheitsmaßnahmen in den schweinehaltenden Betrieben gerichtet und in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wurde erneut als weiteres Ziel gesetzt, mindestens 200 tierseuchenrechtliche Kontrollen nach der Schweinehaltungshygieneverordnung in schweinehaltenden Betrieben durchzuführen. Dieses Ziel wurde mit 204 Kontrollen des Amtes für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung zu 113 % erreicht. Diese Schulungs- und Kontrollziele werden auch im Jahr 2024 wieder verfolgt. Diese Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und -regelungen in den Bereichen Lebensmittel, Tiergesundheit und Tierschutz rundet das Qualitätsmanagementsystem ab.

2.

Berichterstattung
zur amtlichen
Lebensmittelüberwachung
2023

Lebensmittelüberwachung

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 22.03.2024

Tab. 2 erstellt am: 22.03.2024

Tab. 3 erstellt am: 22.03.2024

Fallzahlen / Indikatoren

Betriebe	Betriebe	8.140	Von den 8.140 registrierten Betrieben wurden insgesamt 1.240 kontrolliert. Dies entspricht einem Anteil von 15,2%. In Betrieben mit Risikokategorie - hierzu zählen die wichtigsten Lebensmittelbetriebe - lag der Anteil bei 50,8%.
	Kontrollierte Betriebe	1.240	
	Kontrollquote	15,2%	
	davon in Betrieben mit Risikokategorie und mit fester Kontrollfrist	50,8%	
Kontrollen	Beprobte Betriebe	401	Von den 8.140 registrierten Betrieben wurden insgesamt 401 beprobt. Dies entspricht einem Anteil von 4,9%.
	Beprobungsdichte	4,9%	
	Kontrollen	4.717	
	Kontrollintensität	3,8	
Proben	davon in Betrieben mit Risikokategorie und mit fester Kontrollfrist	4,1	Mit 4.717 Kontrollen wurden durchschnittlich 3,8 Kontrollen je kontrolliertem Betrieb durchgeführt. In Betrieben mit Risikokategorie waren es im Schnitt 4,1
	Sollkontrollen in Betrieben mit Risikokategorie und mit fester Kontrollfrist	1.590	
	planmäßige Kontrollen	1.301	
	Erfüllungsgrad	81,8%	
Proben	außerplanmäßige Kontrollen	3.340	Der Anteil der außerplanmäßigen Kontrollen lag bei 70,8% . Hierunter fallen Nachkontrollen bei festgestellten Verstößen und Verdachtskontrollen, z.B. aufgrund einer Verbraucherbeschwerde oder eines Rückrufs oder einer Schnellwarnung. Diese Kontrollen stellen einen zusätzlichen Aufwand dar, der ggf. zu einem Rückgang der planmäßigen Kontrollen führen kann.
	Anteil der außerplanmäßigen Kontrollen	70,8%	
	Kontrollen mit Verstößen	1.672	
	Verstoßquote	35,4%	
Proben	Kontrollen mit Maßnahmen	1.654	Bei 1.654 Kontrollen wurde eine oder mehrere Maßnahmen eingeleitet, dies entspricht einem Anteil von 98,9% der Kontrollen mit Verstößen.
	Verstoß-Maßnahmen-Quote	98,9%	
	Probenahmen	2.107	
	Beprobungsintensität	5,3	
Proben	Soll Planproben	1.596	Mit 1.535 Planproben nach § 9 AVV Rüb (ohne KOPKONT, NRKP- und Tupferproben) und den Proben außerhalb der Probenbörse wurde der Sollwert zu 96,2% erfüllt.
	Ist Planproben (inkl. Proben außerhalb PB)	1.535	
	Erfüllungsgrad Soll (inkl. Proben außerhalb PB)	96,2%	
	Erfüllungsgrad KOPKONT "Marktkontrollen"	-	
Proben	außerplanmäßige Probenahmen	184	Von den zusätzlich zu nehmenden KOPKONT-Proben wurden 337 genommen.
	Anteil der außerplanmäßigen Probenahmen	8,7%	
	beanstandete Probenahmen	330	
	Beanstandungsquote	15,7%	
Proben	Probenahmen mit Maßnahmen	457	Der Anteil der außerplanmäßigen Probenahmen lag bei 8,7%. Hierunter fallen z.B. Verfolgs-, Verdachts- und Beschwerdeproben. Diese Probenahmen stellen einen zusätzlichen Aufwand dar, der ggf. zu einem Rückgang der Planproben führen kann.
	Verstoß-Maßnahmen-Quote	138,5%	
	beanstandete Probenahmen	330	
	Beanstandungsquote	15,7%	
Proben	Probenahmen mit Maßnahmen	457	Bei 330 Probenahmen wurden eine oder mehrere Beanstandungen festgestellt, was einem Anteil von 15,7% entspricht.
	Verstoß-Maßnahmen-Quote	138,5%	
	beanstandete Probenahmen	330	
	Beanstandungsquote	15,7%	
Proben	Probenahmen mit Maßnahmen	457	Bei 457 Probenahmen wurde eine oder mehrere Maßnahmen eingeleitet, dies entspricht einem Anteil von 138,5% der Probenahmen mit Beanstandungen.
	Verstoß-Maßnahmen-Quote	138,5%	
	beanstandete Probenahmen	330	
	Beanstandungsquote	15,7%	

Operatives Ziel	Soll	Ist
I. Risikoorientierte Plankontrollen (Betriebe mit Rkat und fester Kontrollfrist nach § 6 Abs. 1 bis 3 AVV RÜb)	100%	82%
II. Feineinstufung nicht feineingestufte Betriebe	< 15%	10%
III. Risikoorientierte Probenahmen nach den Betriebsgattungen der Risikobetriebsarten (ohne Proben außerhalb der Probenbörse)	100%	71%
1	2	3

I. Risikoorientierte Plankontrollen (s. Tabelle 2.2a)			
Anzahl Kontrollen in Betrieben nach Risikoklasse	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.2a Kontrollen_Betrieb_RKlaIST)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
Risikoklasse 1 (wöchentlich)	0	2	-
Risikoklasse 2 (monatlich)	72	52	72,2%
Risikoklasse 3 (1/4 jährlich)	108	115	106,5%
Risikoklasse 4 (1/2 jährlich)	78	53	67,9%
Risikoklasse 5 (3/4 jährlich)	220	182	82,7%
Risikoklasse 6 (jährlich)	682	461	67,6%
Risikoklasse 7 (1,5-jährlich)	173	109	63,0%
Risikoklasse 8 (2-jährlich)	42	46	109,5%
Risikoklasse 9 (3-jährlich)	21	34	161,9%
SUMME	1.396	1.054	75,5%
1	2	3	4

Zur Umsetzung des risikoorientierten Ansatzes soll der Erfüllungsgrad in Spalte 4 von Risikoklasse 1 zur Risikoklasse 9 abnehmen.

Anzahl Kontrollen in Betrieben mit fester Kontrollfrist	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.2b Kontrollen_Betrieb_mittKF)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
jährlich	9	64	711,1%
1,5-jährlich	0	1	-
2-jährlich	56	49	87,5%
3-jährlich	129	133	103,1%
SUMME	194	247	127,3%
1	2	3	4

Plankontrollen außerhalb des operativen Zieles			
Betriebe mit gesonderten Kontrollhäufigkeiten (§ 6 Abs. 4 AVV RÜb)	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.1c Kontrollen_Betrieb_RKlaIST)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
	87	76	87,4%
1	2	3	4

II. Feineinstufung (s. Tabelle 5.4)	
Betriebsgattung (alle Betriebe nach LFGB, ohne Futtermittel)	Anteil aller Betriebe ohne Feineinstufung (Soll kleiner 15%) %
Alle Betriebsgattungen	10%
1	2

III. Planprobenahme					
Betriebsgattung (alle Betriebe nach LFGB, ohne Futtermittel)	SOLL planmäßige Probenahmen (gem. Erlass v. ...)	IST planmäßige Probenahmen ohne KOPKONT-, NRKP-, Hygieneproben, IMIS-Planproben und Planproben außerhalb der Probenbörse		IST planmäßige Probenahmen inkl. Planproben außerhalb der Probenbörse ohne KOPKONT-, NRKP-, Hygieneproben und IMIS-Planproben	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2 (SOLL)	Anzahl	in % von Sp.2 (SOLL)
Erzeuger (Urproduktion)	44	22	50,0%	26	59,1%
Hersteller und Abpacker	358	140	39,1%	433	120,9%
Vertriebsunternehmer und Transporteure	95	21	22,1%	24	25,3%
Einzelhändler (Einzelhandel)	842	795	94,4%	849	100,8%
Dienstleistungsbetriebe	101	78	77,2%	84	83,2%
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	156	81	51,9%	119	76,3%
Alle Betriebsgattungen	1.596	1.137	71,2%	1.535	96,2%
1	2	3	4	5	6

Kontrollen

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 22.03.2024

Tab. 2 erstellt am: 22.03.2024

Tab. 3 erstellt am: 22.03.2024

	Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB]	Anzahl bzw. Indikator	Alle Betriebs- gattungen	Erzeuger (Upproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe	Quelle: Registerkarte (Spalte) der Landesstatistik bzw. Berechnungsformel
Betriebe	Betriebe	8.140	4.047	194	184	2.428	1.047	240	1.1 (2)	
	davon mit Risikokategorie	1.470		100	43	234	963	130	1.1 (3)	
	davon mit fester Kontrollfrist	749			84	560	42	63	1.1 (4)	
	davon ohne Risikokategorie	5.921	4.047	94	57	1.634	42	47	1.1 (5)	
Kontrollen	Kontrollierte Betriebe	1.240	55	78	61	398	552	96	1.1 (15)	
	davon mit Risikokategorie	886		76	23	188	524	75	1.1 (12)	
	davon mit fester Kontrollfrist	242			32	170	24	16	1.1 (13)	
	davon ohne Risikokategorie	112	55	2	6	40	4	5	1.1 (14)	
	Kontrollquote	15,2%	1,4%	40,2%	33,2%	16,4%	52,7%	40,0%	Kontrollierte Betriebe / Betriebe x 100	
	davon mit Risikokategorie	60,3%	-	76,0%	53,5%	80,3%	54,4%	57,7%	Kontrollierte Betriebe m.RKat / Betriebe m. RKat x 100	
	davon mit fester Kontrollfrist	32,3%	-	-	38,1%	30,4%	57,1%	25,4%	Kontrollierte Betriebe m. fester KF / Betriebe m. fester KF x 100	
	davon ohne Risikokategorie	1,9%	1,4%	2,1%	10,5%	2,4%	9,5%	10,6%	Kontrollierte Betriebe o. RKat / Betriebe o. RKat x 100	
	Kontrollen	4.717	59	2.728	180	829	769	152	2.1c (11)	
	davon planmäßig	1.377	36	226	54	377	577	107	2.1a (2) + 2.1b (2) + 2.1c (2)	
	davon mit Risikokategorie	1.054		225	26	202	515	86	2.1a (2)	
	davon mit fester Kontrollfrist	247			25	147	60	15	2.1b (2)	
	davon ohne Risikokategorie	76	36	1	3	28	2	6	2.1c (2)	
	davon außerplanmäßig	3.340	23	2.502	126	452	192	45	2.1a (4) + 2.1b (4) + 2.1c (4)	
	Verstöße	davon mit Risikokategorie	3183		2501	104	347	188	43	2.1a (4)
davon mit fester Kontrollfrist		113			19	90	2	2	2.1b (4)	
davon ohne Risikokategorie		44	23	1	3	15	2		2.1c (4)	
nach Aktenlage		0							2.1c (12)	
Kontrollintensität		3,8	1,1	35,0	3,0	2,1	1,4	1,6	Kontrollen / kontrollierte Betriebe	
davon mit Risikokategorie		4,8	-	35,9	5,7	2,9	1,3	1,7	Kontrollen / kontrollierte Betriebe	
davon mit fester Kontrollfrist		1,5	-	-	1,4	1,4	2,6	1,1	Kontrollen / kontrollierte Betriebe	
davon ohne Risikokategorie		1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	1,2	Kontrollen / kontrollierte Betriebe	
Kontrollen mit Verstößen		1.672	17	982	23	204	364	82	2.3c (10)	
davon mit Risikokategorie		1.585		982	19	155	352	77	2.3a (3)	
davon mit fester Kontrollfrist		62			4	44	10	4	2.3b (3)	
davon ohne Risikokategorie		25	17			5	2	1	2.3c (3)	
Verstoßquote		35,4%	28,8%	36,0%	12,8%	24,6%	47,3%	53,9%	Kontrollen mit Verstößen / Kontrollen x 100	
Maßnahmen		Kontrollen mit Maßnahmen	1.654	17	971	20	203	361	82	2.4c (16)
		davon mit Risikokategorie	1.569		971	17	155	349	77	2.4a (3)
	davon mit fester Kontrollfrist	60			3	43	10	4	2.4b (3)	
	davon ohne Risikokategorie	25	17			5	2	1	2.4c (3)	
	Maßnahmenquote	35,1%	28,8%	35,6%	11,1%	24,5%	46,9%	53,9%	Kontrollen mit Maßnahmen / Kontrollen x 100	
Art des Verstoßes	Kontrollen nach Verstoßarten Mehrfachnennungen sind möglich									
	Betrieblichen Eigenkontrolle	371	1	99	9	68	152	42	2.3a (4) + 2.3b (4) + 2.3c (4)	
	Betriebshygiene	1.402	13	920	16	126	267	60	2.3a (5) + 2.3b (5) + 2.3c (5)	
	Zusammensetzung (nicht mikrobiologisch)*	1						1	2.3a (6) + 2.3b (6) + 2.3c (6)	
	Kennzeichnung und Aufmachung	150		10	1	55	68	16	2.3a (7) + 2.3b (7) + 2.3c (7)	
	Andere	107	4	14	1	34	45	9	2.3a (8) + 2.3b (8) + 2.3c (8)	
Art der Maßnahme	Kontrollen nach Maßnahmentypen Mehrfachnennungen sind möglich									
	nicht formelle Maßnahmen	1.568	16	940	17	194	333	68	2.4a (4) + 2.4b (4) + 2.4c (4)	
	Verwarnung	14				2	12		2.4a (5) + 2.4b (5) + 2.4c (5)	
	Ordnungsverfügung	35	1	17	1	8	7	1	2.4a (7) + 2.4b (7) + 2.4c (7)	
	Mängel / Kontrollbericht mit Anordnung, die eine Nachkontrolle erfordern (inkl. Rechtsbehelf)	74		26	5	9	19	15	2.4a (12) + 2.4b (12) + 2.4c (12)	
	Einleitung eines Bußgeldverfahrens	32	1	9		8	12	2	2.4a (13) + 2.4b (13) + 2.4c (13)	
	Einleitung eines Strafverfahrens	0							2.4a (14) + 2.4b (14) + 2.4c (14)	
	Gesamtzahl der Maßnahmen	1760							2.4c (18)	

Probenahmen

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 22.03.2024

Tab. 2 erstellt am: 22.03.2024

Tab. 3 erstellt am: 22.03.2024

Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB]									
Anzahl bzw. Indikator	Alle Betriebs- gattungen	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe	Quelle: Registerkarte (Spalte) der Landesstatistik bzw. Berechnungsformel	
Betriebe	Betriebe	8.140	4.047	194	184	2.428	1.047	240	1.1 (2)
	davon mit Risikokategorie	1.470		100	43	234	963	130	1.1 (3)
	davon mit feste Kontrollfrist	749			84	560	42	63	1.1 (4)
	davon ohne Risikokategorie	5.921	4.047	94	57	1.634	42	47	1.1 (5)
Probenahmen	Beprobte Betriebe	401	34	53	7	180	69	58	1.1 (21)
	Beprobungsdichte	4,9%	0,8%	27,3%	3,8%	7,4%	6,6%	24,2%	beprobte Betriebe / Betriebe x 100
	Probenahmen	2.107	53	904	25	863	117	145	3.1 (17)
	davon planmäßig	1.923	53	781	25	849	86	129	3.1 (2)
	davon außerplanmäßig	184		123		14	31	16	3.1 (12)
	Beprobungsintensität	5,3	1,6	17,1	3,6	4,8	1,7	2,5	Probenahmen / beprobte Betriebe
Beanstand	beanstandete Probenahmen	330	1	108	3	141	33	44	3.2 (3)
	Beanstandungsquote	15,7%	1,9%	11,9%	12,0%	16,3%	28,2%	30,3%	beanstandete Probenahmen / Probenahmen x 100
Maßnahme	Probenahmen mit Maßnahmen	457	7	149	2	187	45	67	3.3 (3)
	Maßnahmenquote	21,7%	13,2%	16,5%	8,0%	21,7%	38,5%	46,2%	Probenahmen mit Maß- nahmen / Probenahmen x 100
Art der Beansta	Probenahmen nach Beanstandungsgründen <i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>								
	Mikrobielle Verunreinigung	45	1	3		11	18	12	3.2 (4)
	Andere Verunreinigung	5		1		4			3.2 (5)
	Zusammensetzung	15		5		10			3.2 (6)
	Kennzeichnung/ Aufmachung	276	1	104	3	122	12	34	3.2 (7)
	Andere	25		12		7	3	3	3.2 (8)
Art der Maßnahme	Probenahmen nach Maßnahmearten <i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>								
	nicht formelle Maßnahmen	296	5	94	1	150	18	28	3.3 (4)
	Verwarnung	1		1					3.3 (5)
	Ordnungsverfügung	192	3	71	1	43	30	44	3.3 (7)
	Bußgeldverfahren (Einleitung des Verfahrens)	1					1		3.3 (12)
	Strafverfahren (Einleitung des Verfahrens)	0							3.3 (13)
	Weiterleitung	162	2	30	1	119	4	6	3.3 (14)
	Gesamtzahl der Maßnahmen	533							3.3 (17)

Betriebsgattung	Gesamtzahl Betriebe mit Risikokategorie	Gesamtzahl Betriebe ohne Feineinstufung		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der																	
				Risikoklasse 1 (mindestens wöchentlich)		Risikoklasse 2 (monatlich)		Risikoklasse 3 (1/4 jährlich)		Risikoklasse 4 (1/2 jährlich)		Risikoklasse 5 (3/4 jährlich)		Risikoklasse 6 (jährlich)		Risikoklasse 7 (1,5-jährlich)		Risikoklasse 8 (2-jährlich)		Risikoklasse 9 (3-jährlich)	
				Anzahl	in % von Sp.2	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3
1 Erzeuger (Urproduktion)		0	-		-		-		-		-		-		-		-		-		-
2 Hersteller und Abpacker	100	12	12,0%		0,0%		0,0%	2	16,7%		0,0%	2	16,7%	5	41,7%	3	25,0%		0,0%		0,0%
3 Vertriebsunternehmer und Transporteure	43	11	25,6%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	4	36,4%	7	63,6%		0,0%		0,0%
4 Einzelhändler (Einzelhandel)	234	15	6,4%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	4	26,7%	8	53,3%	3	20,0%		0,0%		0,0%
5 Dienstleistungsbetriebe	963	89	9,2%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	2	2,2%	51	57,3%	31	34,8%	5	5,6%		0,0%
6 Hersteller auf Einzelhandelsstufe	130	20	15,4%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	20	100,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
SUMME	1470	147	10,0%	0	0,0%	0	0,0%	2	1,4%	0	0,0%	28	19,0%	68	46,3%	44	29,9%	5	3,4%	0	0,0%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

3.

Lebendtierbeschau

Kontrollbesuche/-betriebe

2007 – 2023

Puten

Broiler

Enten

Gänse

Legehennen

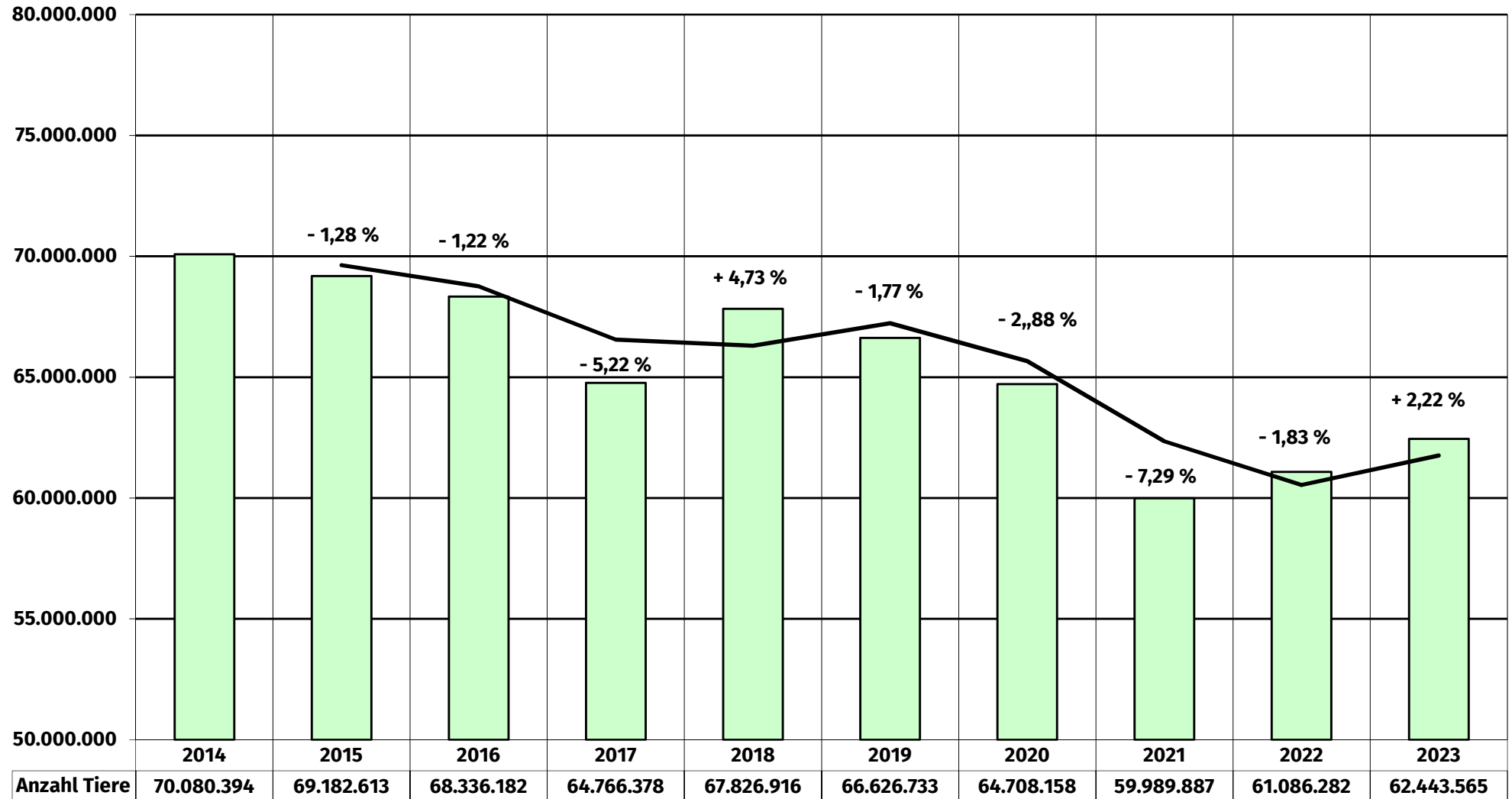
Geflügel (ET)

Lebendtierbeschau 2007 - 2023

	Puten	Broiler	Enten	Gänse	Legehennen	Lege- und Masth. (ET)	Anzahl Tiere	Vorjahresvergleich
2007	6.441.449	52.526.789	4.759.315	4.900	842.914	8.400	64.583.767	+2,41 %
2008	6.590.906	58.174.619	5.284.466	19.067	718.215	38.780	70.826.053	+9,67 %
2009	5.504.102	59.121.440	5.228.475	6.100	857.032	39.500	70.756.649	-0,10 %
2010	6.289.747	61.604.747	5.389.719	19.022	378.270	12.800	73.694.305	+4,15 %
2011	6.512.594	62.472.195	5.161.322	9.917	402.200	96.500	74.654.728	+1,30 %
2012	6.253.220	61.784.618	4.919.390	16.472	482.440	56.700	73.512.840	-1,53 %
2013	5.592.788	59.993.114	4.071.005	29.223	641.463	111.498	70.439.091	-4,18 %
2014	5.374.650	59.720.092	4.346.261	14.036	588.755	36.600	70.080.394	-0,51 %
2015	5.206.800	58.985.520	4.426.705	8.748	536.840	18.000	69.182.613	-1,28 %
2016	5.264.686	58.164.441	4.303.177	15.363	530.865	57.650	68.336.182	-1,22 %
2017	4.260.736	56.309.265	3.654.150	8.392	479.667	54.168	64.766.378	-5,22 %
2018	4.751.420	58.143.549	4.297.447	7.411	613.889	13.200	67.826.916	+4,73 %
2019	4.645.709	57.307.751	4.076.279	5.918	591.076	0	66.626.733	-1,77 %
2020	4.819.900	56.316.230	3.221.405	4.770	326.003	19.850	64.708.158	-2,88 %
2021	3.887.106	53.172.483	2.280.543	3.950	586.605	59.200	59.989.887	-7,29 %
2022	4.165.019	53.621.819	2.749.268	4.465	480.541	65.170	61.086.282	+1,83 %
2023	4.333.207	54.676.481	2.888.344	314	527.849	17.370	62.443.565	+2,22 %
Vor-jahr	+4,04 %	+1,97 %	+5,06 %	-92,97 %	+9,84 %	-73,35 %		
Veränderung 2014 - 2023	-19,38%	-8,45%	-33,54%	-97,76%	-10,34%	-52,54%	-10,90%	

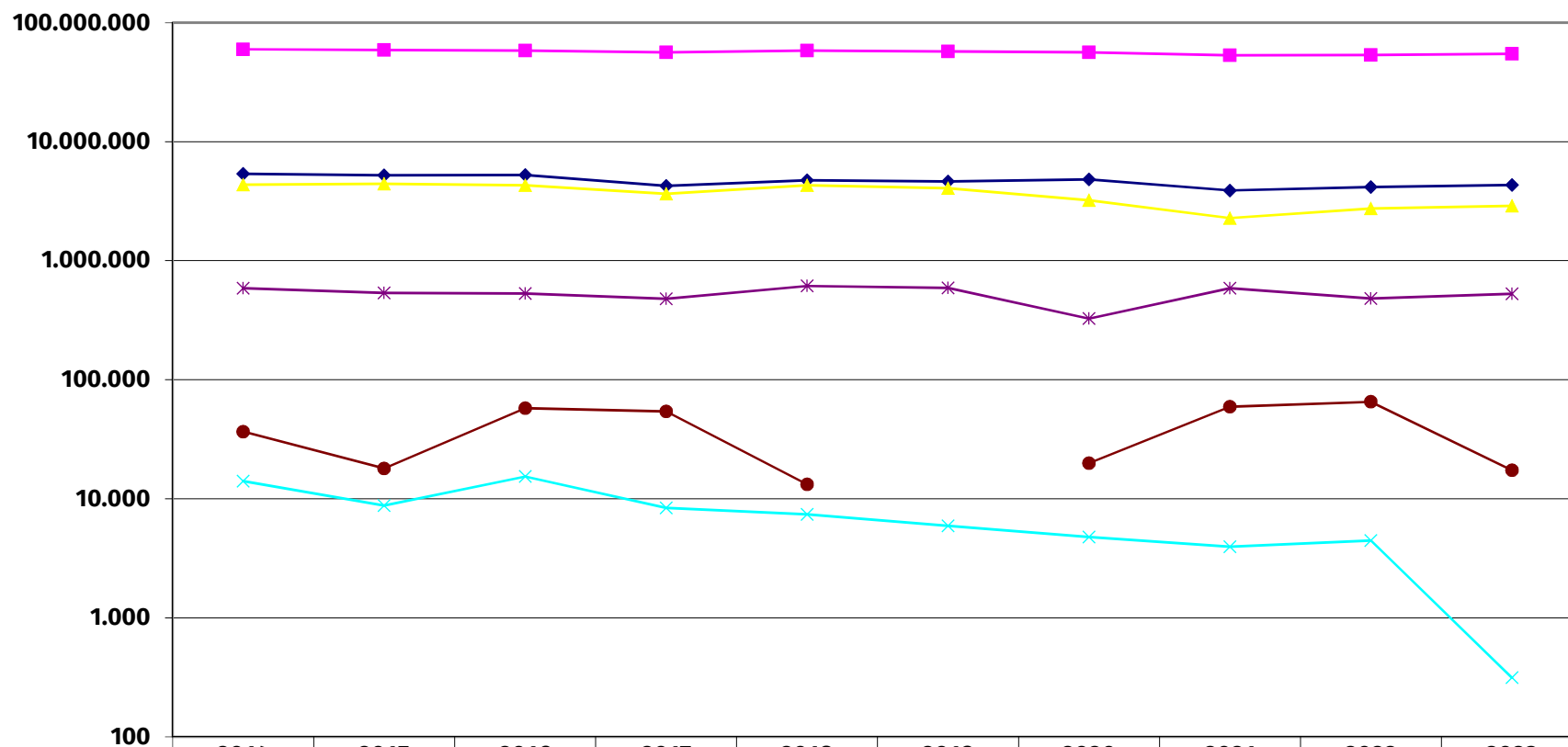
Gesamtgraphik der Lebendtierbeschau 2014 - 2023

* alle prozentualen Veränderungsgelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 - 2023: - 7.636.829 Tiere (-10,90 %)

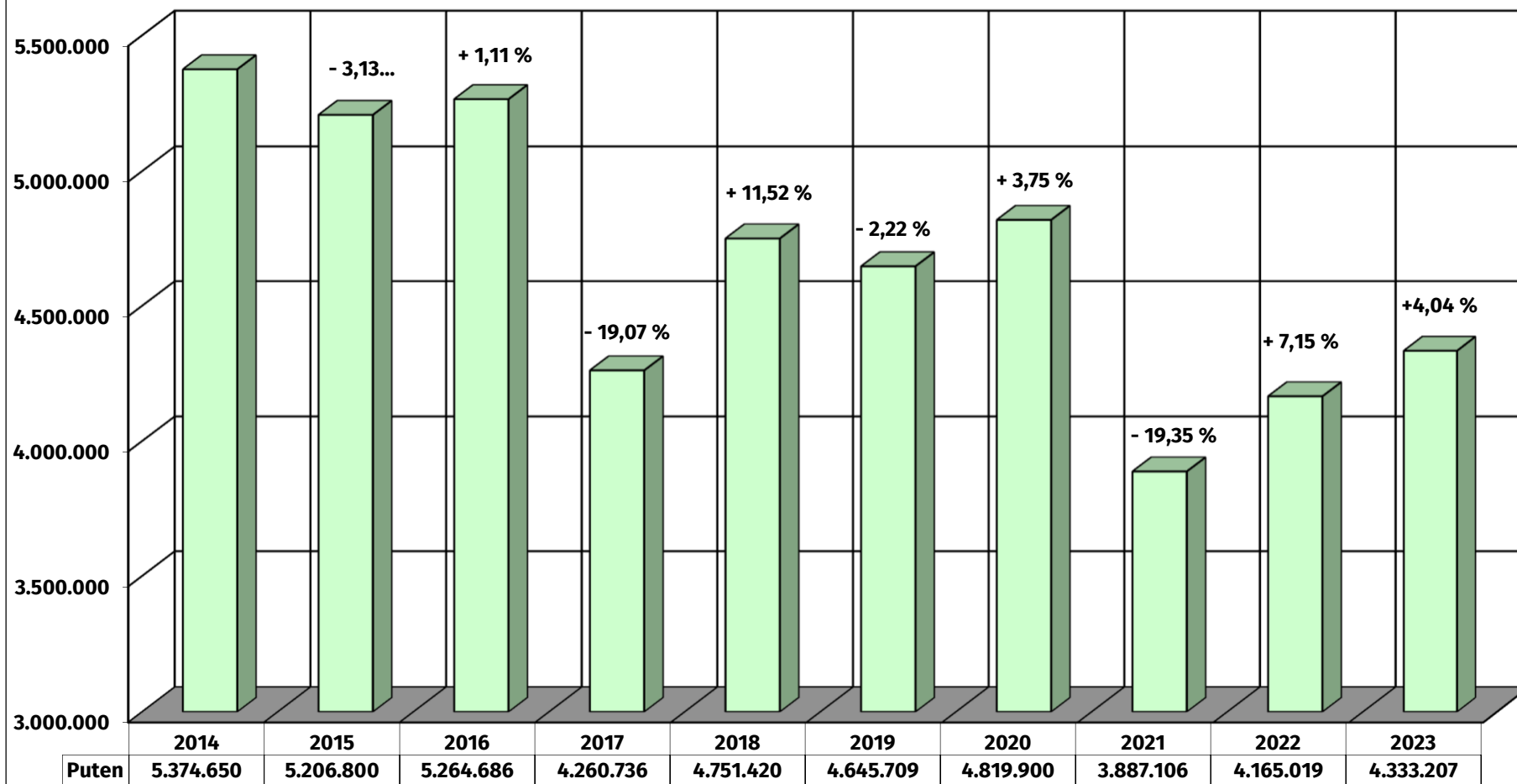
Gesamtgraphik der Lebendbeschau 2014 - 2023



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
◆ Puten	5.374.650	5.206.800	5.264.686	4.260.736	4.751.420	4.645.709	4.819.900	3.887.106	4.165.019	4.333.207
■ Broiler	59.720.09	58.985.52	58.164.44	56.309.26	58.143.54	57.307.75	56.316.23	53.172.48	53.621.81	54.676.48
▲ Enten	4.346.261	4.426.705	4.303.177	3.654.150	4.297.447	4.076.279	3.221.405	2.280.543	2.749.268	2.888.344
✕ Gänse	14.036	8.748	15.363	8.392	7.411	5.918	4.770	3.950	4.465	314
✱ Legehennen	588.755	536.840	530.865	479.667	613.889	591.076	326.003	586.605	480.541	527.849
● Lege- und Masth. (ET)	36.600	18.000	57.650	54.168	13.200	0	19.850	59.200	65.170	17.370

Lebendtierbeschau der Puten 2014 - 2023

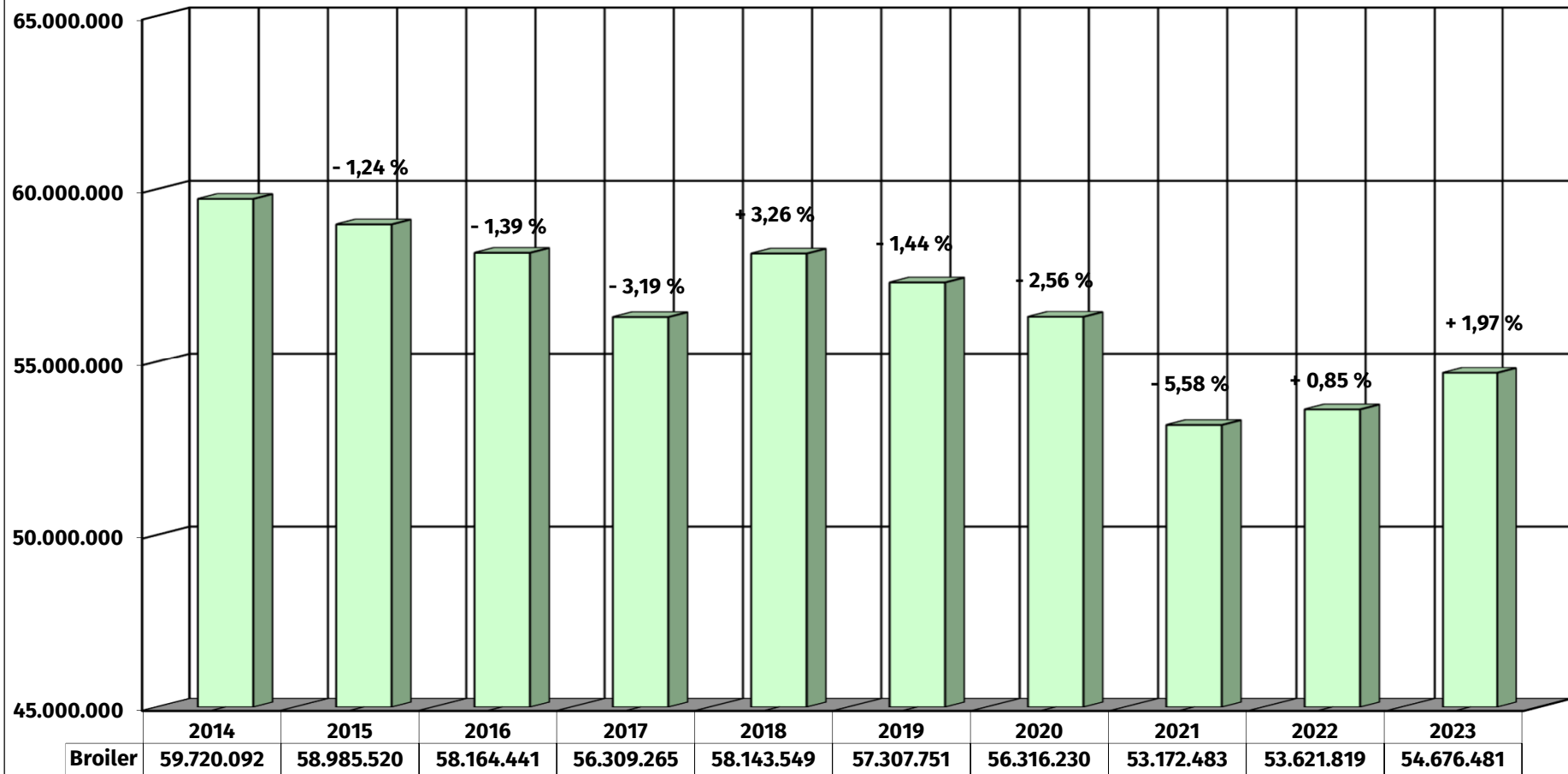
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 - 2023: - 1.041.443 Puten (- 19,38 %)

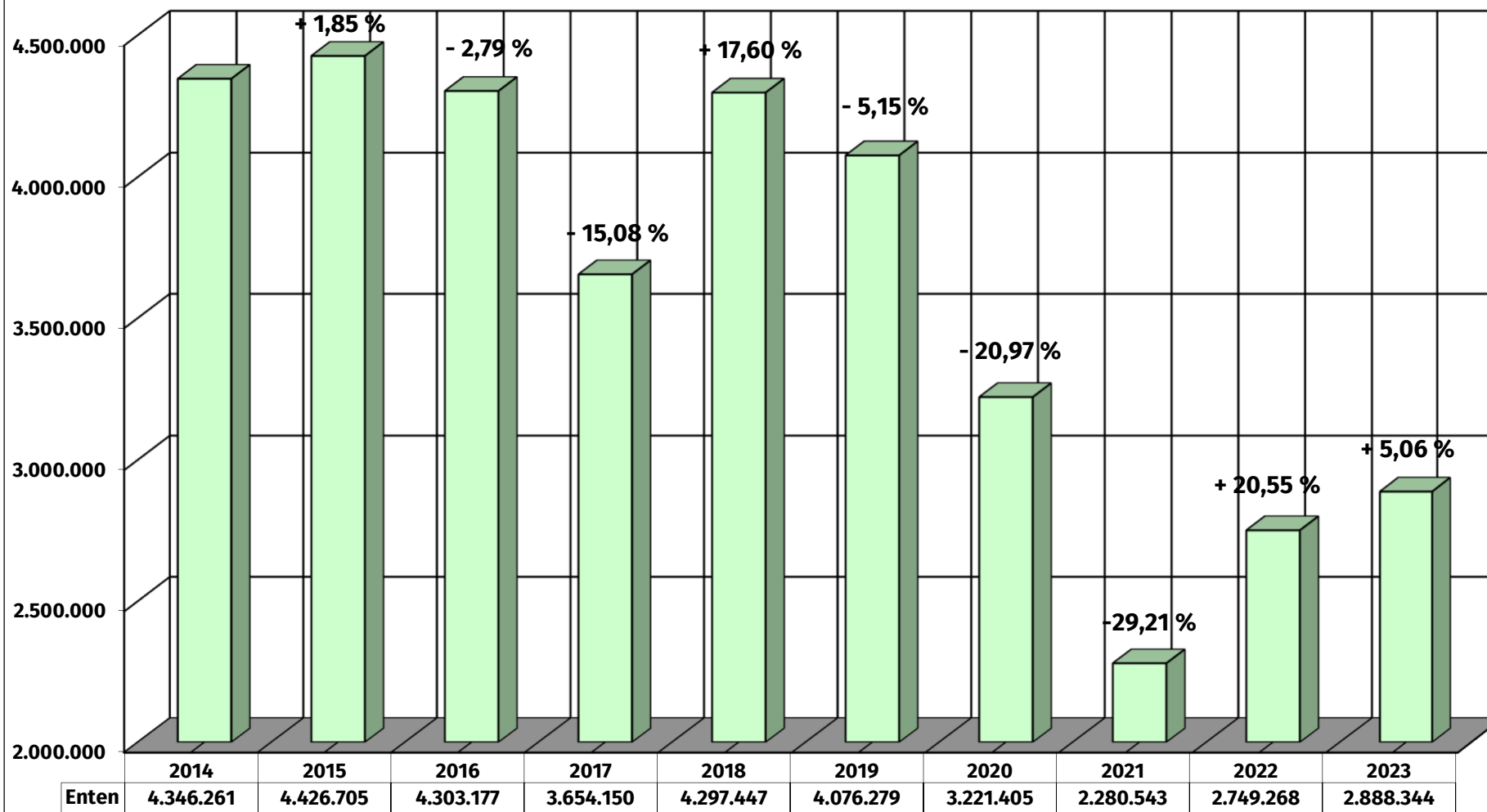
Lebendtierbeschau der Broiler 2014 - 2023

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Lebendtierbeschau der Enten 2014 - 2023

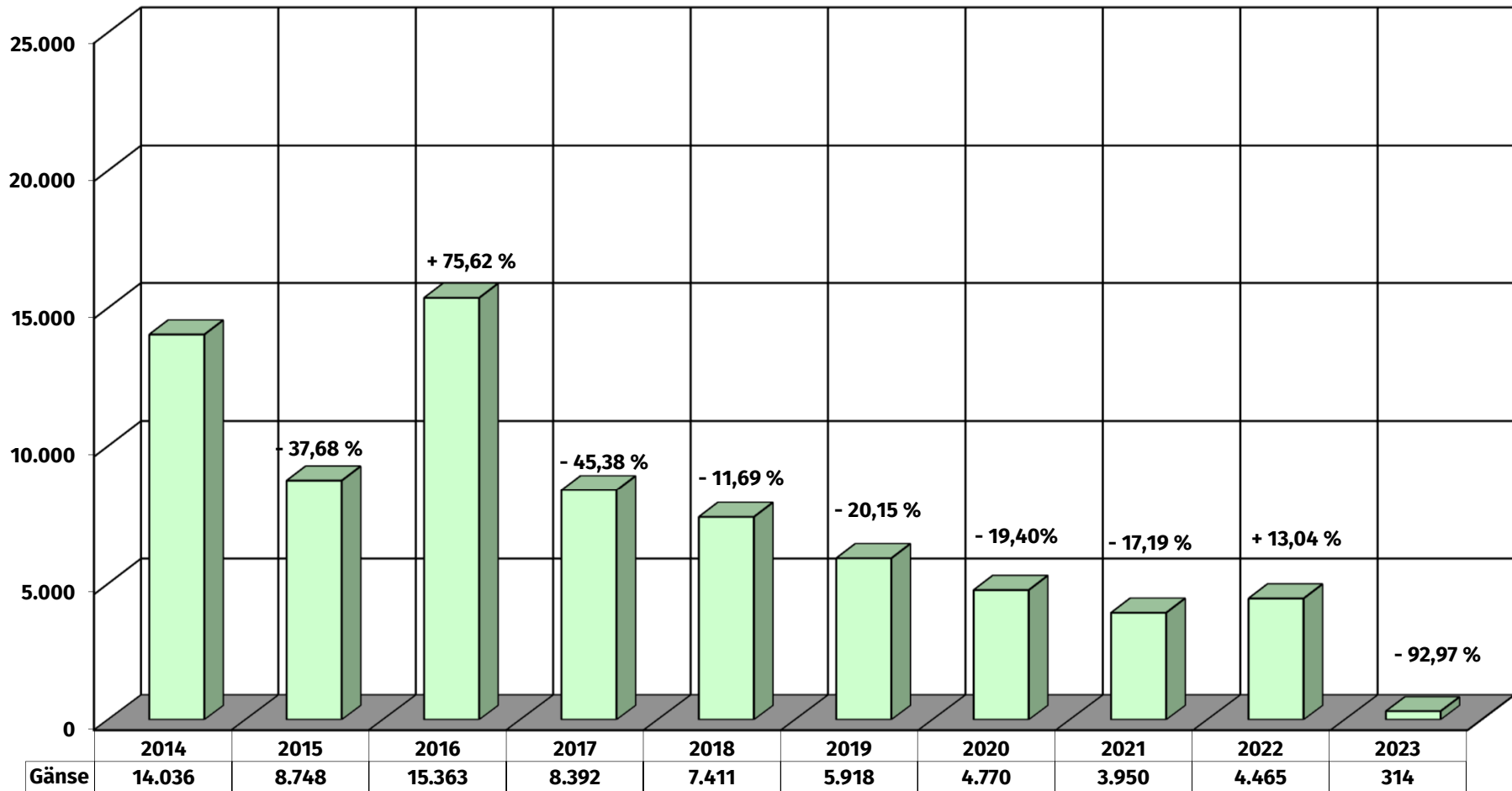
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 - 2023: - 1.457.917 Enten (- 33,54 %)

Lebendtierbeschau der Gänse 2014 - 2023

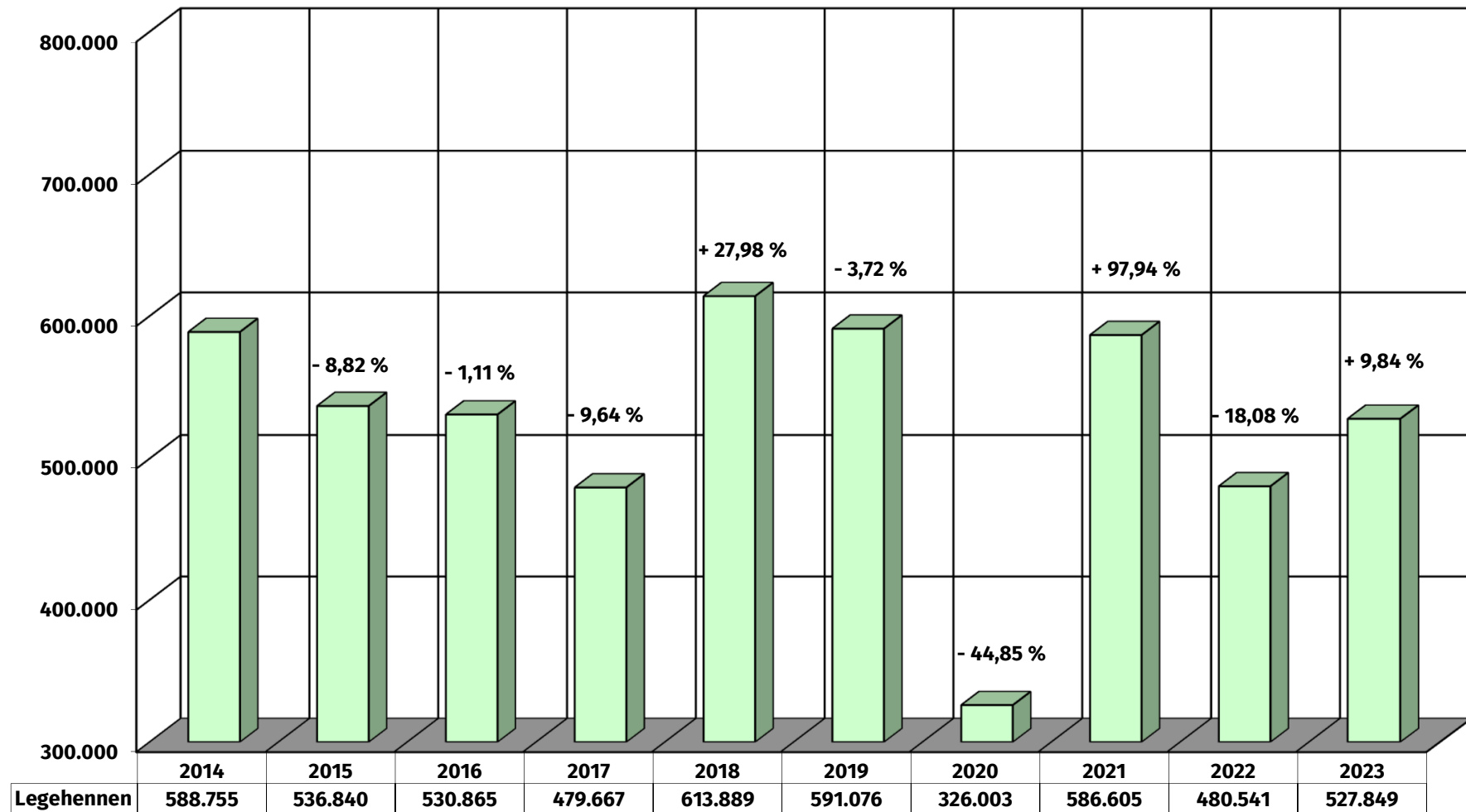
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 - 2023: - 13.722 Gänse (- 97,76 %)

Lebendtierbeschau der Legehennen 2014 - 2023

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr

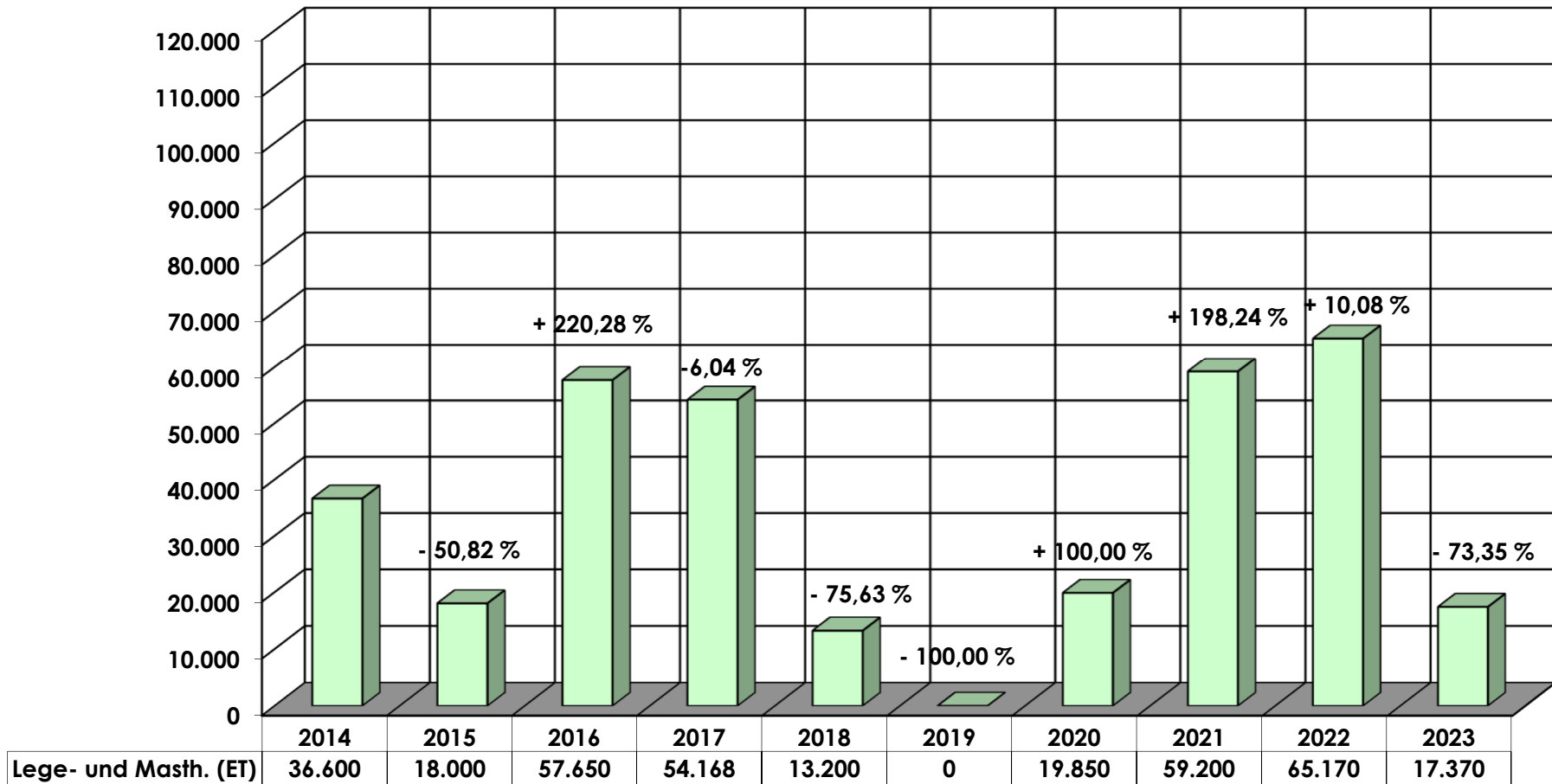


Veränderung 2014 - 2023 - 60.906 Legehennen (- 10,34 %)

Lebendtierbeschau Legehennen & Mastgeflügel (ET)

2014 - 2023

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung Geflügel (ET): 2014 - 2023: - 19.230 (- 52,54 %)

Kontrollierte Betriebe

Kontrollbesuche

2014 – 2023

Puten

Broiler

Enten

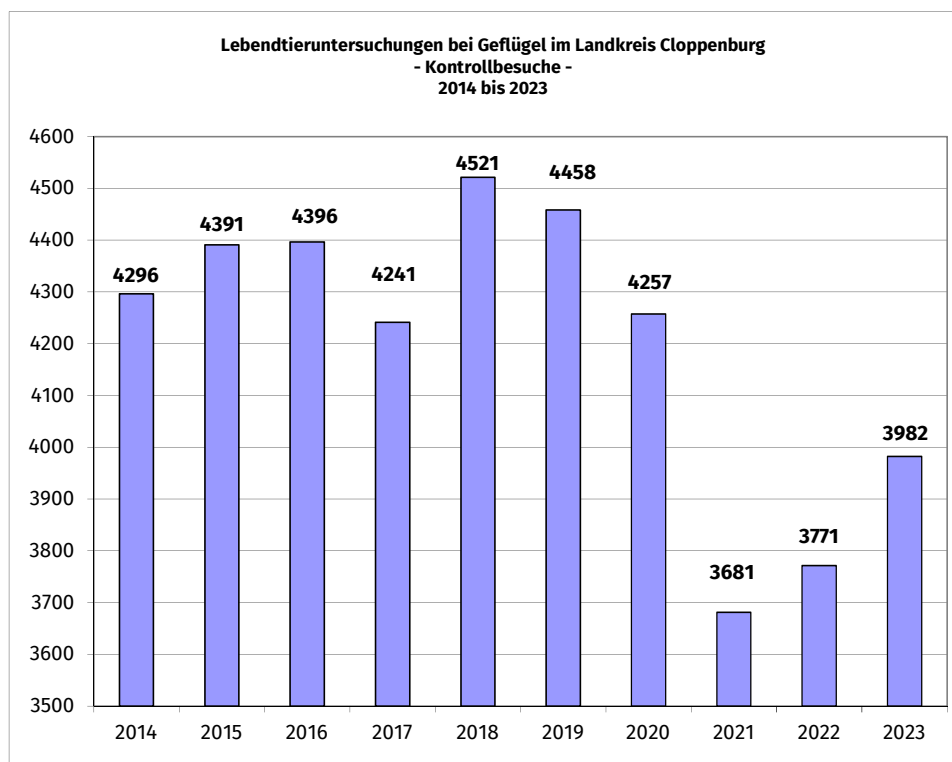
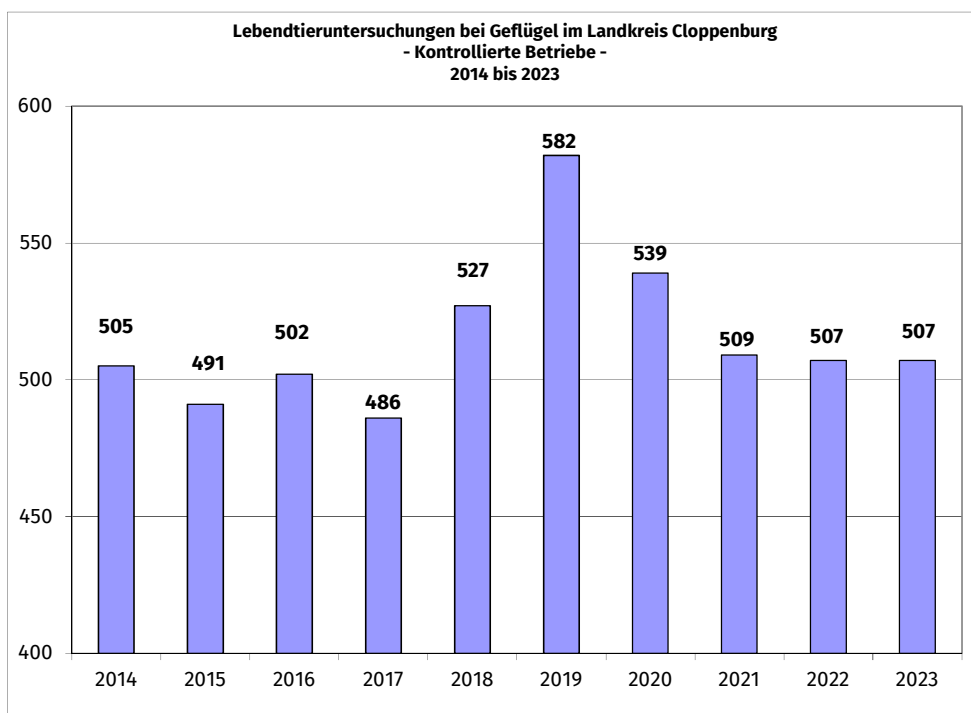
Gänse

Legehennen

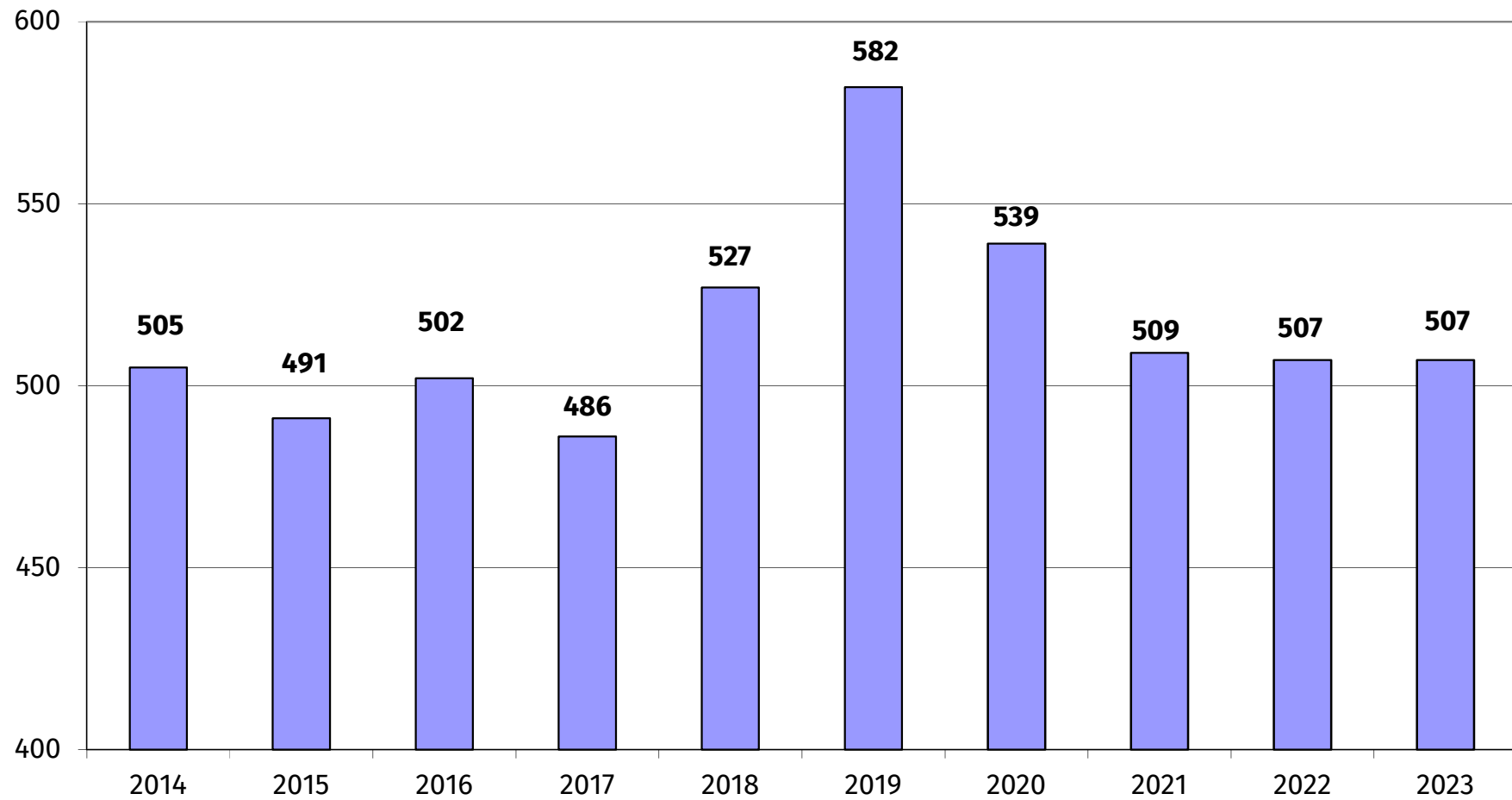
Geflügel (ET)

Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg - Inland und Export -

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kontrollierte Betriebe	505	491	502	486	527	582	539	509	507	507
Kontrollbesuche	4296	4391	4396	4241	4521	4458	4257	3681	3771	3982



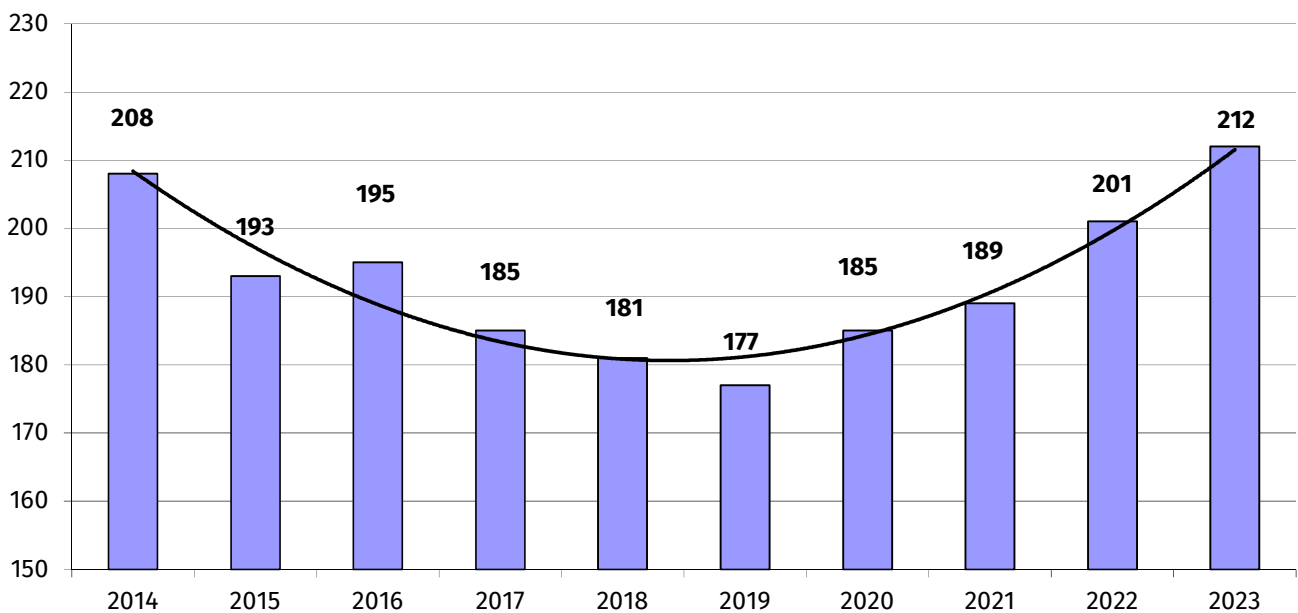
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Betriebe -
2014 bis 2023**



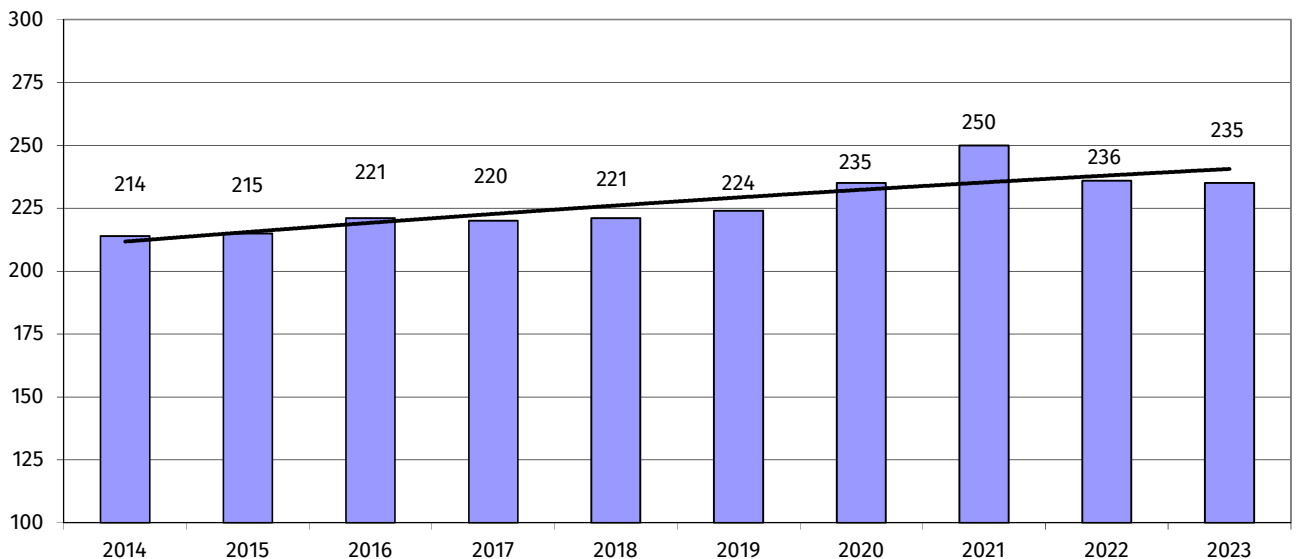
Lebendtieruntersuchungen im Erzeugerbetrieb im Landkreis Cloppenburg - Kontrollierte Betriebe -

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Puten	208	193	195	185	181	177	185	189	201	212
Broiler	214	215	221	220	221	224	235	250	236	235
Legehennen	22	23	20	19	71	128	69	24	26	26
Enten	51	52	57	54	47	47	42	39	37	30
Gänse	7	7	5	5	5	6	5	3	4	3
Legeh.& Masth. (ET)	3	1	4	3	2	0	3	4	3	1
	505	491	502	486	527	582	539	509	507	507

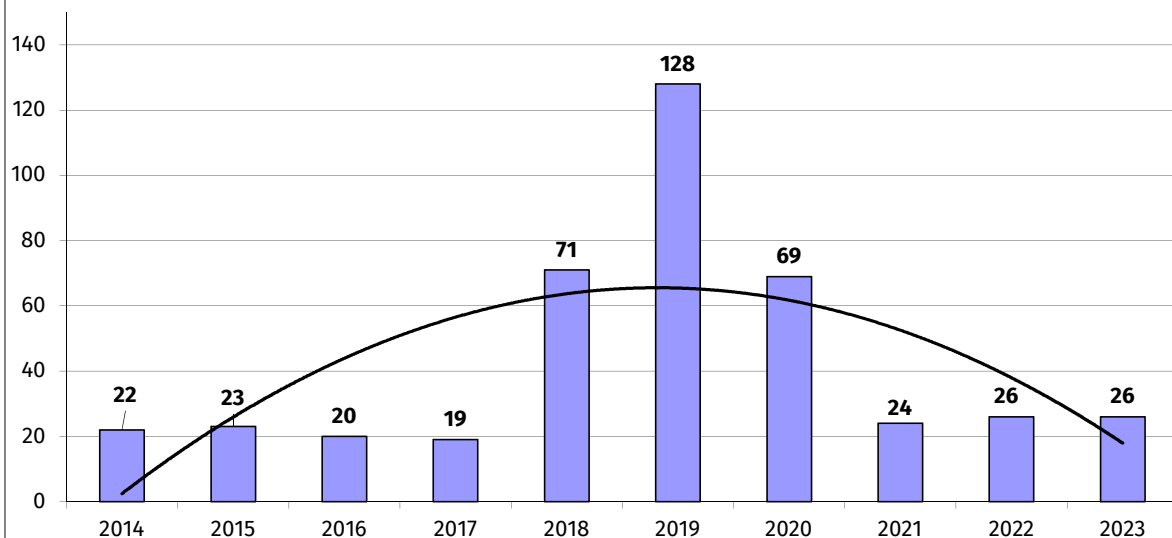
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Putenbetriebe -
2014 bis 2023**



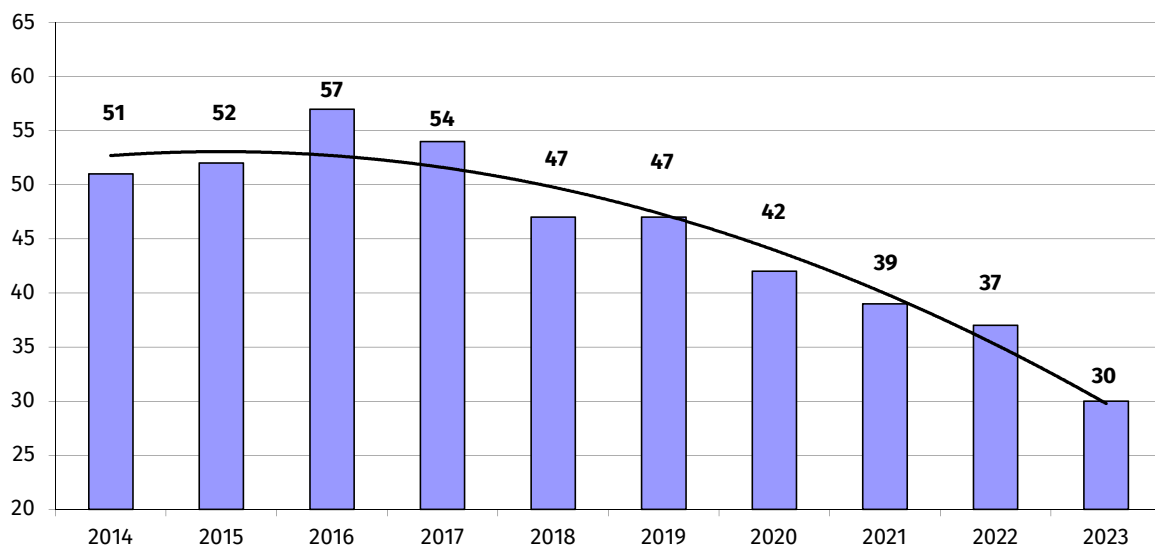
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Broilerbetriebe -
2014 bis 2023**



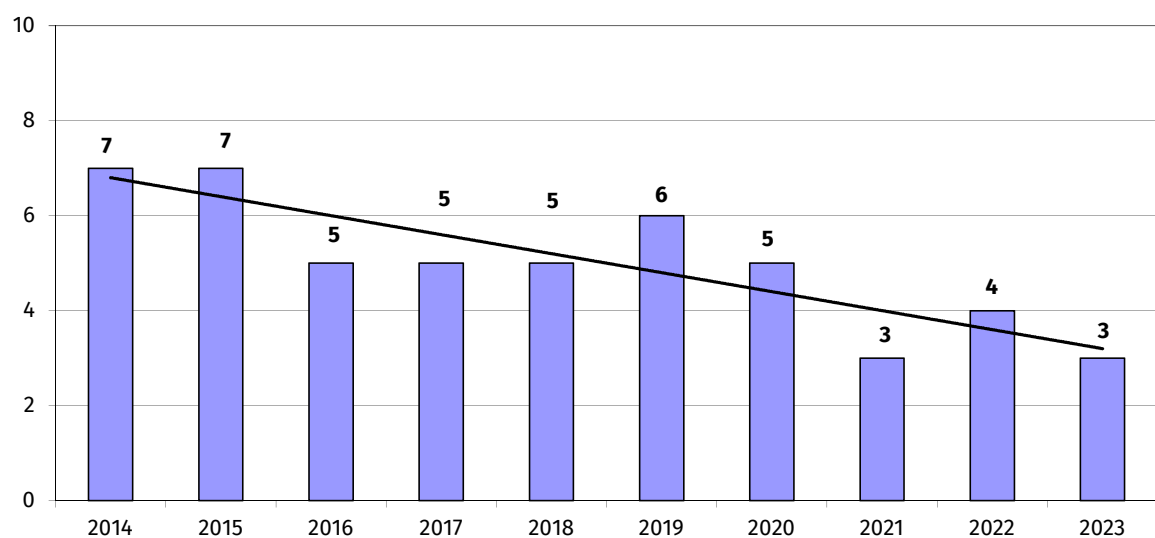
Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Legehennenbetriebe -
2014 bis 2023



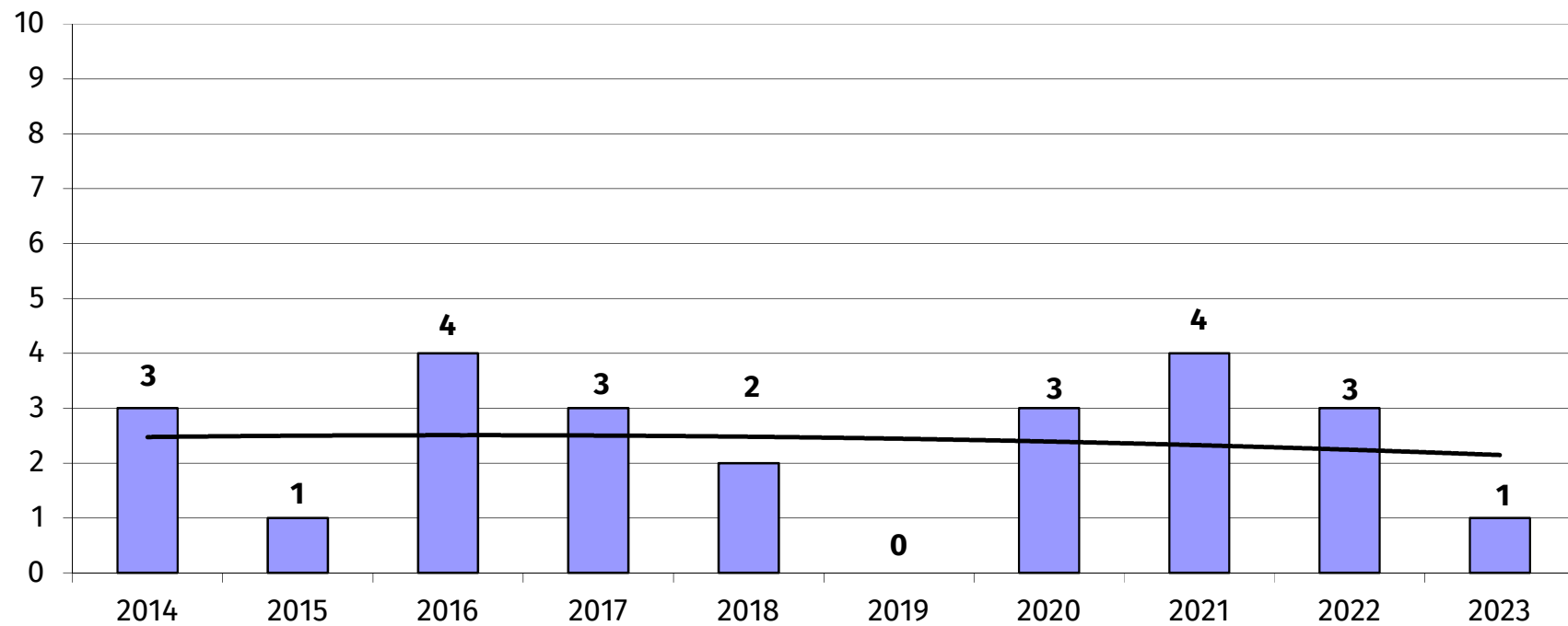
Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Entenbetriebe -
2014 bis 2023



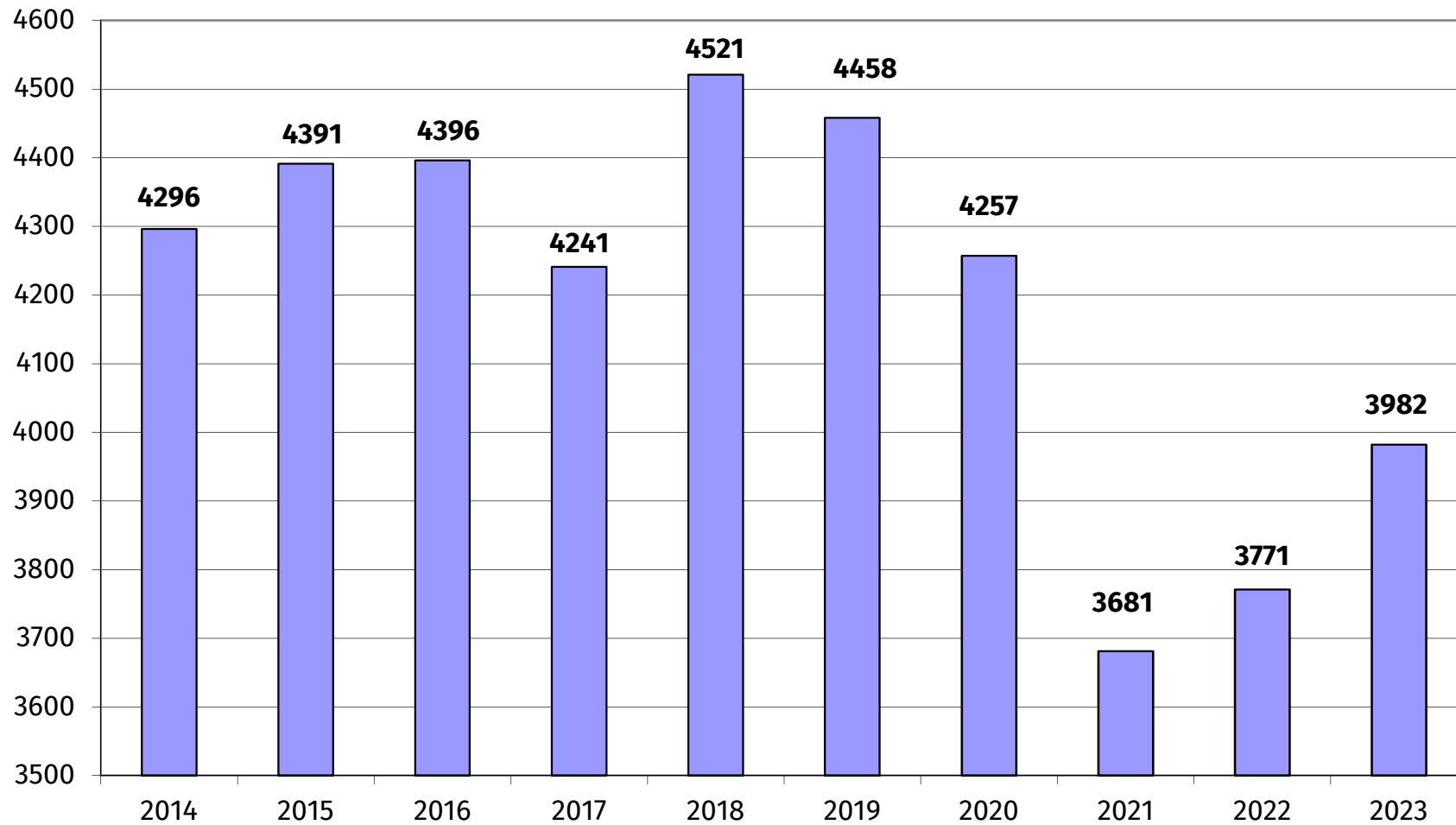
Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Gänsebetriebe -
2014 bis 2023



**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Betriebe Mastgeflügel & Legehennen (ET) -
2014 bis 2023**



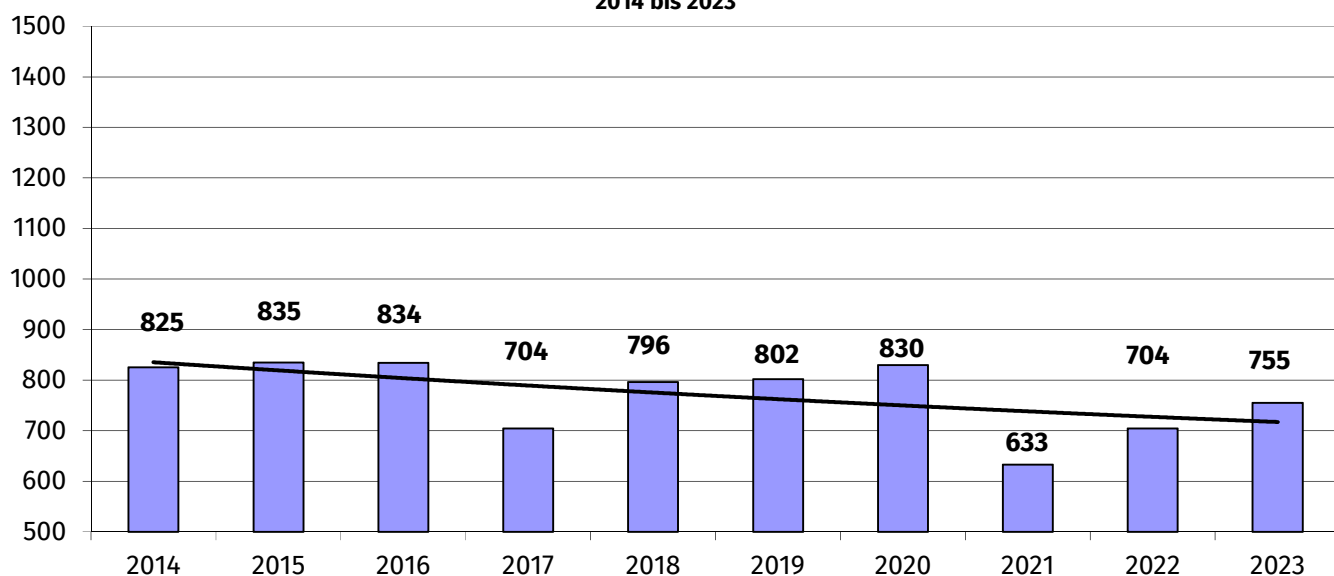
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche -
2014 bis 2023**



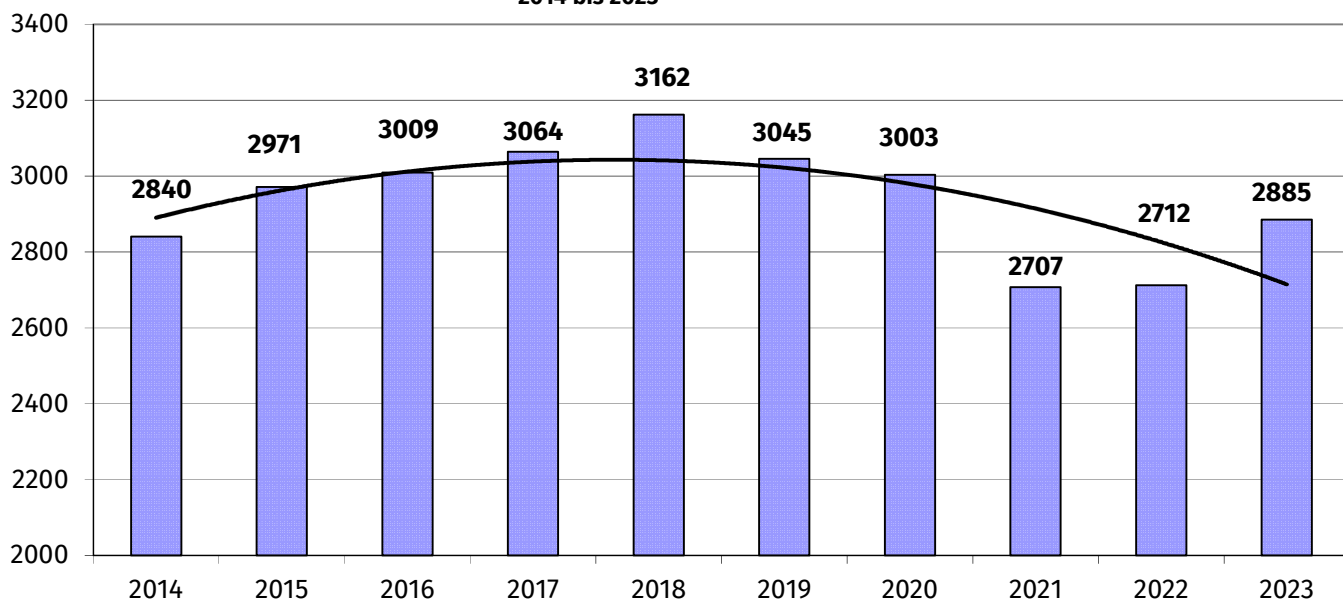
Lebendtieruntersuchungen im Erzeugerbetrieb im Landkreis Cloppenburg - Kontrollbesuche -

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Puten	825	835	834	704	796	802	830	633	704	755
Broiler	2840	2971	3009	3064	3162	3045	3003	2707	2712	2885
Legehennen	39	37	29	40	97	162	78	43	37	34
Enten	566	534	504	417	454	437	336	289	308	304
Gänse	23	12	16	13	10	12	6	5	5	3
Legeh. & Masth. (ET)	3	2	4	3	2	0	4	4	5	1
	4296	4391	4396	4241	4521	4458	4257	3681	3771	3982

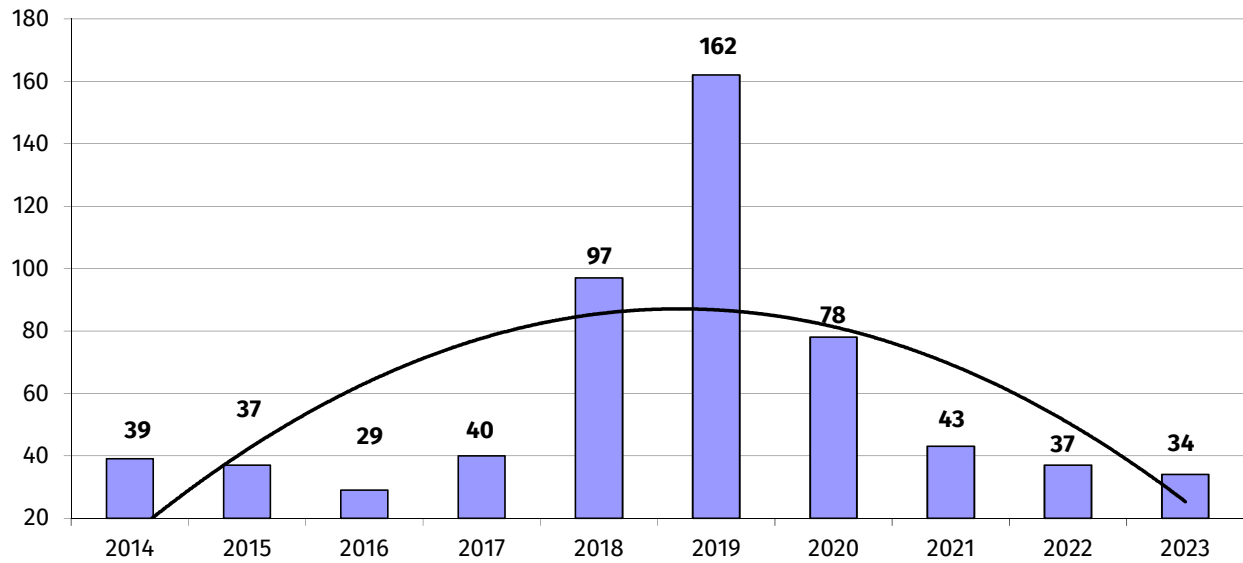
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Putenbetrieben -
2014 bis 2023**



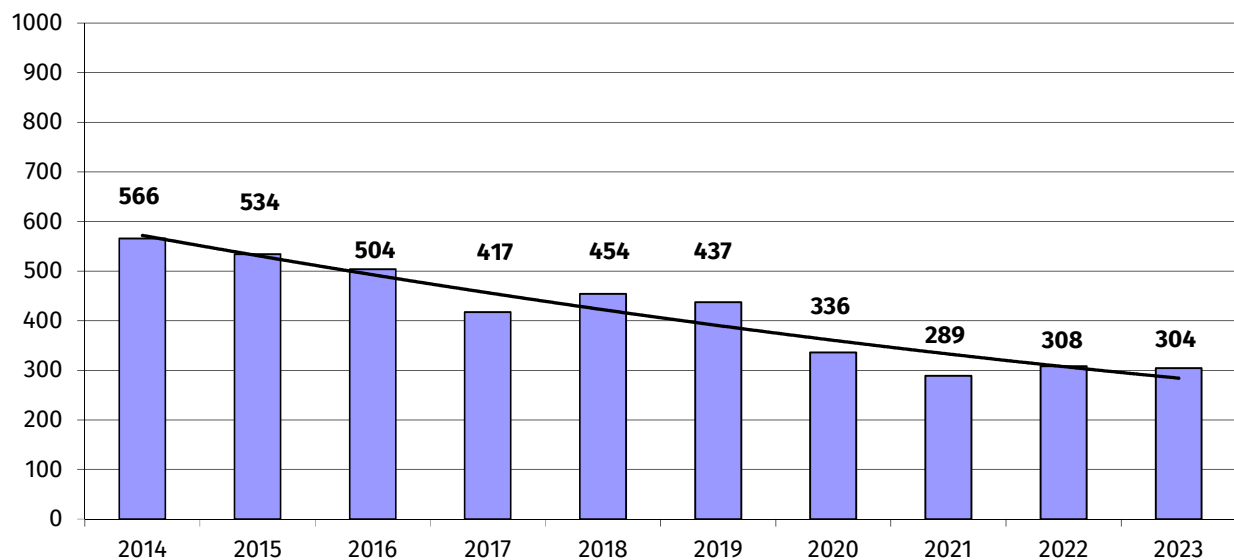
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Broilerbetrieben -
2014 bis 2023**



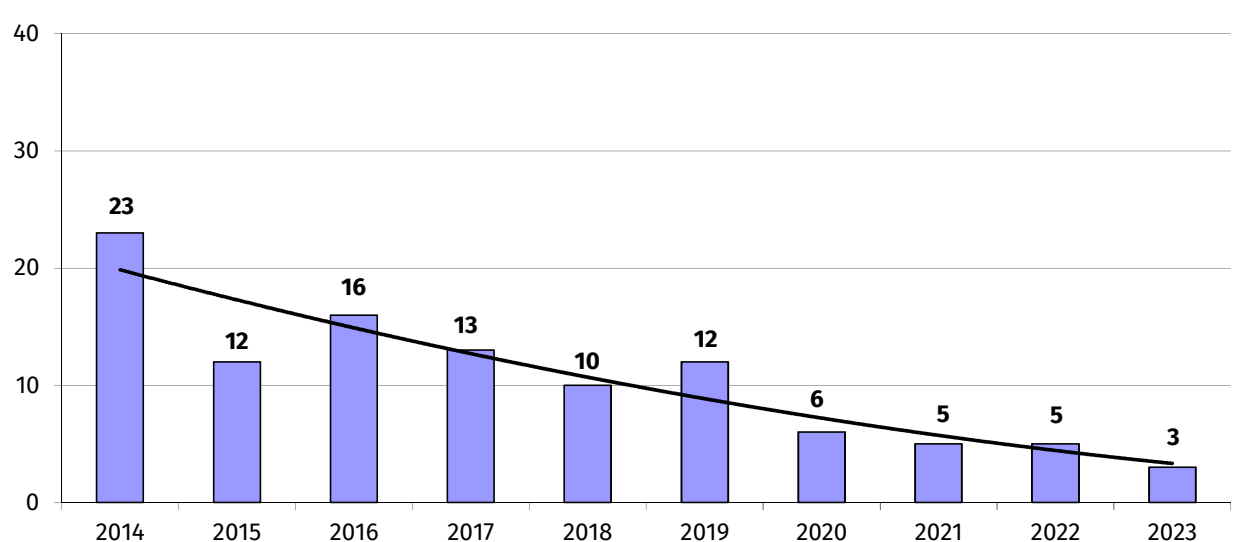
Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Legehennenbetrieben -
2014 bis 2023



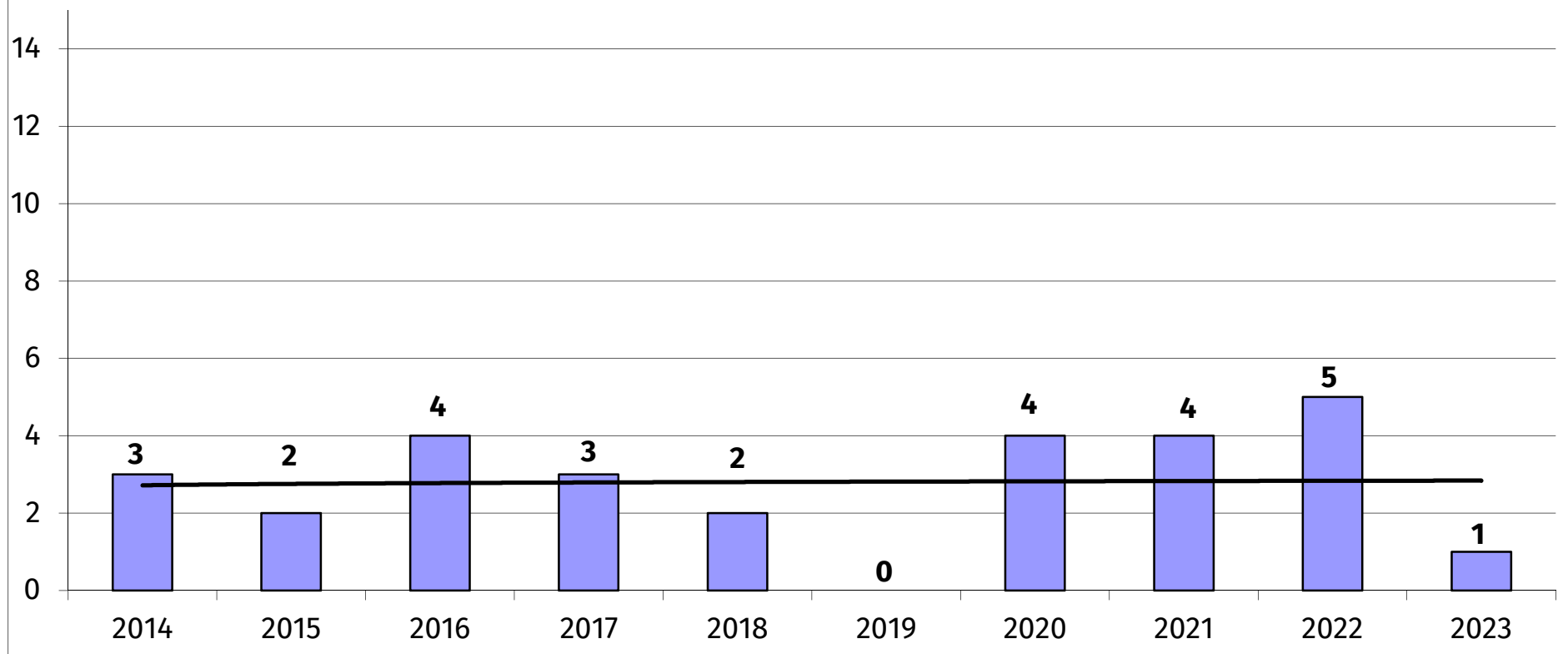
Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Entenbetrieben -
2014 bis 2023



Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Gänsebetrieben -
2014 bis 2023



**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Betrieben mit Mastgeflügel & Legehennen (ET)
2014 bis 2023**



4.

Rotfleisch

Schlachtzahlen

2007 – 2023

Schweine

Rinder

Kälber

Schafe & Ziegen

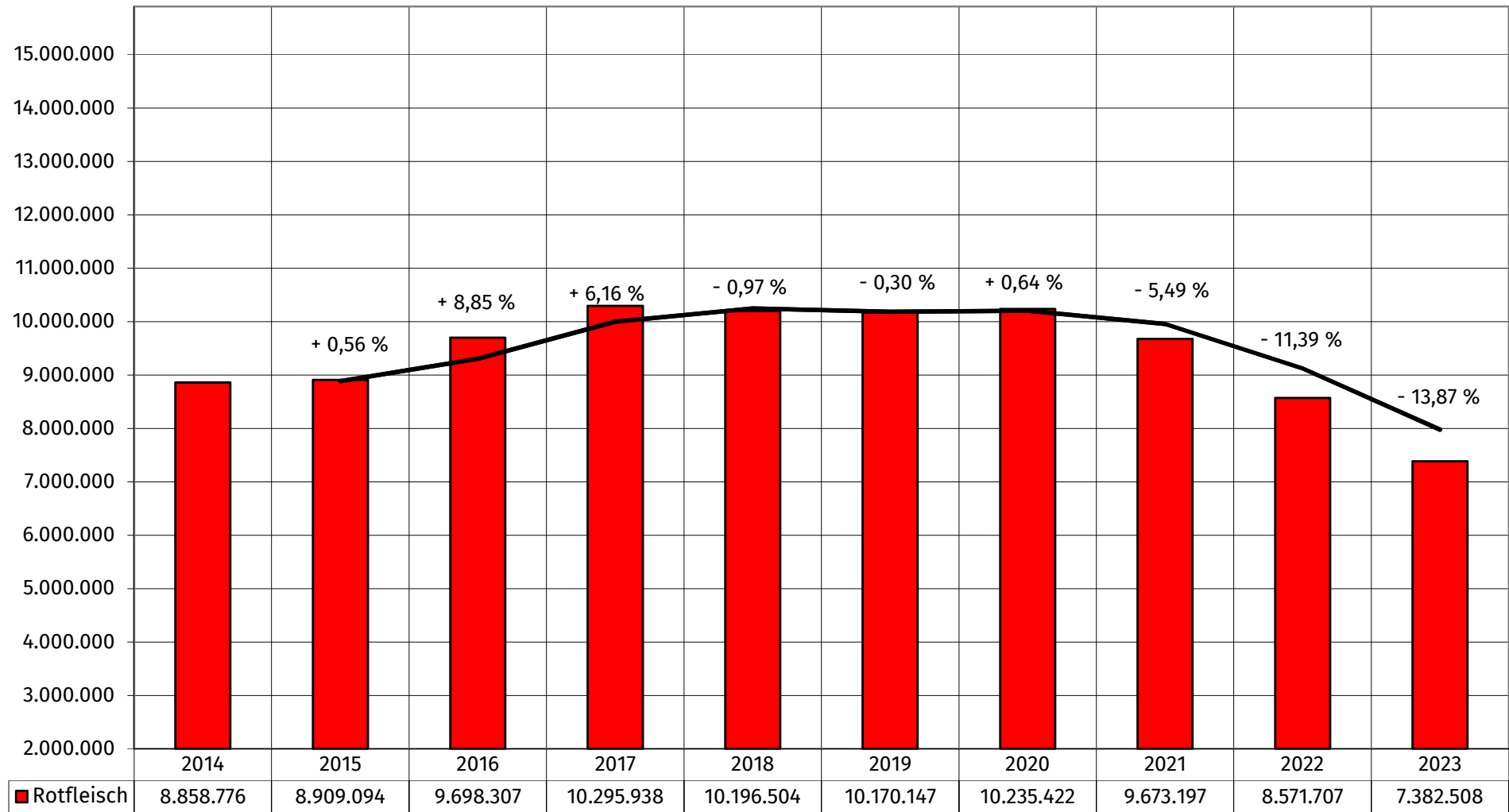
Pferde

Rotfleisch - Schlachtzahlen 2007 - 2023

	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe Ziegen Lämmer	Pferde	Anzahl Tiere	Vorjahres- vergleich Schweine	Vorjahres- vergleich Rinder	Vorjahres- vergleich Kälber
2007	7.105.639	19.356	85.836	374	118	7.211.323	+8,07 %	-11,71 %	+1,06 %
2008	7.659.970	26.319	91.978	700		7.778.967	+7,80 %	+35,97 %	+7,16 %
2009	8.135.293	21.870	98.406	820	117	8.256.506	+6,21 %	-16,90 %	+6,99 %
2010	8.489.941	31.486	108.394	1.002	135	8.630.958	+4,36 %	+43,97 %	+10,15 %
2011	8.865.697	23.680	122.780	1.122	139	9.013.418	+4,43 %	-24,79 %	+13,27 %
2012	8.405.800	17.095	126.357	857	127	8.550.236	-5,19 %	-27,81 %	+2,91 %
2013	8.647.095	21.286	120.236	571	94	8.789.282	+2,87 %	+24,52 %	-4,84 %
2014	8.710.094	22.943	124.942	674	123	8.858.776	+0,73 %	+7,78 %	+3,91 %
2015	8.764.466	21.196	122.698	635	99	8.909.094	+0,62 %	-7,61 %	-1,80 %
2016	9.541.989	22.326	133.287	634	71	9.698.307	+8,87 %	+5,33 %	+8,63 %
2017	10.138.817	23.447	133.113	471	90	10.295.938	+6,25 %	+5,02 %	-0,13 %
2018	10.041.735	24.280	129.844	558	87	10.196.504	-0,96 %	+3,55 %	-2,46 %
2019	10.011.148	25.267	132.959	696	77	10.170.147	-0,30 %	+4,07 %	+2,40 %
2020	10.084.092	22.555	128.162	549	64	10.235.422	+0,73 %	-10,73 %	-3,61 %
2021	9.528.813	18.705	125.289	339	51	9.673.197	-5,51 %	-17,07 %	-2,24 %
2022	8.432.580	17.692	121.034	378	23	8.571.707	-11,50 %	-5,42 %	-3,40 %
2023	7.235.355	22.675	124.080	354	44	7.382.508	-14,20 %	+28,17 %	+2,52 %
Vorjahr	-14,20 %	+28,17 %	+2,52 %	-6,35 %	+91,30 %	-13,87 %			

Veränderung 2014 bis 2023	-16,93 %	-1,17 %	-0,69 %	-47,48 %	-64,23 %	-16,66 %			
------------------------------	----------	---------	---------	----------	----------	----------	--	--	--

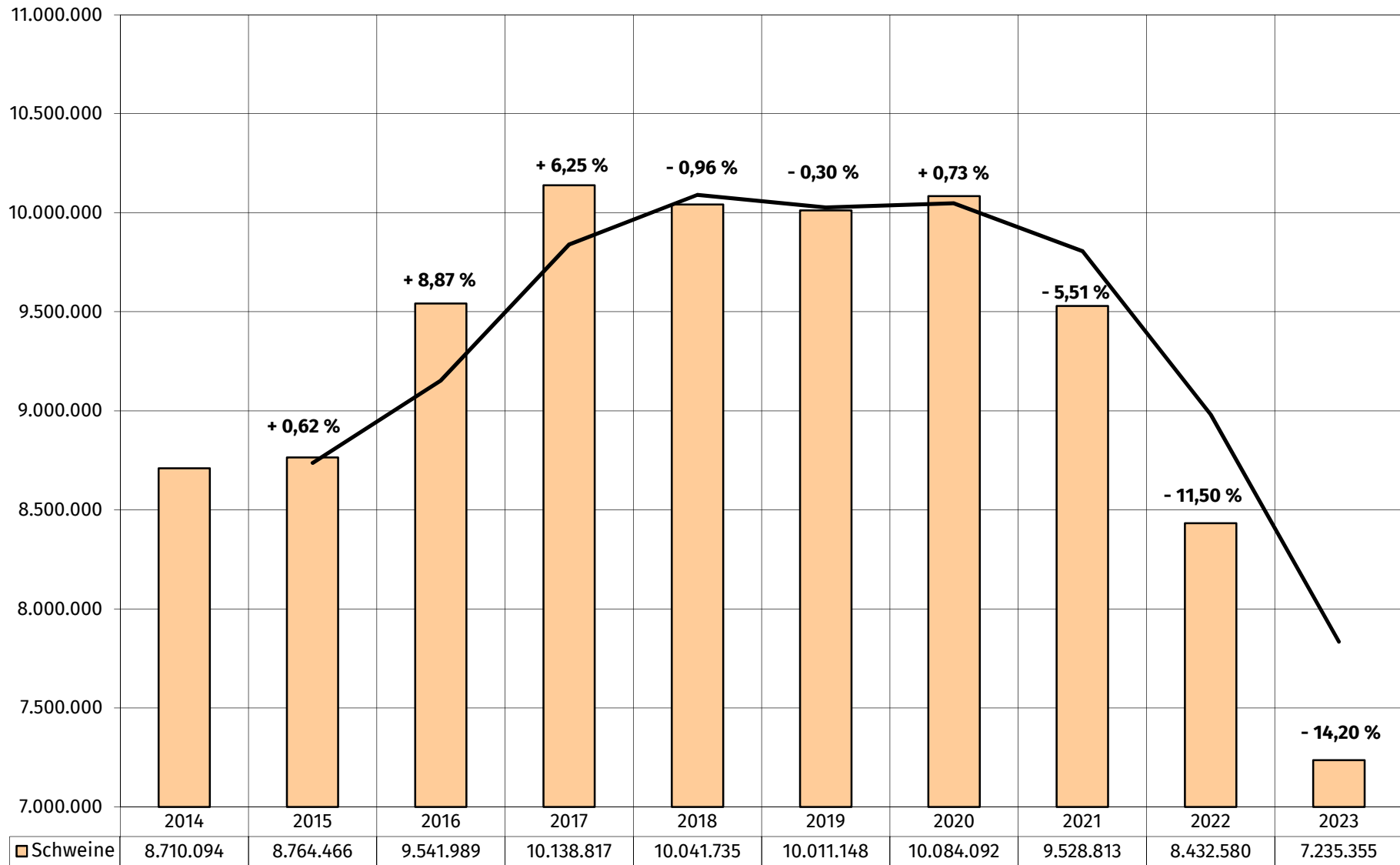
Rotfleisch Gesamt - Schlachtzahlen 2014 - 2023
 * alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung der letzten 10 Jahre (2014 - 2023): - 1.476.268 Tiere (- 16,66 %)

Gesamtübersicht Schweine - Schlachtzahlen 2014 - 2023

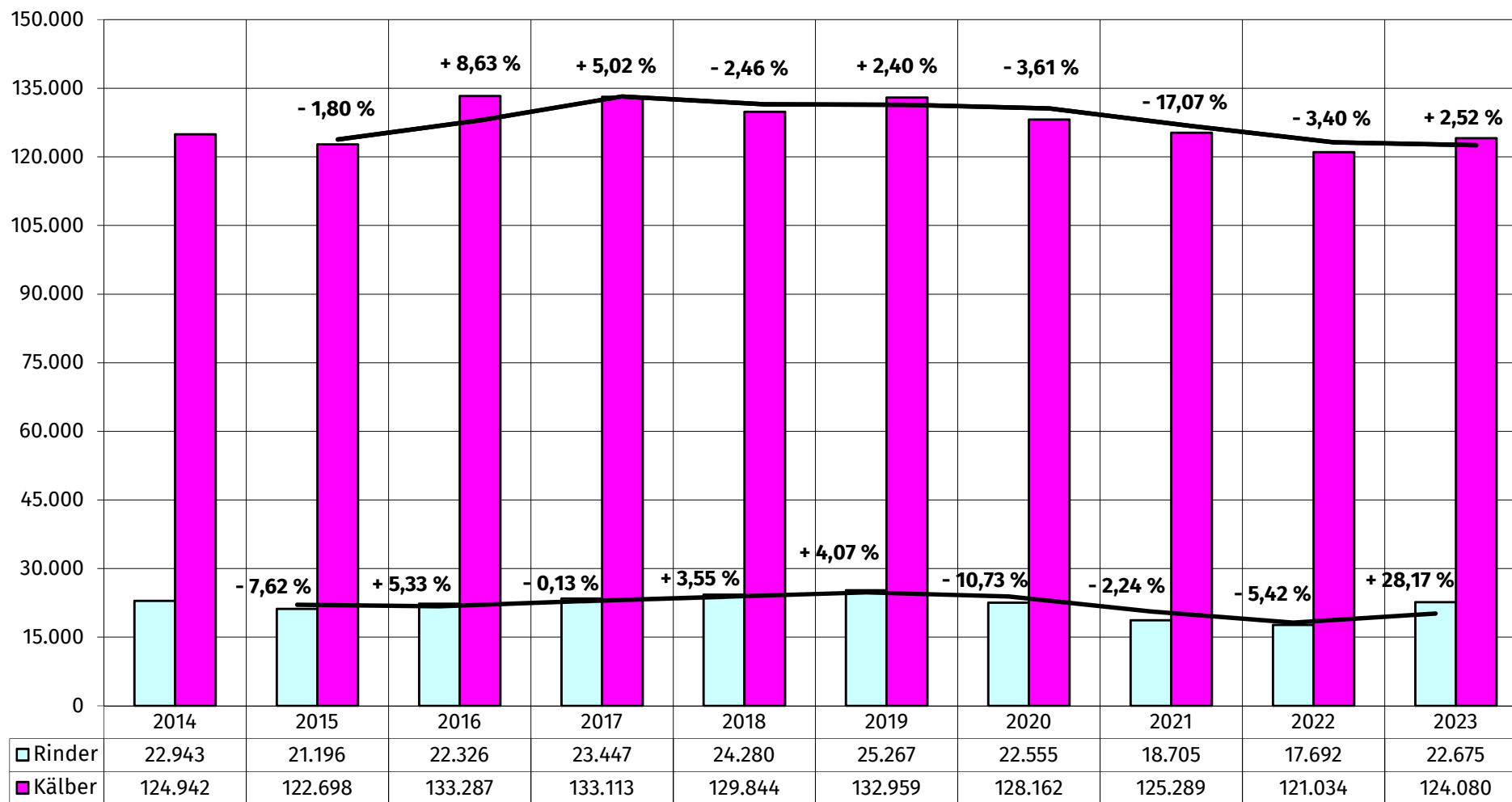
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung von 2014 bis 2023: - 1.474.739 Schweine (- 16,93 %)

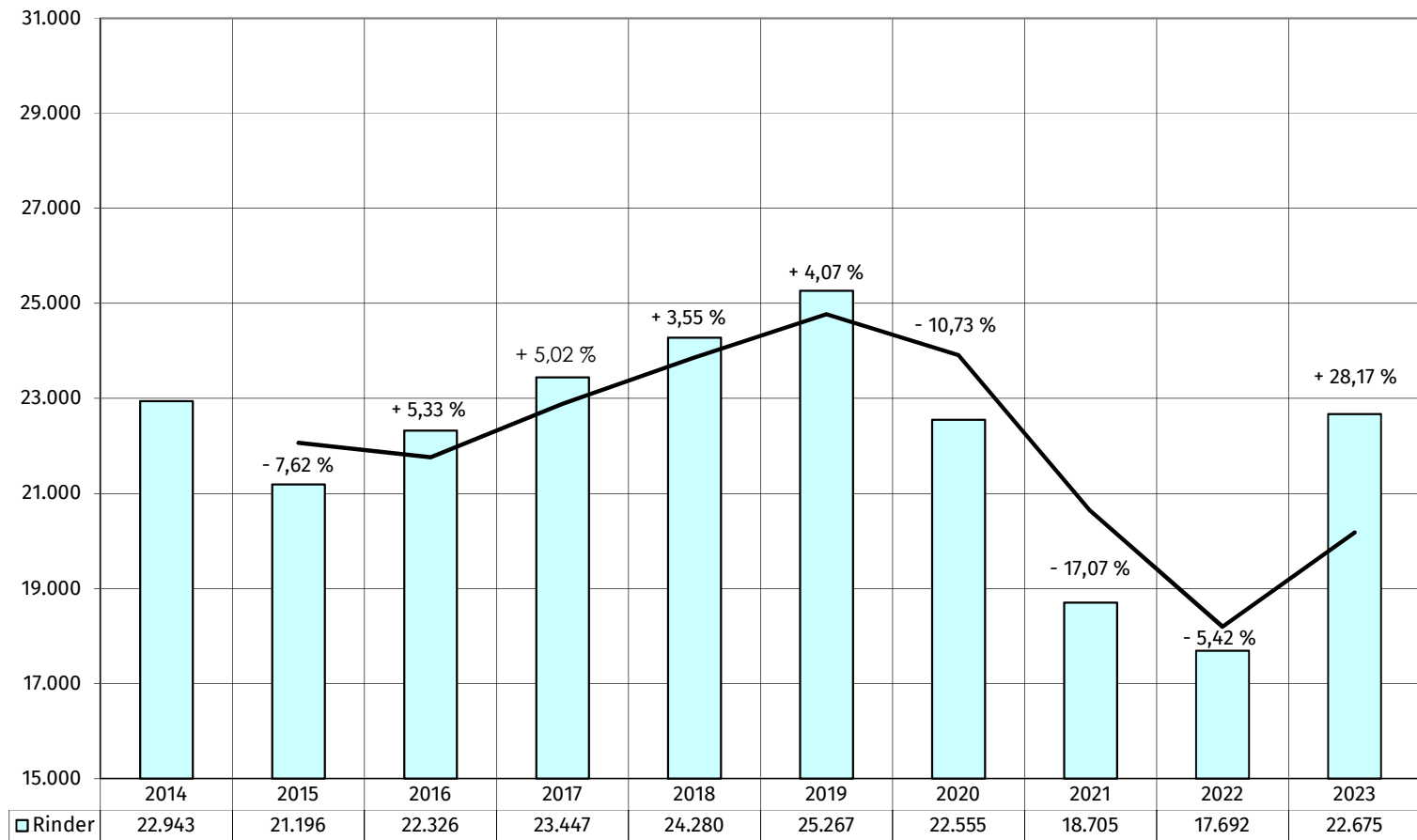
Gesamtübersicht Kälber und Rinder - Schlachtzahlen 2014 - 2023

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Rinderschlachtzahlen 2014 - 2023

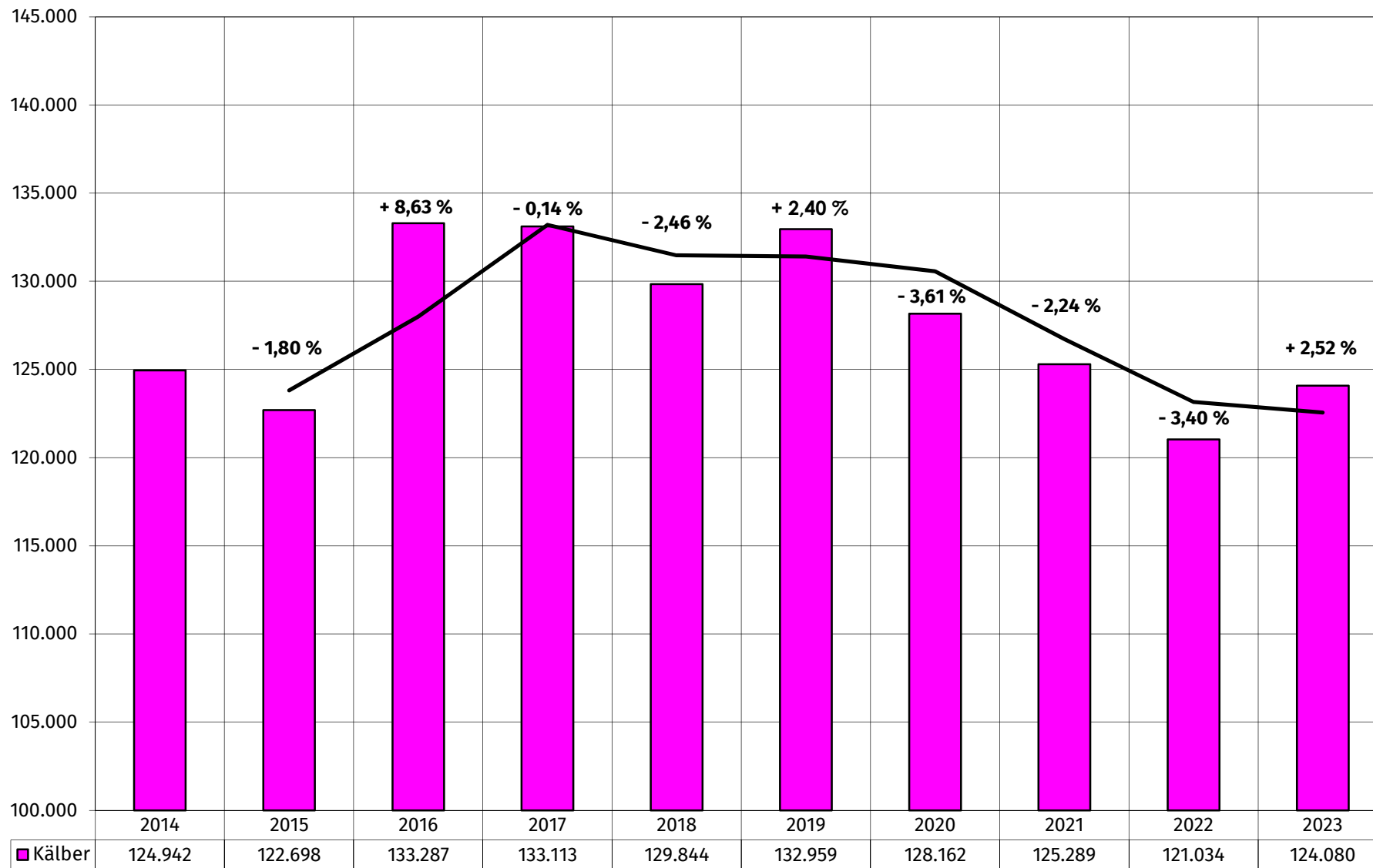
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderungen 2014 - 2023: - 268 Rinder (- 1,17 %)

Kälberschlachtzahlen 2014 - 2023

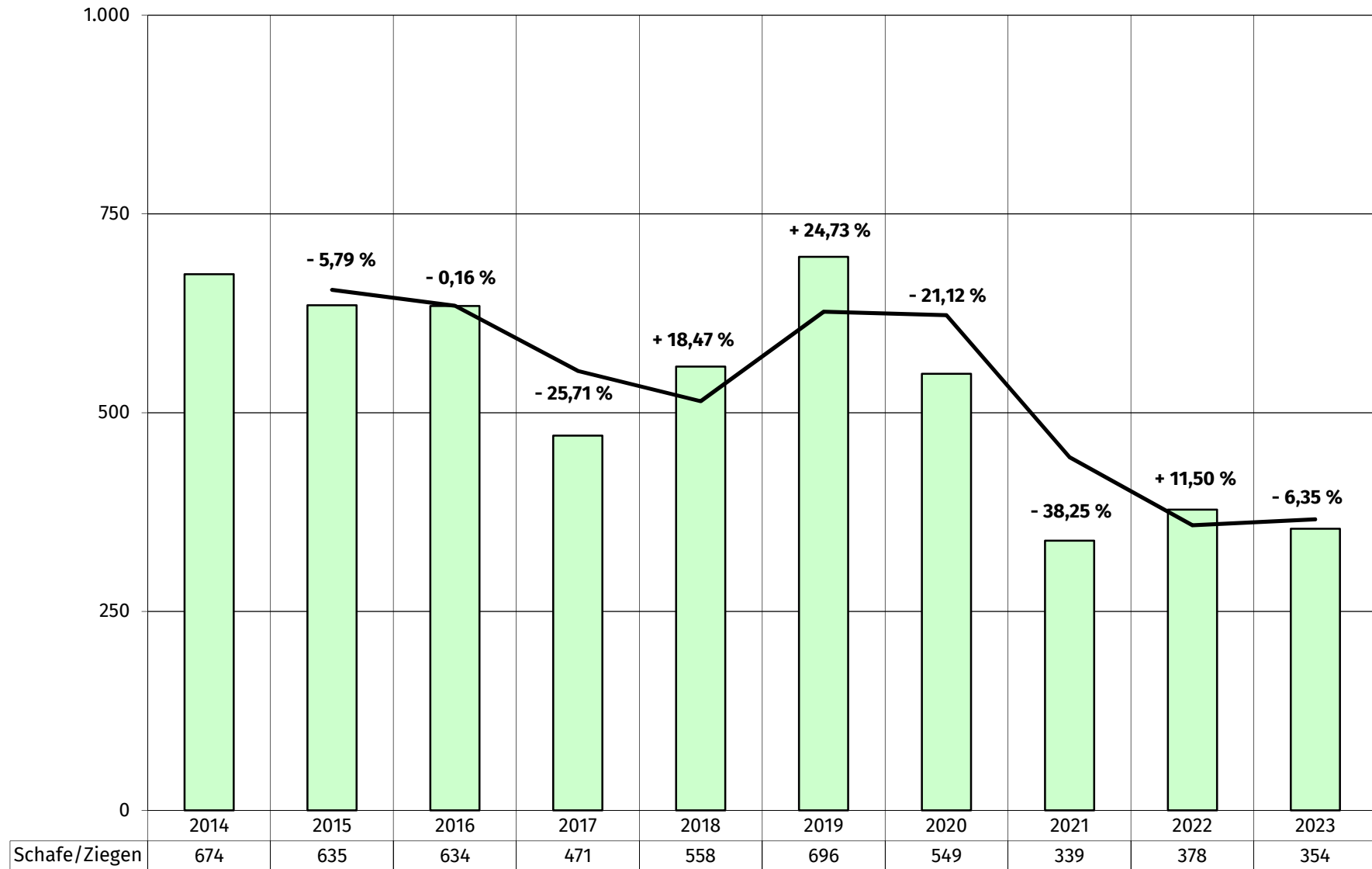
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 - 2023: - 862 Kälber (- 0,69 %)

Schlachtzahlen Schafe und Ziegen 2014 - 2023

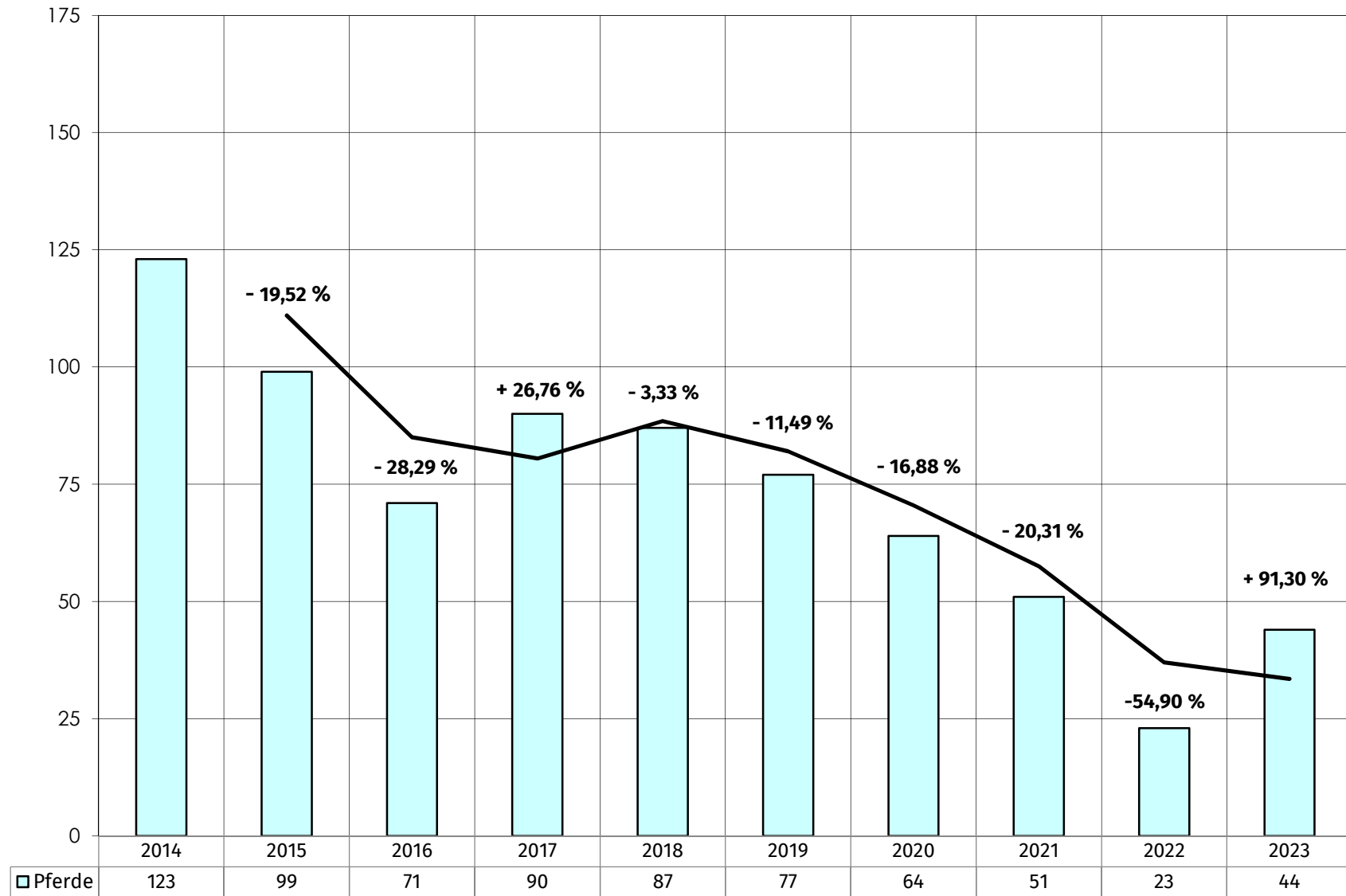
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 - 2023: - 320 Schafe und Ziegen (- 47,48 %)

Schlachtzahlen Pferde 2014 - 2023

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 - 2023: - 79 Pferde (- 64,23 %)

5.

Weißfleisch

Schlachtzahlen

2007 – 2023

Puten

Enten

Legehennen

Gänse

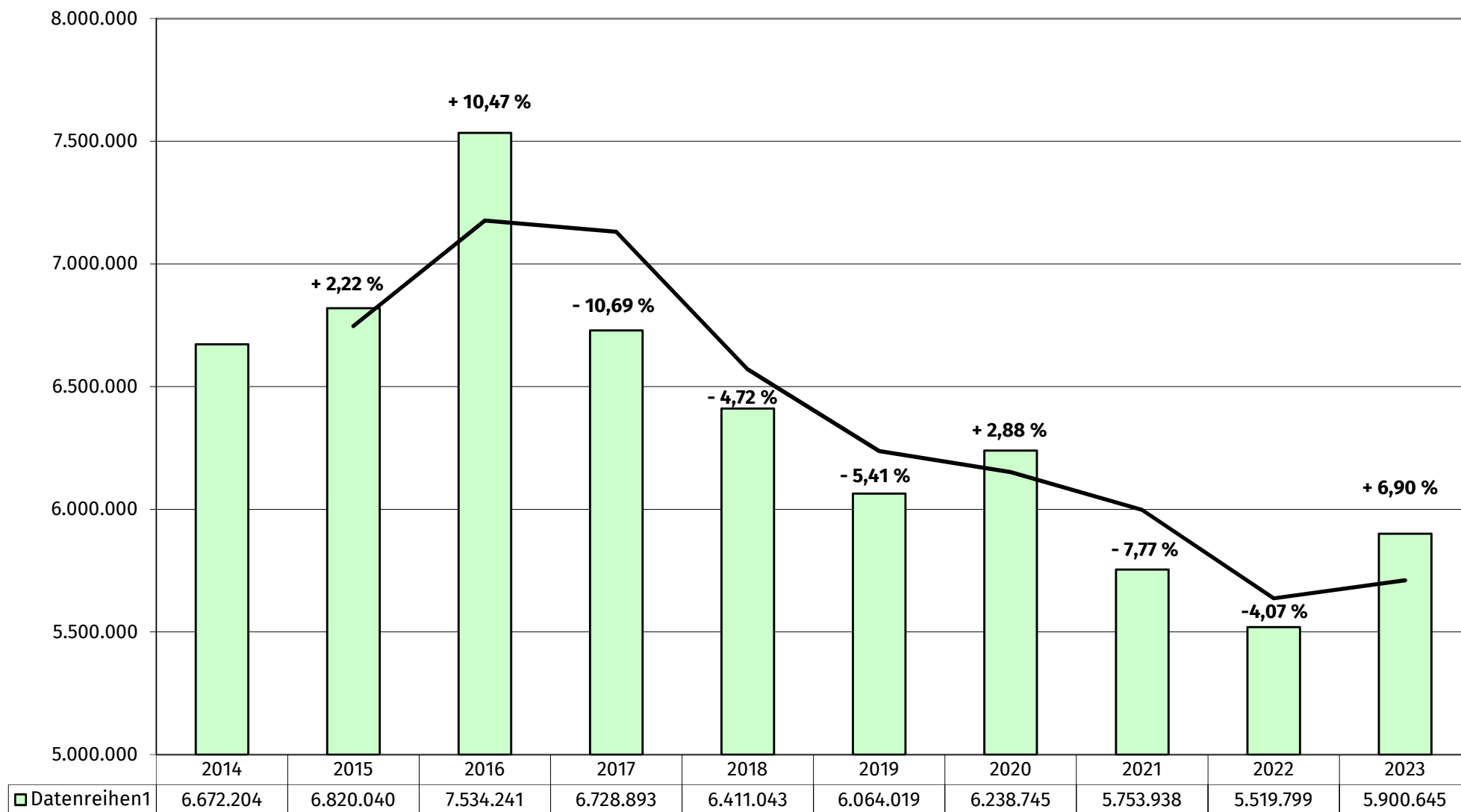
Mastgeflügel

Weißfleisch - Schlachtzahlen 2007 - 2023

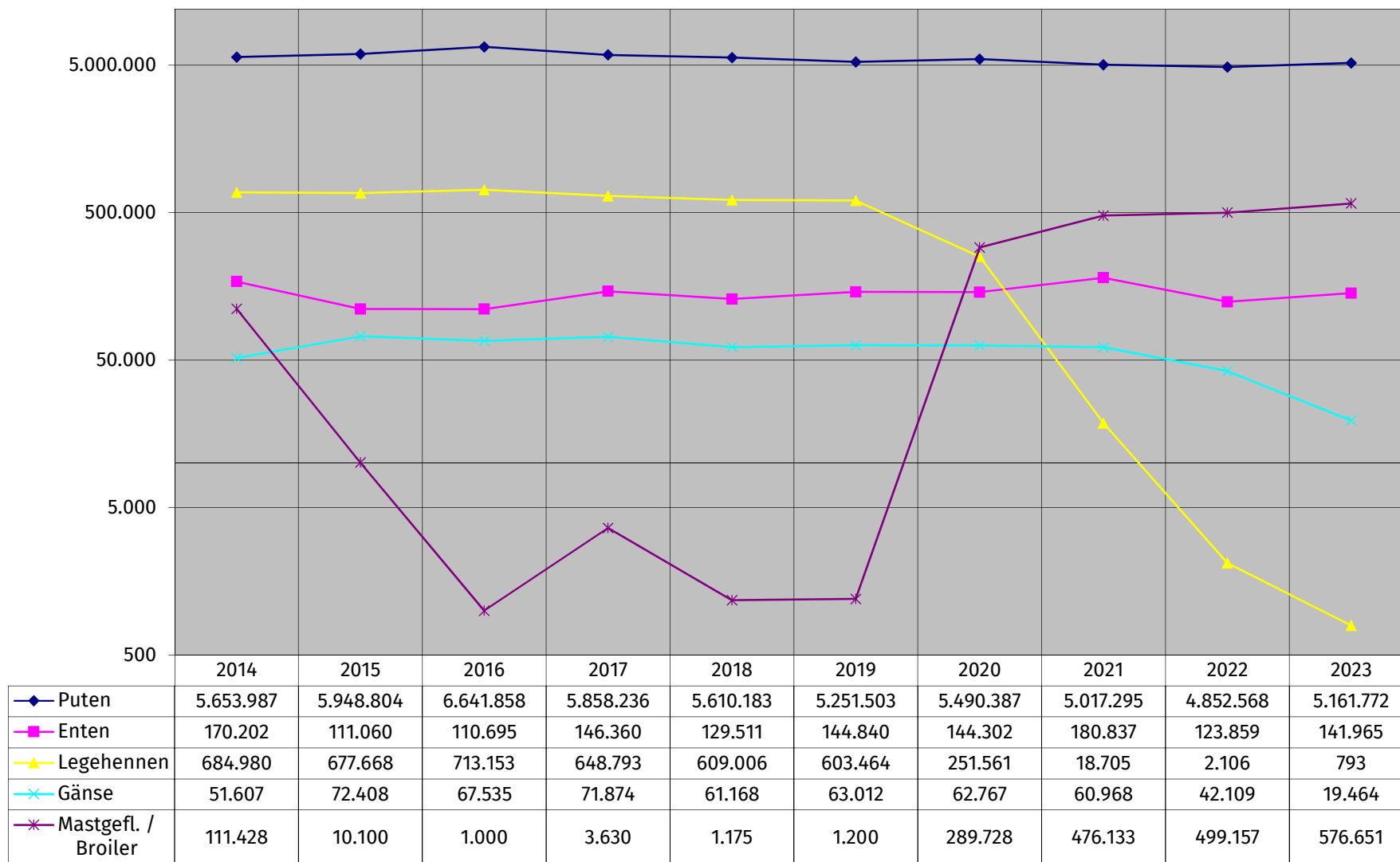
	Puten	Legehennen	Enten	Gänse	Mastgefl. / Broiler	Gesamt	Vorjahresvgl.
2007	11.830.065	570.728	129.075	42.037	195.010	12.766.915	-13,81%
2008	10.649.194	575.467	190.389	56.344	148.346	11.619.740	-8,99%
2009	10.319.329	602.725	147.365	85.958	39.189	11.194.566	-3,66%
2010	8.139.945	620.123	198.792	84.366	171.616	9.214.842	-17,68%
2011	7.408.351	645.735	284.899	75.361	127.703	8.542.049	-7,30%
2012	6.729.252	654.905	211.989	56.151	64.911	7.717.208	-9,66%
2013	6.219.578	620.088	171.341	69.826	110.036	7.190.869	-6,82%
2014	5.653.987	684.980	170.202	51.607	111.428	6.672.204	-7,21%
2015	5.948.804	677.668	111.060	72.408	10.100	6.820.040	+2,22%
2016	6.641.858	713.153	110.695	67.535	1.000	7.534.241	+10,47%
2017	5.858.236	648.793	146.360	71.874	3.630	6.728.893	-10,69%
2018	5.610.183	609.006	129.511	61.168	1.175	6.411.043	-4,72%
2019	5.251.503	603.464	144.840	63.012	1.200	6.064.019	-5,41%
2020	5.490.387	251.561	144.302	62.767	289.728	6.238.745	2,88%
2021	5.017.295	18.705	180.837	60.968	476.133	5.753.938	-7,77%
2022	4.852.568	2.106	123.859	42.109	499.157	5.519.799	-4,07%
2023	5.161.772	793	141.965	19.464	576.651	5.900.645	+6,90%
Vor- jahr	+6,37%	-62,35%	+14,62%	-53,78%	+15,52%	+6,90%	
Veränderung 2014 bis 2023	-8,71%	-99,88%	-16,59%	-62,28%	+417,51%	-11,56%	

Weißfleisch - Schlachtzahlen 2014 - 2023

mit prozentualer Veränderung zum Vorjahr

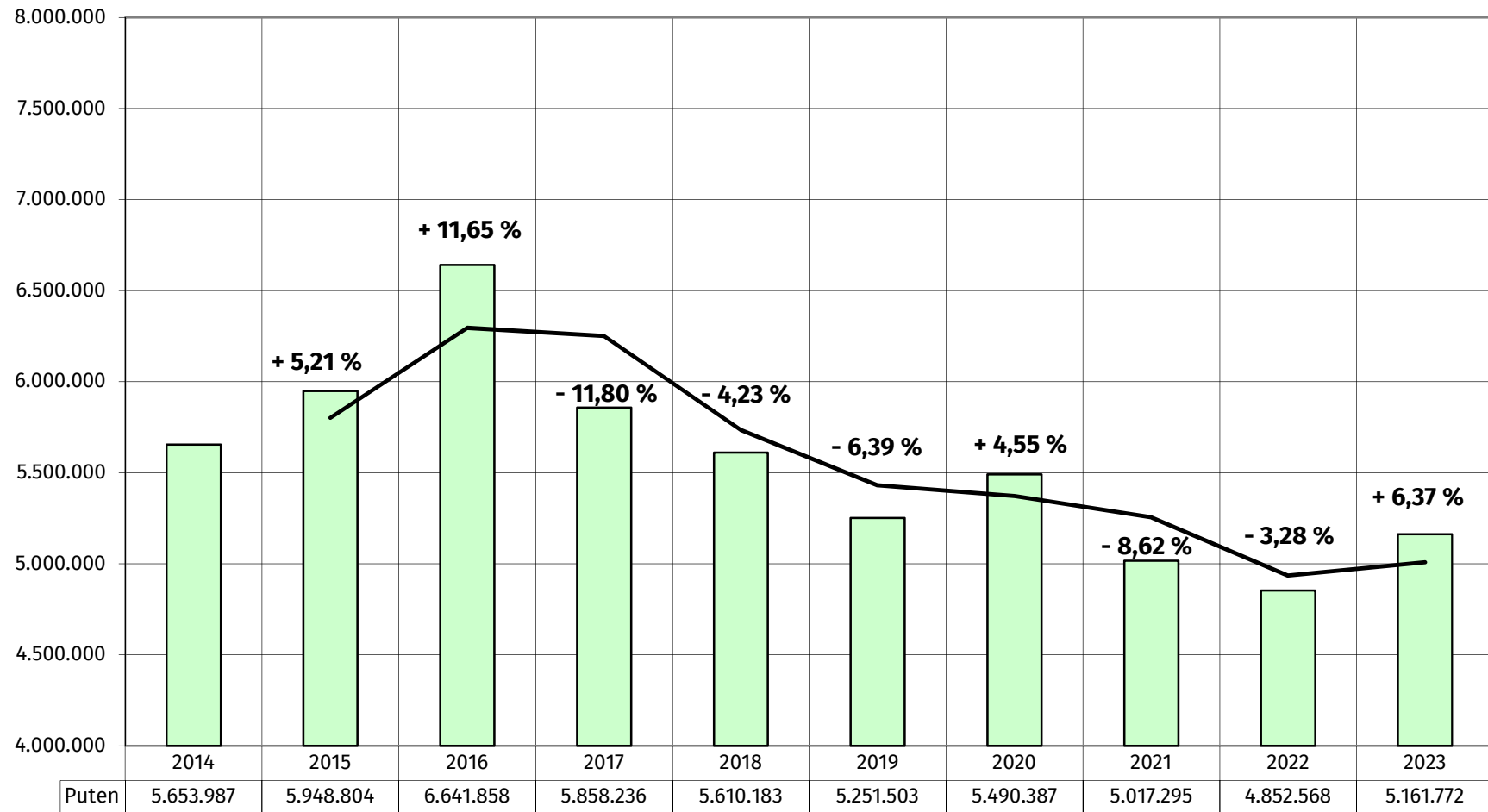


Weißfleisch - Schlachtzahlen 2014 - 2023



Putenschlachtzahlen 2014 - 2023

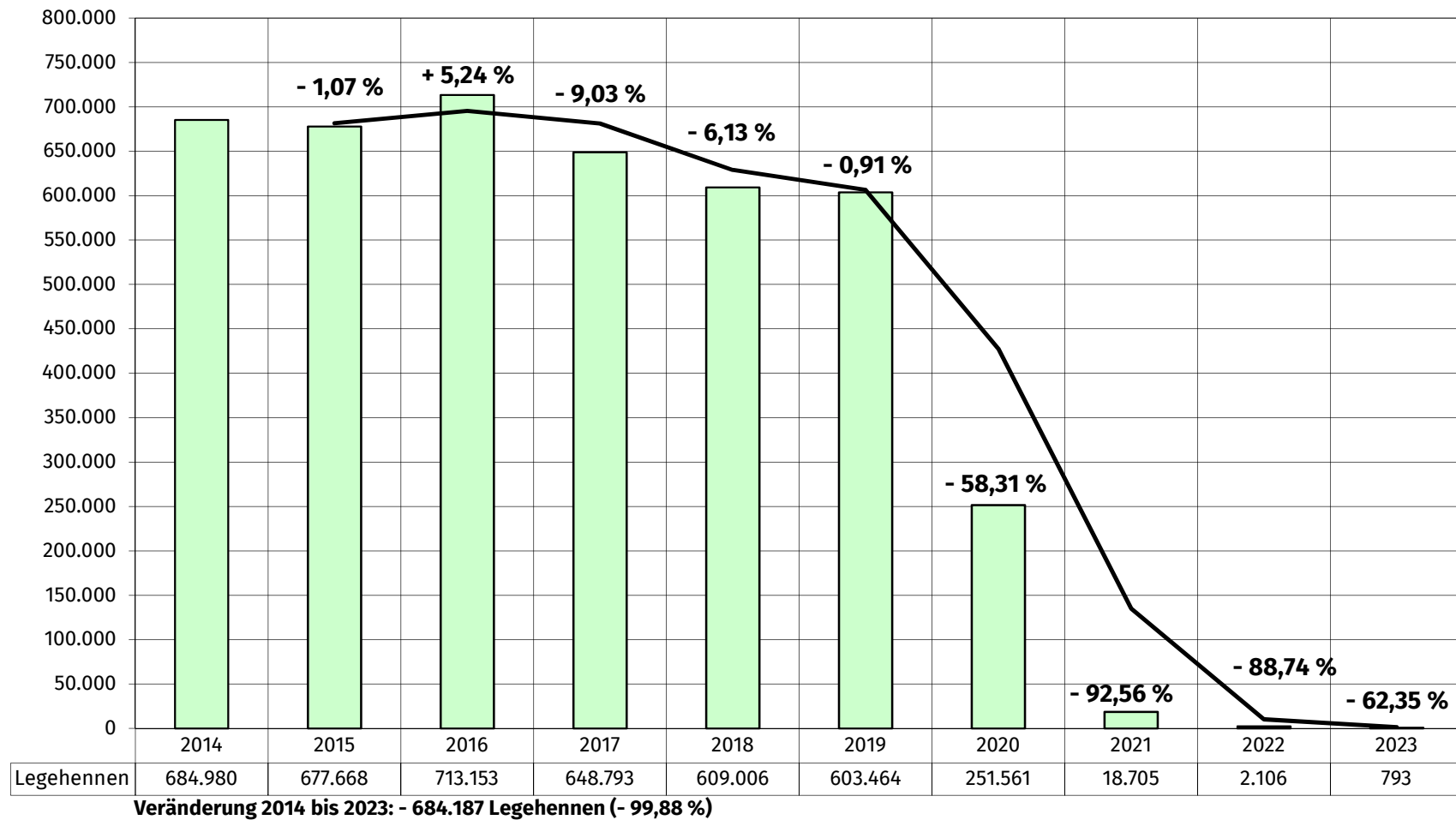
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 bis 2023: - 492.215 Puten (- 8,71 %)

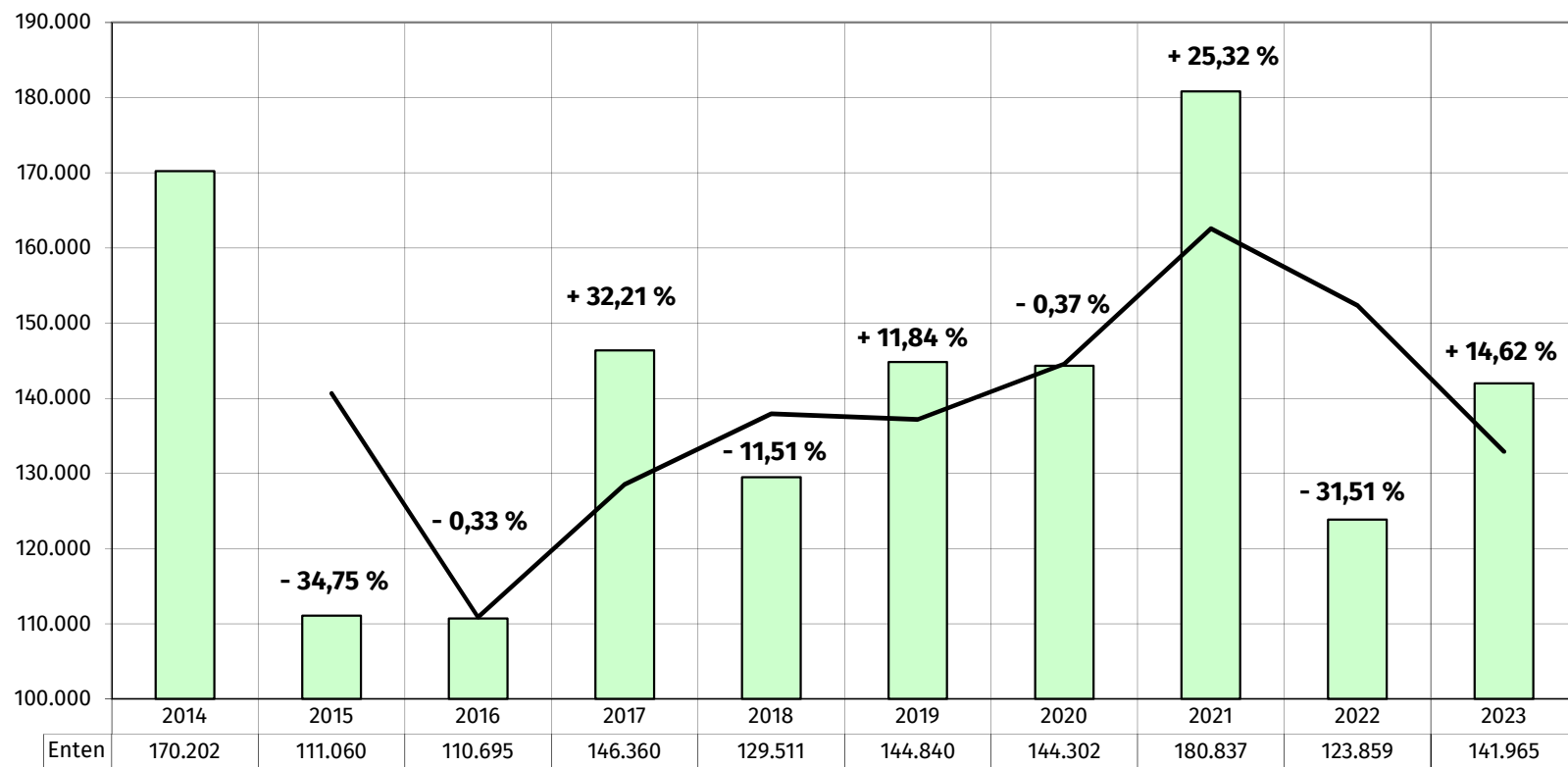
Legehennenschlachtzahlen 2014 - 2023

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Entenschlachtzahlen 2014 - 2023

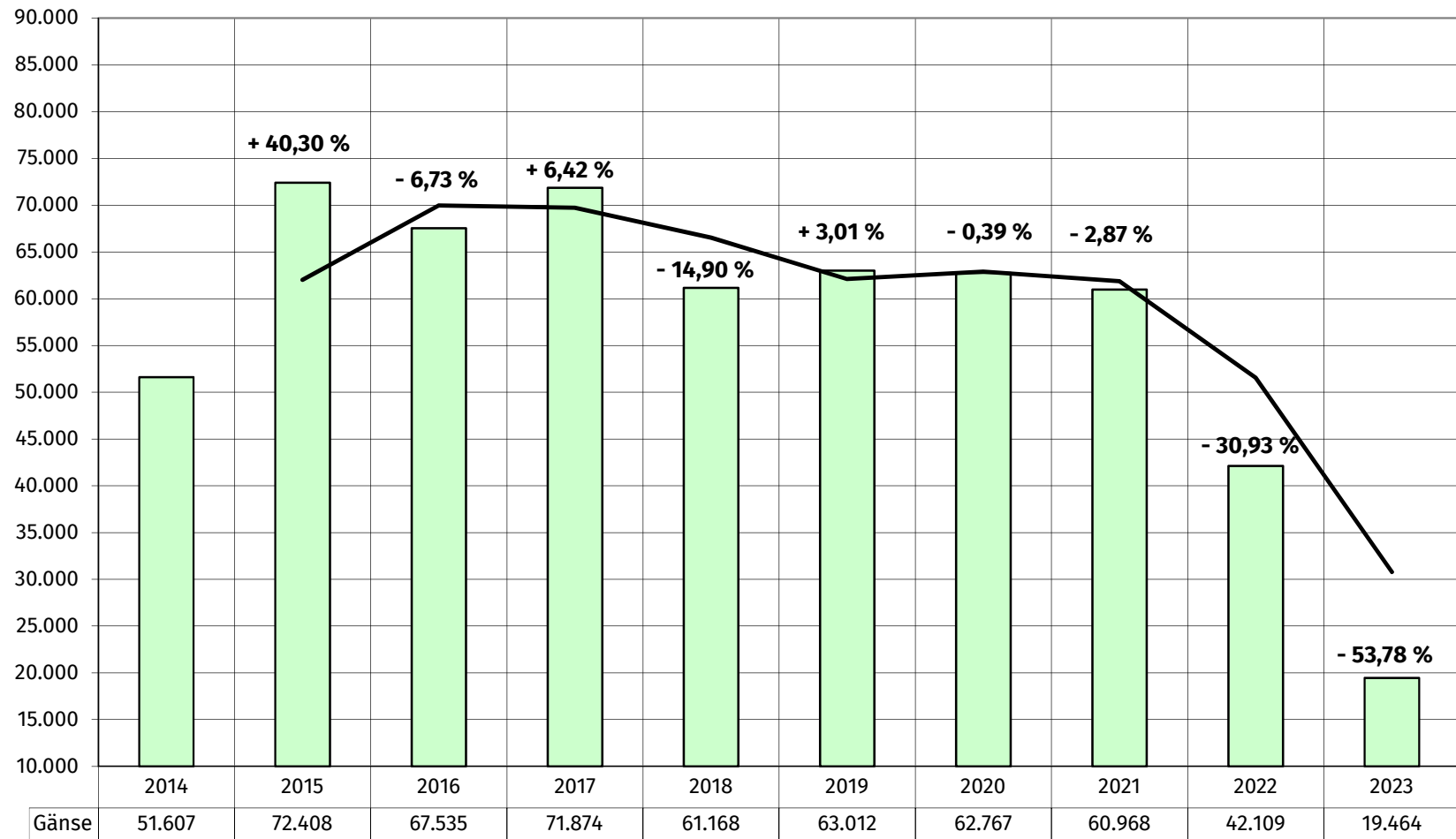
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderungen Veränderung 2014 bis 2023: - 28.237 Enten (- 16,59 %)

Gäneschlachtzahlen 2014 - 2023

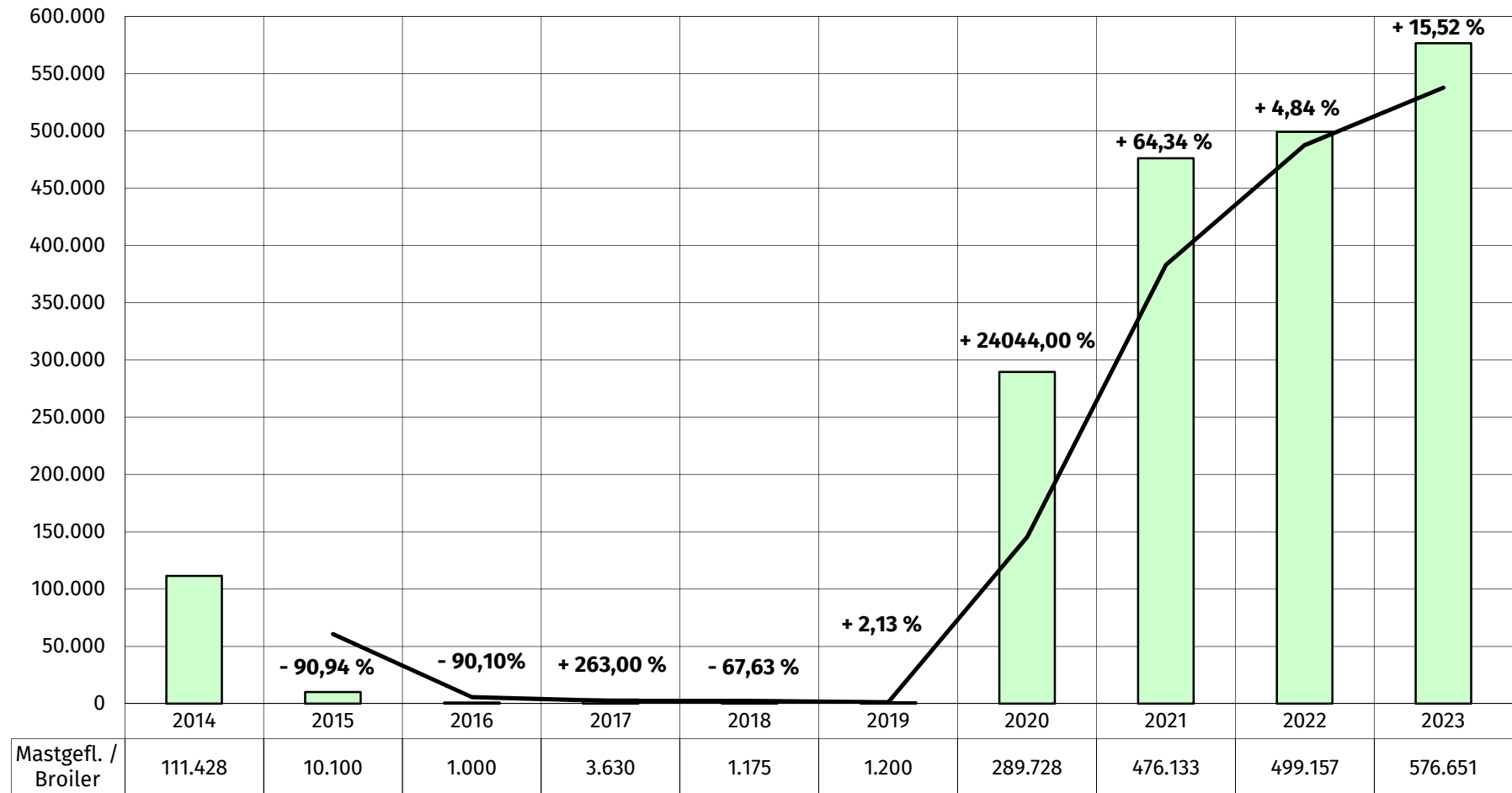
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 bis 2023: - 32.143 Gänse (- 62,28 %)

Mastgeflügel (ET) / Broiler - Schlachtzahlen 2014 - 2023

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2014 - 2023: +465.223 Tiere (+ 417,51 %)

6.

Tierhalter

Bestandsarten

Tierhaltungen

Tierzahlen

Sonstige Unternehmen

2007 - 2023

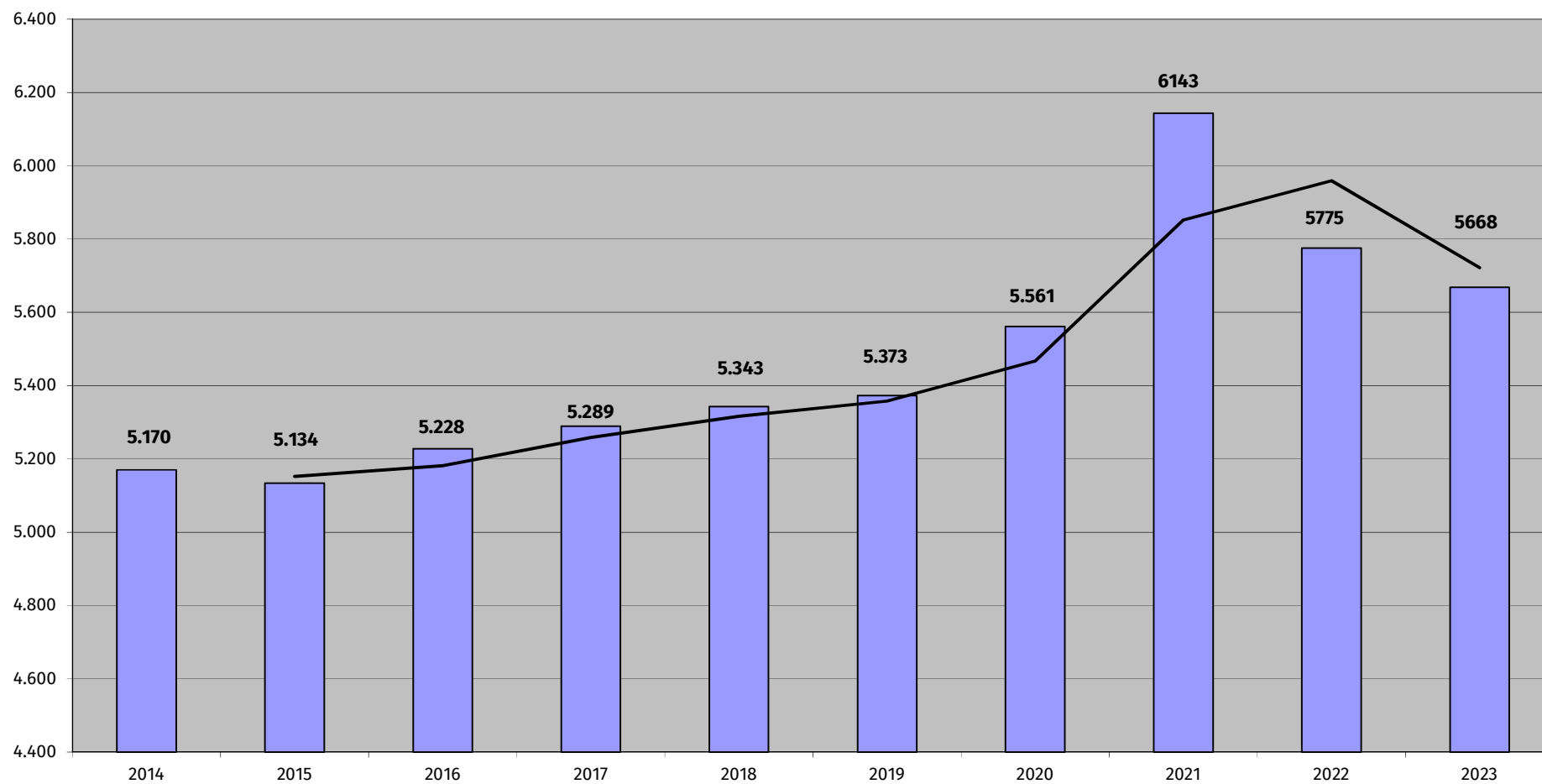
Tierhalterbestände 2007 - 2023

	Schweine	Rinder	Geflügel	Schafe/ Ziegen	Pferde	Bienen	Gatter- haltungen	Fisch- haltungen	Anzahl Tierhaltungen	Vorjahres- vergleich	Anzahl Tierhalter	Vorjahres- vergleich
2007	2.398	1.624	1.338	309	641	229	72	6	6.617	-1,17 %	5.108	+4,87 %
2008	2.212	1.509	1.107	309	641	229	72	6	6.085	-8,04 %	5.125	+0,33 %
2009*	2.437	1.471	1.257	449	842	223	79	7	6.765	+11,18 %	5.474	+6,81 %
2010	2.406	1.426	1.029	459	940	229	78	8	6.575	-2,81 %	5.053	-7,69 %
2011	2.351	1.399	1.064	375	969	234	74	10	6.476	-1,51 %	5.103	+0,99 %
2012	2.346	1.385	1.087	390	1.042	246	78	9	6.583	+1,65 %	5.208	+2,06 %
2013	2.278	1.357	1.082	367	1.055	251	75	9	6.474	-1,66 %	5.104	-2,00 %
2014	2.249	1.305	1.101	375	1.118	256	78	9	6.491	+0,26 %	5.170	+1,29 %
2015	2.224	1.280	1.175	387	1.134	240	61	9	6.510	+0,29 %	5.134	-0,70 %
2016	2.177	1.282	1.216	401	1.163	260	63	8	6.570	+0,92 %	5.228	+1,83 %
2017	2.145	1.288	1.283	400	1.181	269	42	8	6.616	+0,70 %	5.289	+1,17 %
2018	2.111	1.277	1.325	429	1.224	295	43	6	6.710	+1,42 %	5.343	+1,02 %
2019	2.044	1.288	1.345	439	1.248	203	41	7	6.615	-1,42 %	5.373	+0,56 %
2020	2.044	1.313	1.444	451	1.319	347	37	7	6.962	+5,25 %	5.561	+3,50 %
2021	2.061	1.350	1.668	481	1.329	369	39	8	7.305	+4,93 %	6.143	+10,47 %
2022	2.005	1.343	1.623	566	1.335	388	43	7	7.310	+0,07 %	5.775	-5,99 %
2023	1.902	1.323	1.686	511	1.346	420	49	8	7.245		5.668	-1,85 %
Vor- jahr	-5,14 %	-1,49 %	+3,88 %	-9,72 %	+0,82 %	+8,25 %	+13,95 %	+14,29 %	-0,89 %			

Veränderung 2014 - 2023	-15,43 %	+1,38 %	+53,13 %	+36,27 %	+20,39 %	+64,06 %	-37,18 %	-11,11 %	+11,62 %		+9,63 %	
----------------------------	----------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	--	---------	--

* Aufgrund Datenbereinigung sind in einigen Bereichen (Pferde, Schafe/Ziegen, Anzahl Tierhaltungen und -zahlen) größere Veränderungen entstanden

Tierhalter im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023

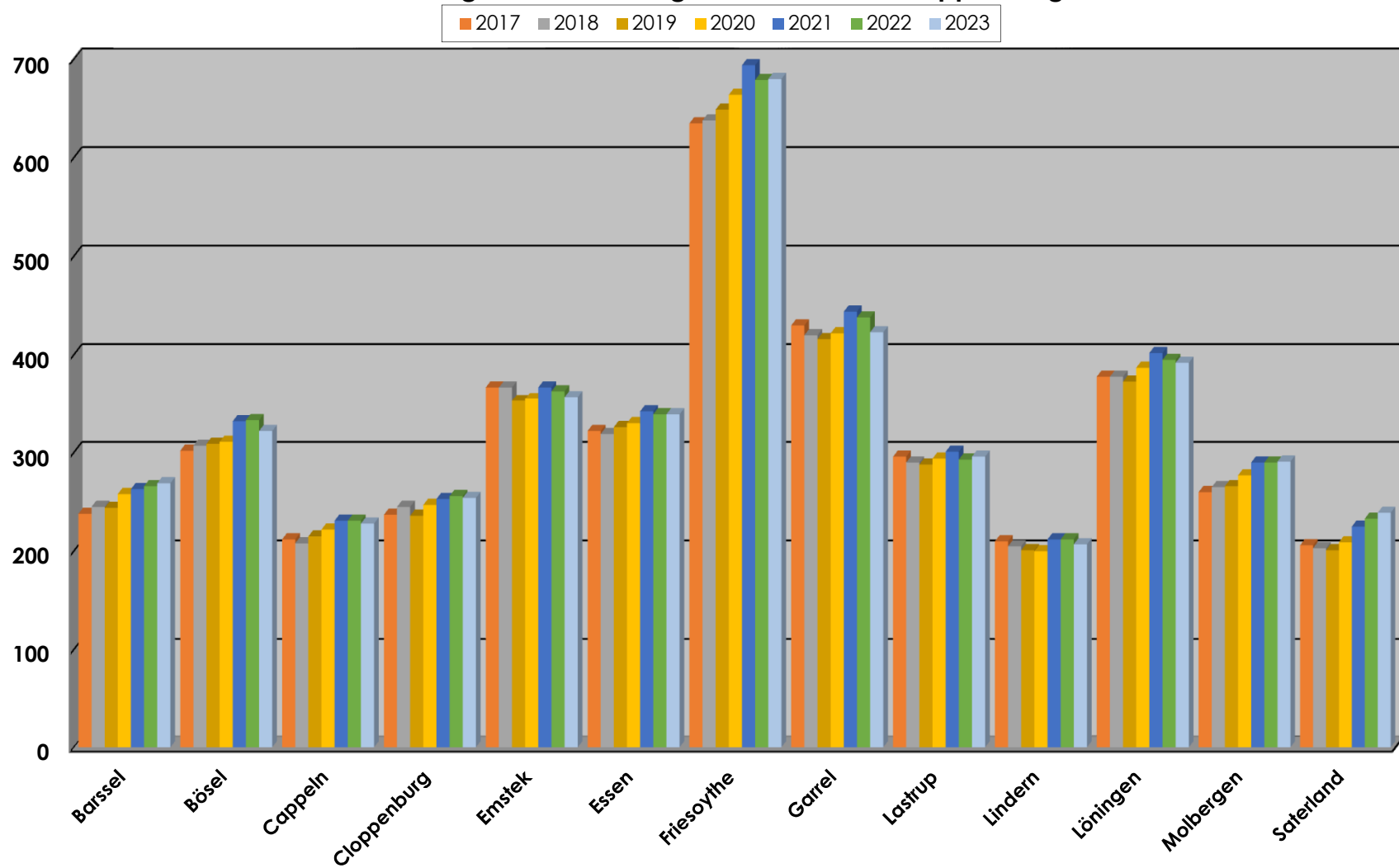


Veränderung 2014 - 2023: + 498 Tierhalter (+ 9,63 %)

Landkreis Cloppenburg (Stand: 31.12.2023)

	Barssel	Bösel	Cappeln	Cloppenburg	Emstek	Essen	Friesoythe	Garrel		Lastrup	Lindern	Löningen	Molbergen	Saterland	LK CLP	
Anzahl Betriebe	269	322	228	254	357	339	680	423		296	207	392	291	239		4.297
Kälber	3.650	5.941	2.714	5.261	2.983	7.998	9.609	7.724		5.806	9.303	5.368	8.007	3.271		77.635
Rinder	7.055	6.555	3.100	3.141	2.900	3.742	13.690	6.661		4.896	4.480	6.026	5.351	5.747		73.344
Kühe	2.072	1.998	351	915	482	958	2.958	1.310		584	772	2.648	359	2.798		18.205
Rinder gesamt	12.777	14.494	6.165	9.317	6.365	12.698	26.257	15.695		11.286	14.555	14.042	13.717	11.816		169.184
Ferkel	3.984	50.190	31.797	13.643	65.193	34.084	53.820	40.889		39.567	5.879	47.312	14.199	11.167		411.724
Mastschweine	14.366	84.686	100.662	70.684	121.609	151.802	110.952	112.110		126.207	51.796	119.072	86.742	26.262		1.176.950
Zuchtschweine	776	9.243	6.864	2.271	7.156	5.016	8.361	7.634		4.619	741	7.461	2.143	2.254		64.539
Schweine gesamt	19.126	144.119	139.323	86.598	193.958	190.902	173.133	160.633		170.393	58.416	173.845	103.084	39.683		1.653.213
Legehuhn	72.080	12.280	46.580	115.532	37.490	230.850	90.559	223.020		20.772	59.560	230.850	39.980	15.821		1.195.374
Masthuhn	227.600	598.860	269.060	285.106	744.000	217.500	3.612.166	540.200		327.000	176.000	217.500	402.330	99.500		7.716.822
Truthuhn	69.535	471.053	43.003	95.617	309.740	8.042	373.413	690.950		124.205	51.600	11	101.172	106.402		2.444.743
Gänse/Enten	269	103	29	8.081	295	29.133	326.685	21.611		48	53.008	29.795	83.968	113		553.138
Geflügel gesamt	369.484	1.082.296	358.672	504.336	1.091.525	485.525	4.402.823	1.475.781		472.025	340.168	478.156	627.450	221.836		11.910.077

Vergleich Tierhaltungen im Landkreis Cloppenburg



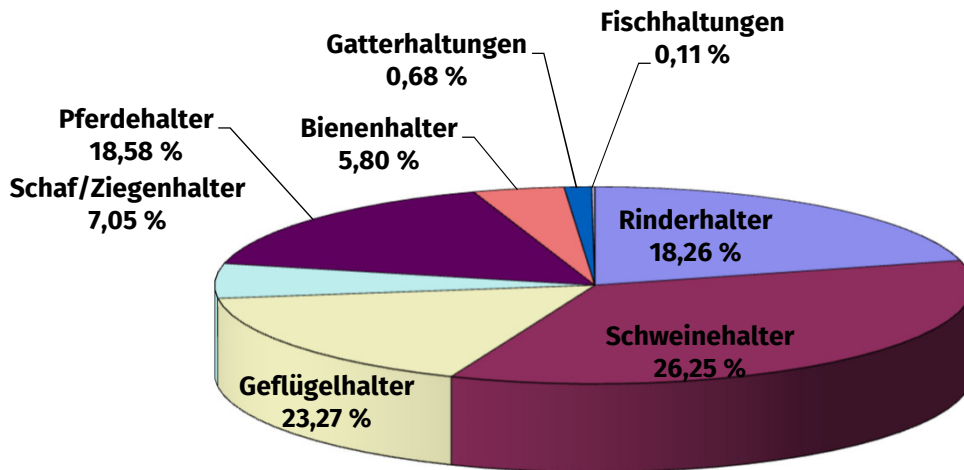
Tierhaltungen und Tierzahlen																
	Feb. 08	Jan. 10	Mai 10	Dez 11	Dez 12											
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Tierhalter im LK Cloppenburg	5.125	5.474	5.053	5.103	5.208	5.104	5.170	5.134	5.228	5.289	5.343	5.373	5.561	6143	5775	5668
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rinderhalter	1.509	1.471	1.426	1.399	1.385	1.357	1.305	1.280	1.282	1.288	1.277	1.288	1.313	1350	1343	1323
Schweinehalter	2.212	2.437	2.406	2.351	2.346	2.278	2.249	2.224	2.177	2.145	2.111	2.044	2.044	2061	2005	1902
Geflügelhalter	1.107	1.257	1.029	1.064	1.087	1.082	1.101	1.175	1.216	1.283	1.325	1.345	1.444	1668	1623	1686
Schaf/Ziegenhalter	309	449	459	375	390	367	375	387	401	400	429	439	451	481	566	511
Pferdehalter	641	842	940	969	1.042	1.055	1.118	1.134	1.163	1.181	1.224	1.248	1.319	1329	1335	1346
Bienenhalter	229	223	229	234	246	251	256	240	260	269	295	203	347	369	388	420
Gatterhaltungen	72	79	78	74	78	75	78	61	63	42	43	41	37	39	43	49
Fischhaltungen	6	7	8	10	9	9	9	9	8	8	6	7	7	8	7	8
Tierhaltungen im LK Cloppenburg	6.085	6.765	6.575	6.476	6.583	6.474	6.491	6.510	6.570	6.616	6.710	6.615	6.962	7.305	7.310	7.245

Tierhaltungen und Tierzahlen															
	Feb. 08	Mai 10	Dez 11	Dez 12	Dez 13	Dez 14	Dez 15	Dez 16	Jan 17	Dez 18	Dez 19	Dez 20	Dez 21	Dez 22	Dez 23
	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Tierhalter im LK Cloppenburg	5.125	5.053	5.103	5.208	5.104	5.170	5.134	5.228	5.289	5.343	5.373	5.561	6.143	5.775	5.668
	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rinderhalter	1.509	1.426	1.399	1.385	1.357	1.305	1.280	1.282	1.288	1.277	1.288	1.313	1.350	1.343	1.323
Kälber	75.791	69.840	78.598	77.967	78.662	76.909	77.872	75.815	78.171	80.845	81.863	81.363	80.770	80.482	77.653
Rinder	70.706	70.978	70.528	70.615	74.905	74.047	72.242	72.498	73.154	72.520	72.206	72.337	90.586	71.751	73.091
Kühe	29.684	23.675	22.134	21.975	22.652	23.525	21.126	21.336	20.410	19.997	19.703	19.624	18.928	18.790	18.201
Rinder gesamt:	176.181	164.493	171.260	170.557	176.219	174.481	171.240	169.649	171.735	173.362	173.772	173.324	190.284	171.023	168.945
	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Schweinehalter	2.212	2.406	2.351	2.346	2.278	2.249	2.224	2.177	2.145	2.111	2.044	2.044	2.061	2.005	1.902
Ferkel	340.626	402.333	414.704	419.432	420.805	430.434	425.160	422.510	432.356	447.170	445.053	439.407	416.474	422.579	411.894
Mastschweine	1.066.845	1.213.956	1.279.742	1.299.303	1.338.714	1.341.078	1.334.493	1.327.550	1.322.202	1.331.689	1.312.267	1.315.480	1.296.005	1.236.798	1.175.705
Zuchtschweine	81.837	87.189	85.861	87.065	87.527	76.750	72.512	73.299	70.590	73.074	72.030	70.740	72.559	67.410	65.195
Schweine gesamt:	1.489.308	1.703.478	1.780.307	1.805.800	1.847.046	1.848.262	1.832.165	1.823.359	1.825.148	1.851.933	1.829.350	1.825.627	1.785.038	1.726.840	1.652.794
	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Pferdehalter	641	940	969	1.042	1.055	1.118	1.134	1.163	1.181	1.224	1.248	1.319	1.329	1.335	1.346
Pferde	3.935	5.087	5.414	5.754	5.835	5.958	5.894	6.020	6.189	6.372	6.367	6.563	6.863	6.933	6.911
	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Schaf/Ziegenhalter	309	459	375	390	367	375	387	401	400	429	439	451	481	566	511
Schafhalter		350	314	322	305	314	320	333	328	349	354	360	377	393	398
Schafe	6.078	5.045	5.079	5.211	5.333	5.227	4.590	4.657	4.514	4.286	4.121	4.306	4.062	4499	4.627
Ziegenhalter		99	95	102	97	100	111	113	124	134	141	149	164	173	183
Ziegen	324	492	385	427	411	311	306	408	391	506	534	537	686	676	758
	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bienenhalter	229	229	234	246	251	256	240	260	269	295	203	347	369	388	420
Bienenvölker		1.098	1.163	1.366	1.461	1.822	1.974	2.085	2.091	2.530	2.633	2.568	2.586	2.677	2.832
	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gatterhaltungen	72	78	74	78	75	78	61	63	42	43	41	37	39	43	49
davon Schalenwild	70	76	74	76	75	76	61	63	42	43	41	37	39	43	49
davon Schwarzwild	2	2	9	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Bisons	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fischhaltungen	6	8	10	9	9	9	9	8	8	6	7	7	8	7	8

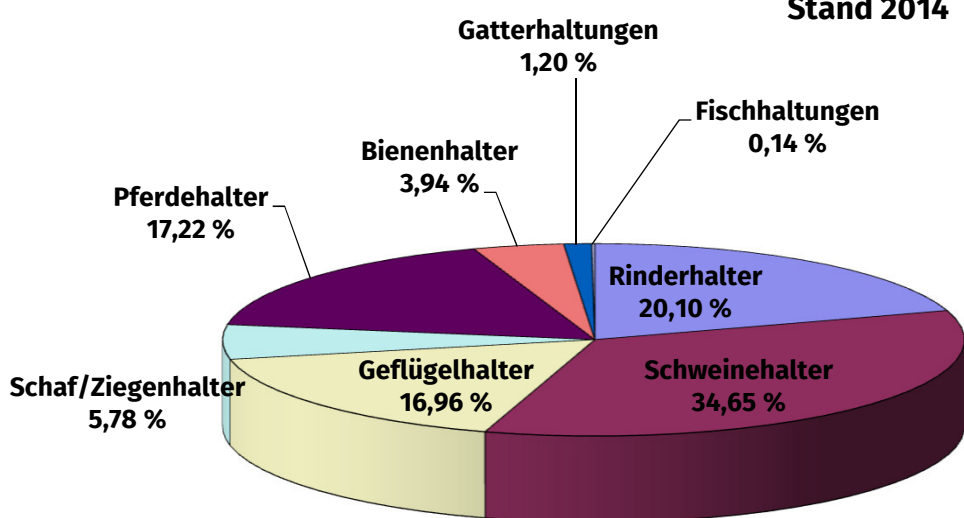
Tierhaltungen und Tierzahlen																
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Geflügelhalter	1.107	1.257	1.029	1.064	1.087	1.082	1.101	1.175	1.216	1.283	1.325	1.345	1.444	1.668	1.623	1.686
davon Gänsehalter	77	83	91	77	82	91	101	114	124	147	151	157	164	171	174	193
davon Entenhalter	154	168	163	141	140	164	181	217	237	249	262	271	274	274	291	311
davon Putenhalter	235	250	238	237	237	232	229	244	249	249	250	250	250	276	283	280
davon Lege-/Masthühnerhalter	641	756	722	743	716	770	777	852	903	981	1.033	1.052	1.149	1.276	1.261	1.395
Hühner / Legehühner Masthühner	8.917.843	9.130.841	9.098.151	9.259.889	9.746.292	9.537.374	9.908.784	9.548.608	9.706.763	9.519.493	9.604.096	9.687.996	9.781.632	9.599.607	9.279.507	9.283.749
Hühner / Legehühner											1.235.442	1.313.160	1.270.415	1.173.461	1.196.148	1.246.927
Masthühner											8.368.654	8.374.836	8.511.217	8.426.146	8.083.359	8.036.822
Enten und Gänse:			891.733	931.115	931.951	892.817	854.263	762.269	793.428	833.163	745.107	760.074	752.864	463.500	550.494	553.140
davon Enten	835.169	866.264		861.329	910.045	862.891	825.802	739.187	768.831	810.186	719.925	741.924	734.647	454.084	532.456	540.393
davon Gänse	11.570	19.164		69.786	21.906	29.926	28.461	23.082	24.597	22.977	25.182	18.150	18.217	9.416	18.038	12.747
Puten	3.065.224	3.173.192	3.254.096	3.190.690	3.189.016	2.999.109	3.010.171	2.810.259	2.784.881	2.910.622	2.635.615	2.532.868	2.587.071	2.747.176	2.629.786	2.444.748
Geflügel gesamt:	12.829.806	13.189.461	13.243.980	13.381.694	13.867.259	13.429.300	13.773.218	13.121.136	13.285.072	13.263.278	12.984.818	12.980.938	13.121.567	12.810.283	12.459.787	12.834.777
	2008	2009	2010	2011*	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Viehhandel u. Transportunternehmen	84	88	88	75	81	64	58	59	57	49	50	49	48	49	48	43
Transporteure	18	18	19	15	19	19	63	63	62	59	59	59	56	56	56	52
Schlachthöfe	33	33	33	18	19	17	17	16	16	16	16	15	14	14	14	14
Sammelstellen/Viehlandestelle	18	20	20	20	19	18	17	15	15	12	13	10	10	9	9	8
Besamungsstationen	12	9	9	8	9	9	8	8	9	9	9	8	8	8	8	8
Zoofachgeschäft	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Tierpark	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Tierkörperbeseitigungsanstalt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
*Datenbereinigung																

Vergleich der Tierhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023

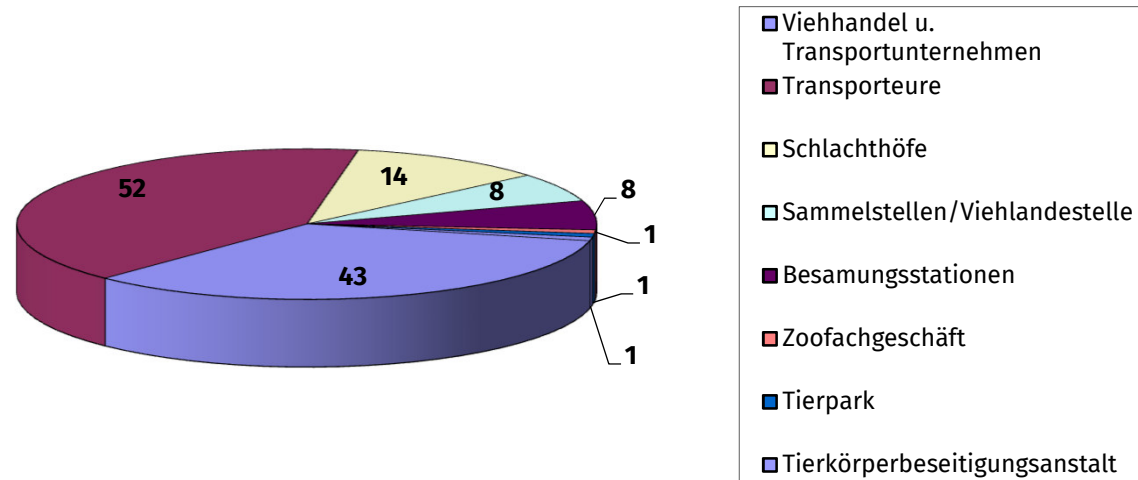
Stand 2023



Stand 2014



Landkreis Cloppenburg 2023
- Sonstige Unternehmen -



Tierhaltungen & -zahlen

Geflügel

Schweine

Rinder

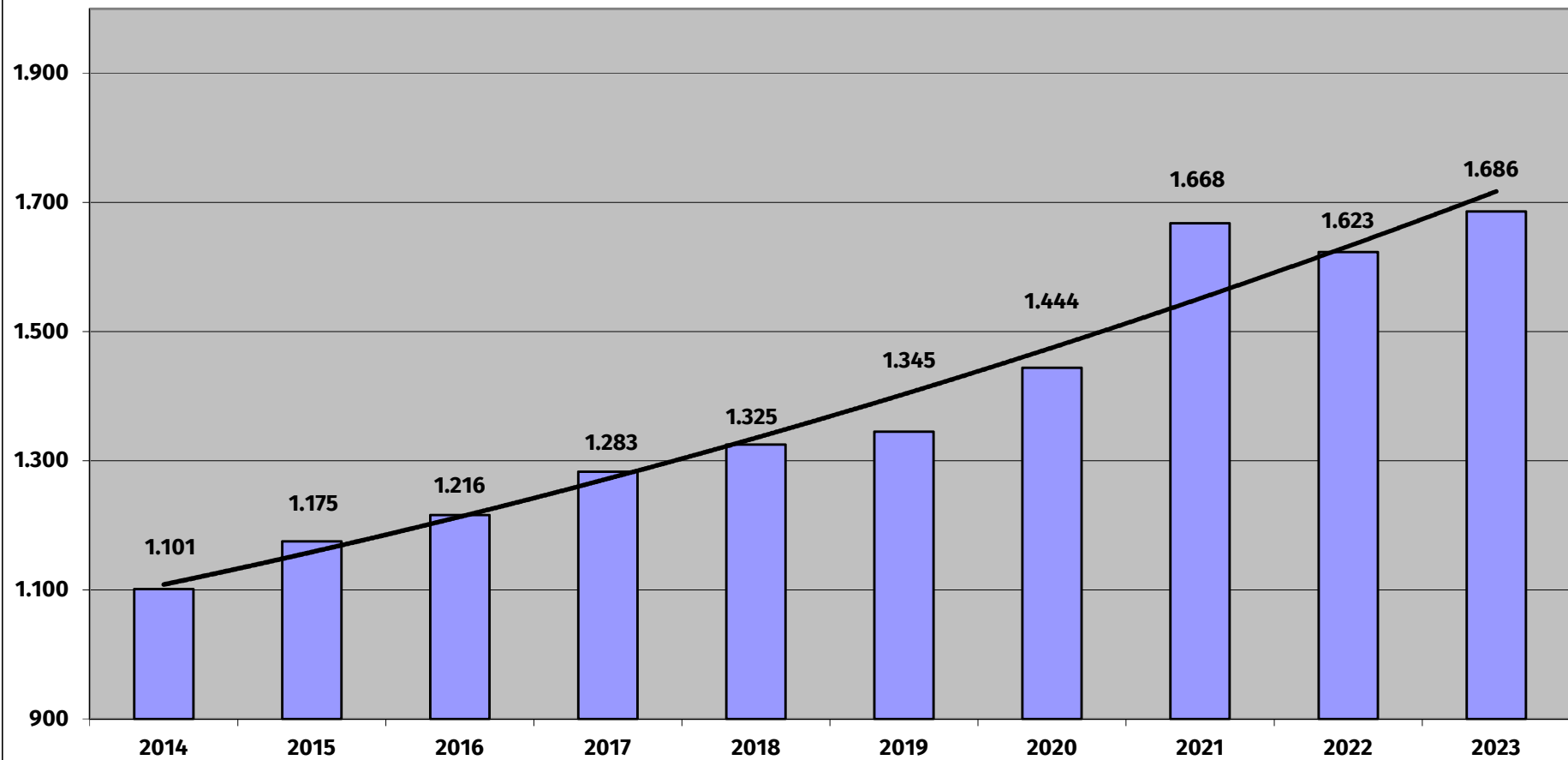
Schafe & Ziegen

Pferde

Bienen

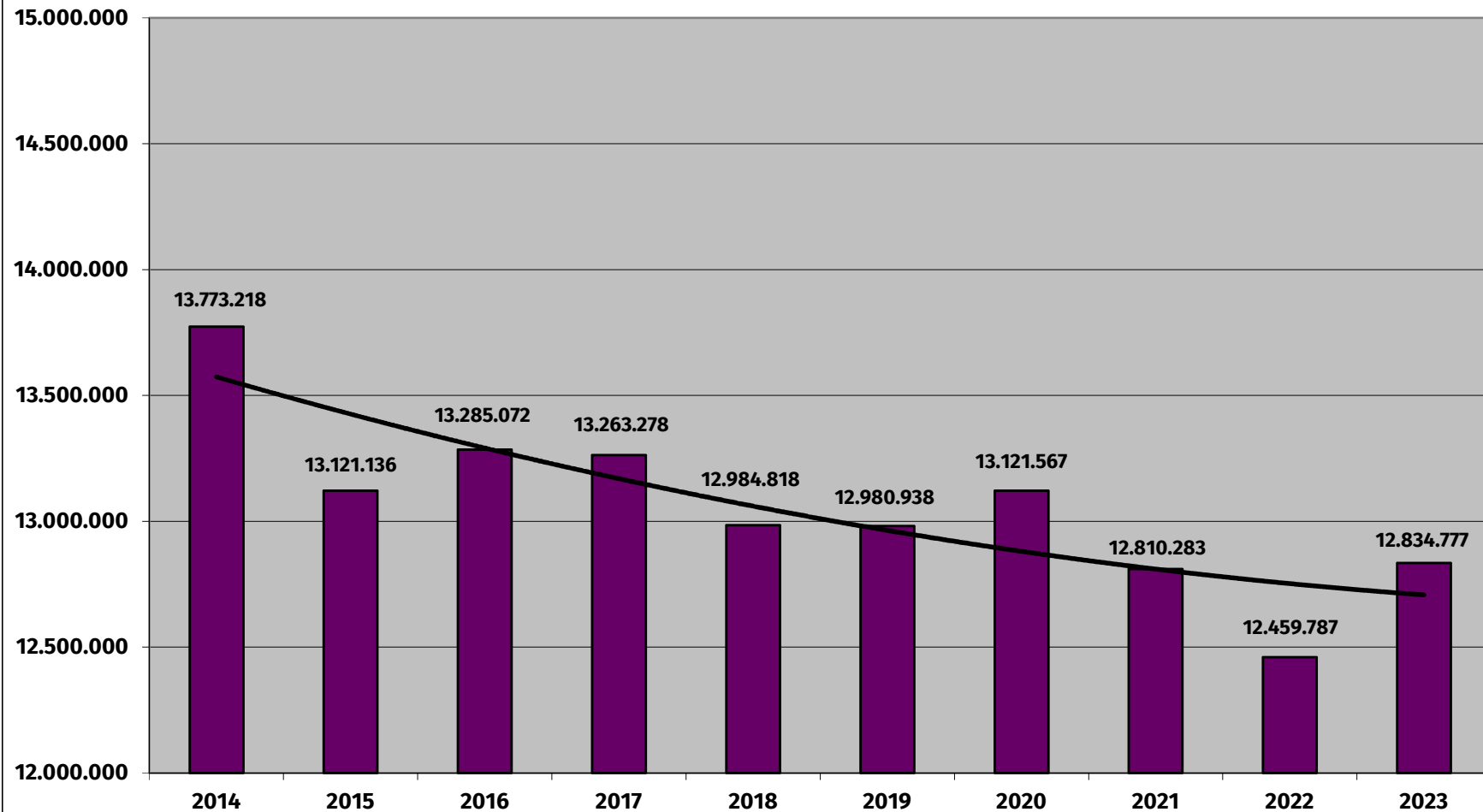
2014 - 2023

Entwicklung der Geflügelhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



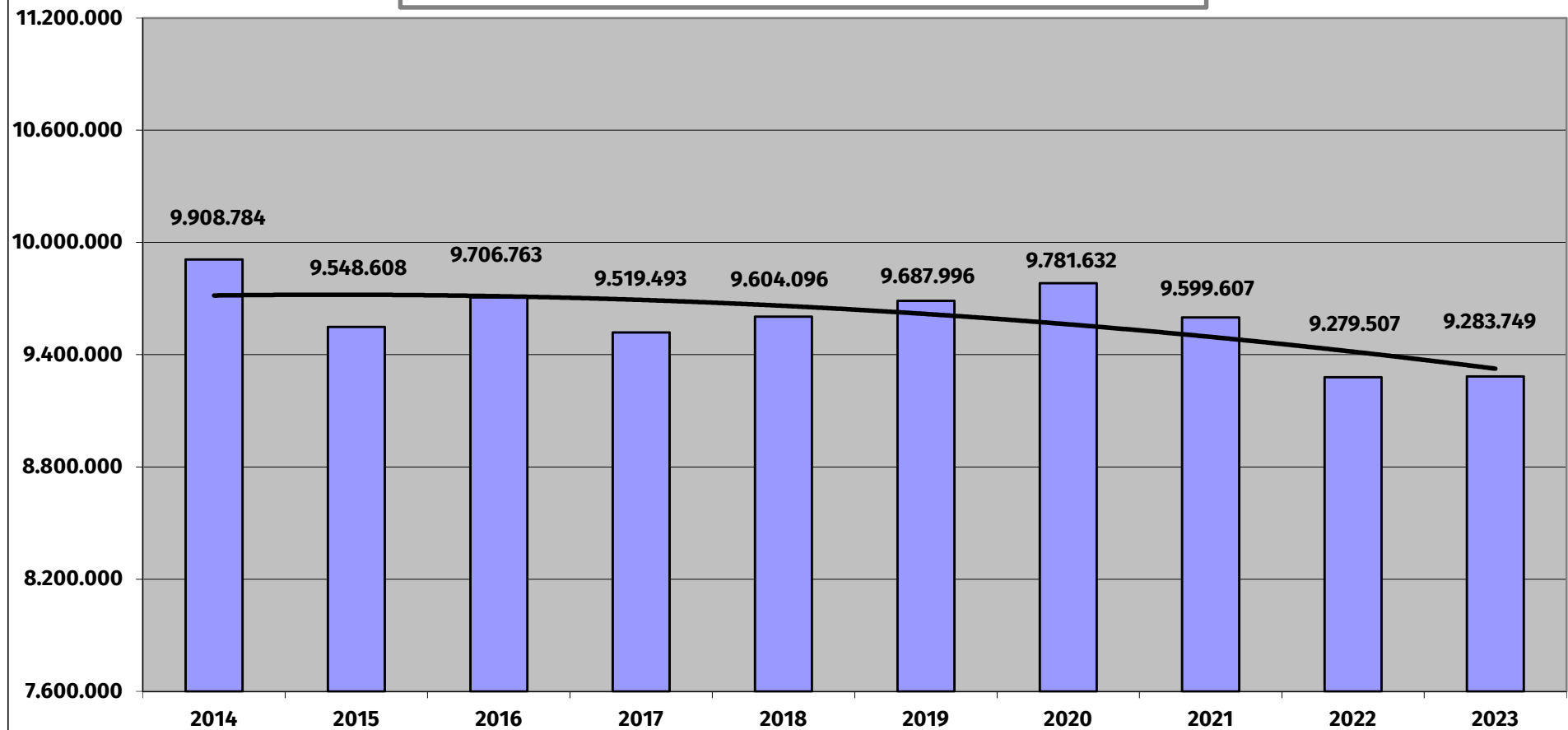
Veränderung 2014 - 2023: + 585 Geflügelhaltungen (+ 53,13 %)

Anzahl Geflügel im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



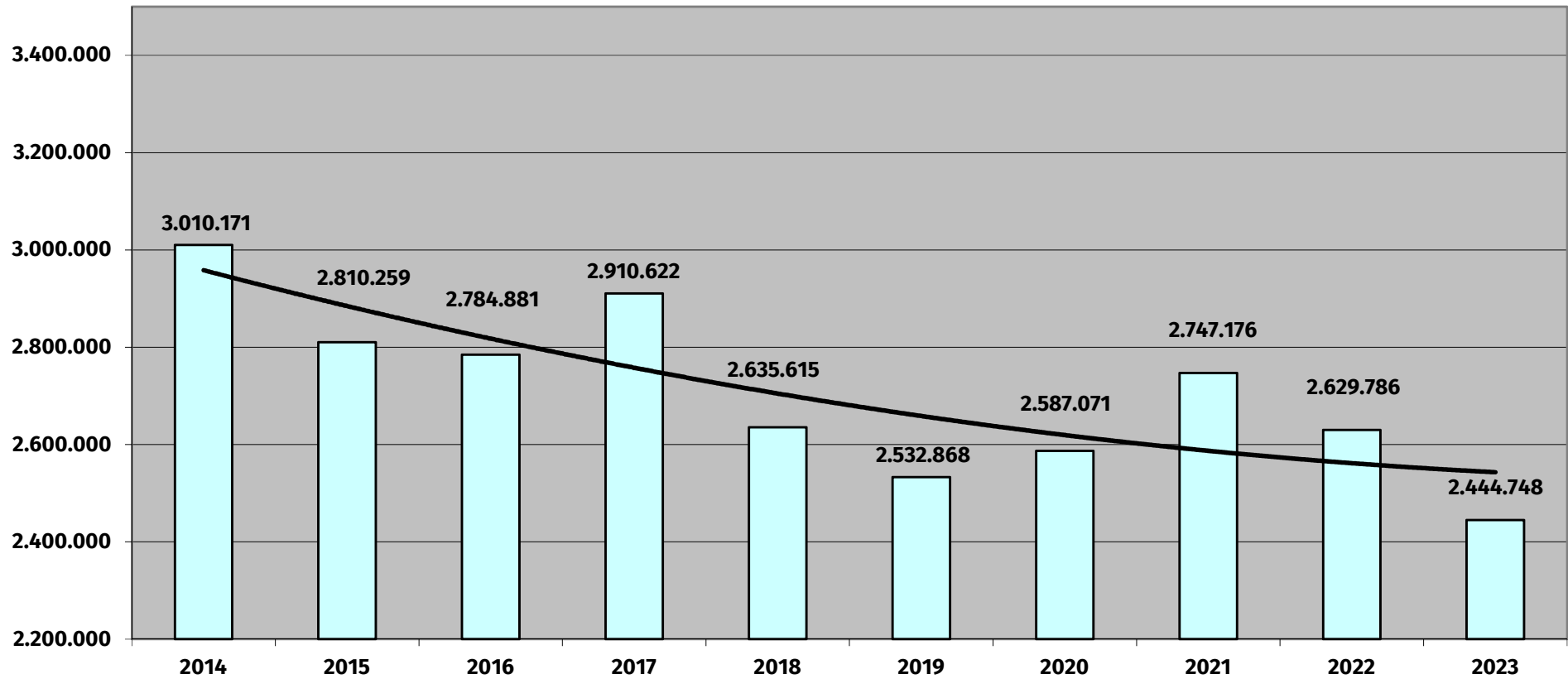
Veränderung 2014 - 2023: - 938.441 Geflügel (- 6,81 %)

Anzahl Lege- und Masthühner im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



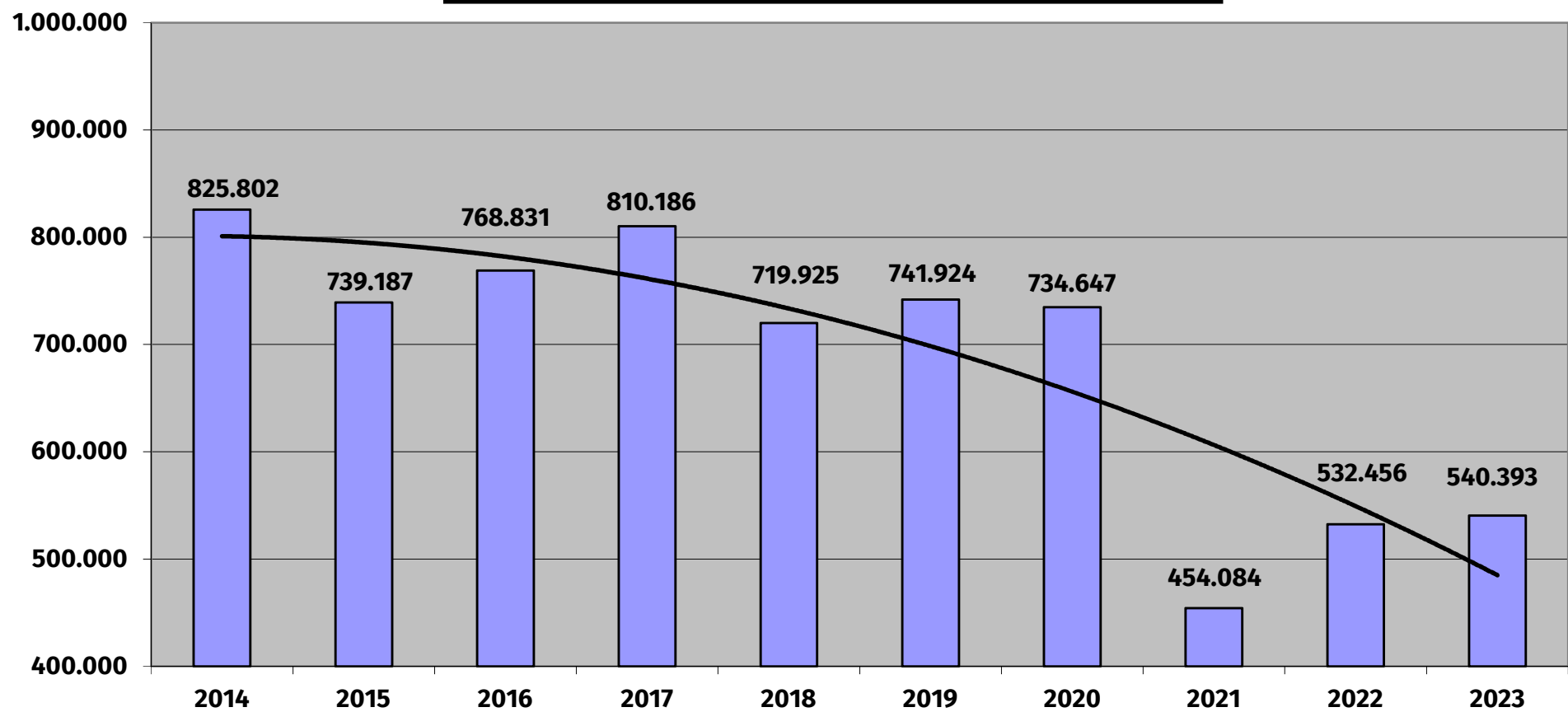
Veränderung 2014 - 2023: - 625.035 Lege- und Masthühner (- 6,31 %)

Anzahl Puten im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



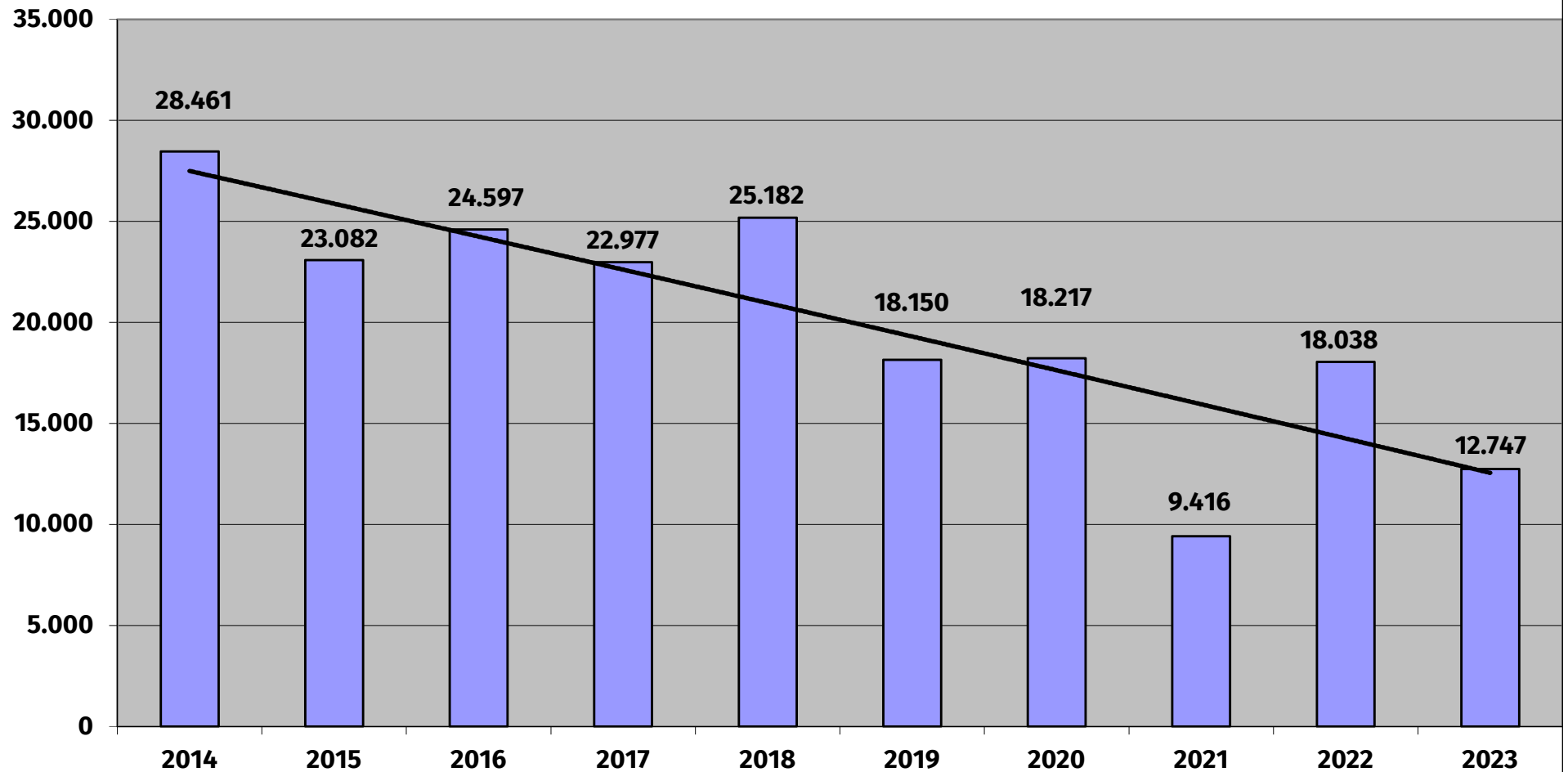
Veränderung 2014 - 2023: - 565.423 Puten (- 18,78 %)

Anzahl Enten im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



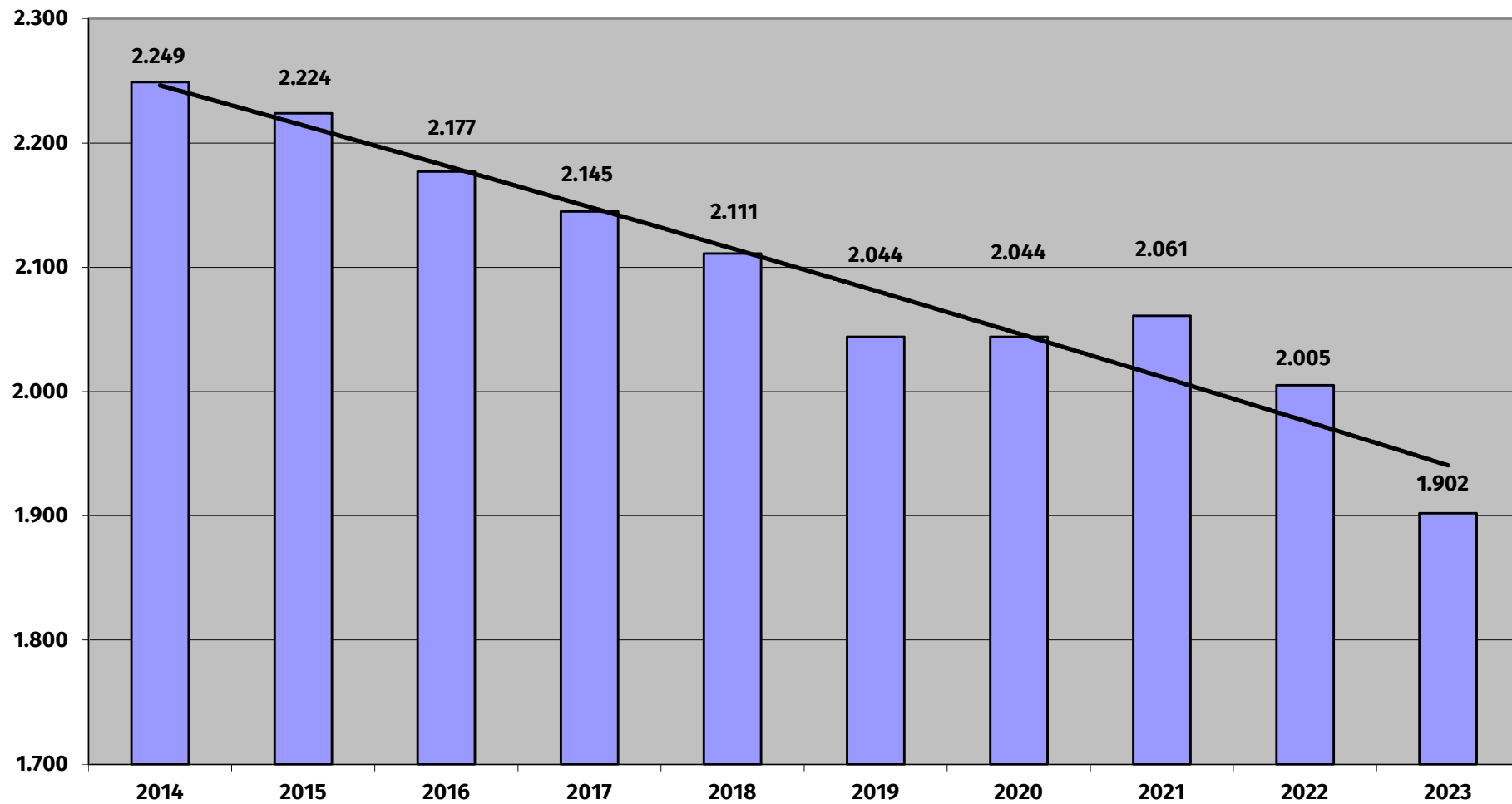
Veränderungen 2014 - 2023: - 285.409 Enten (- 34,56 %)

**Anzahl Gänse im Landkreis Cloppenburg
2014 - 2023**



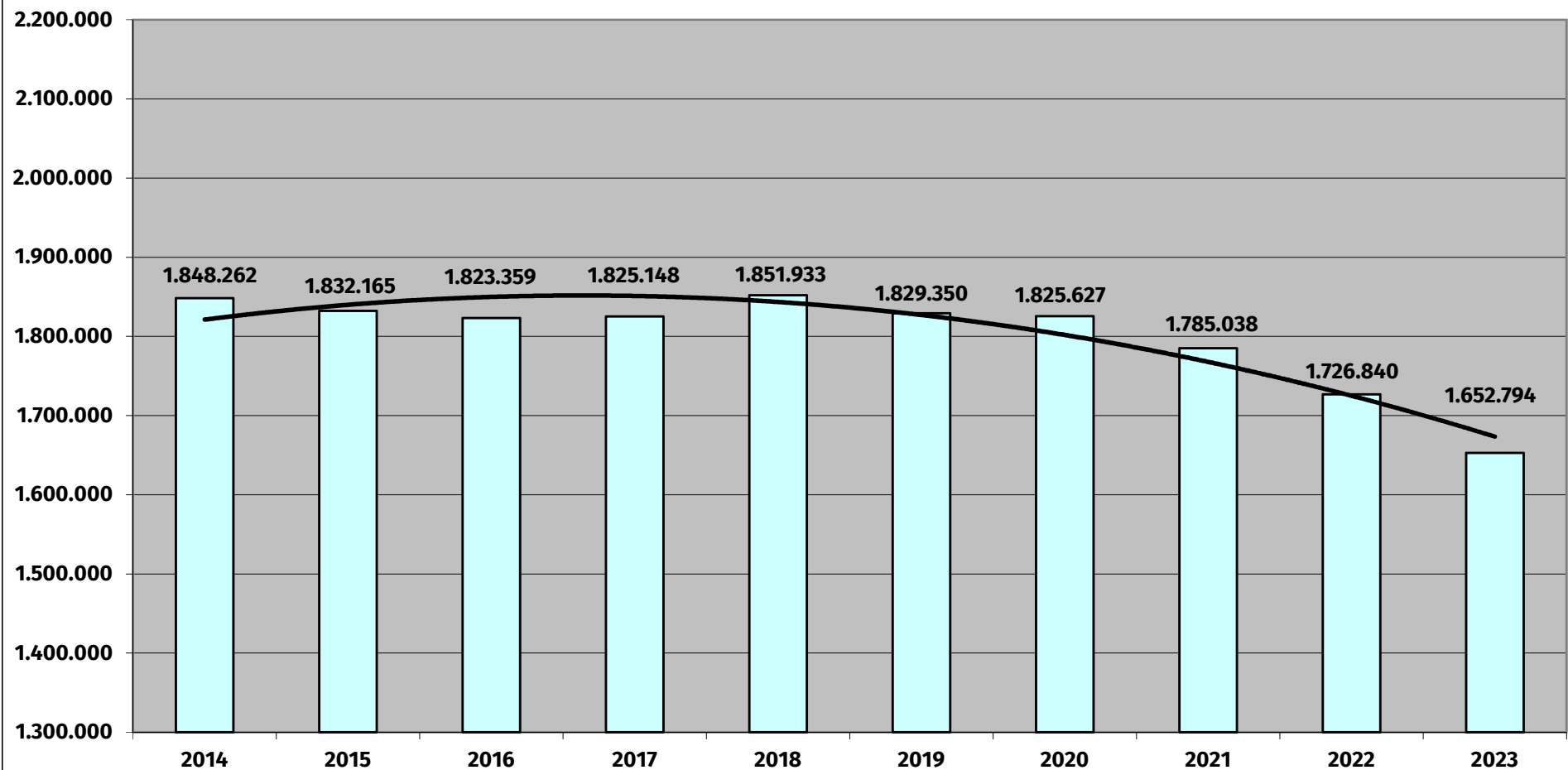
Veränderungen 2014 - 2023: -15.714 Gänse (- 55,21 %)

Entwicklung der Schweinehaltungen im Landkreis Cloppenburg Jahre 2014 - 2023



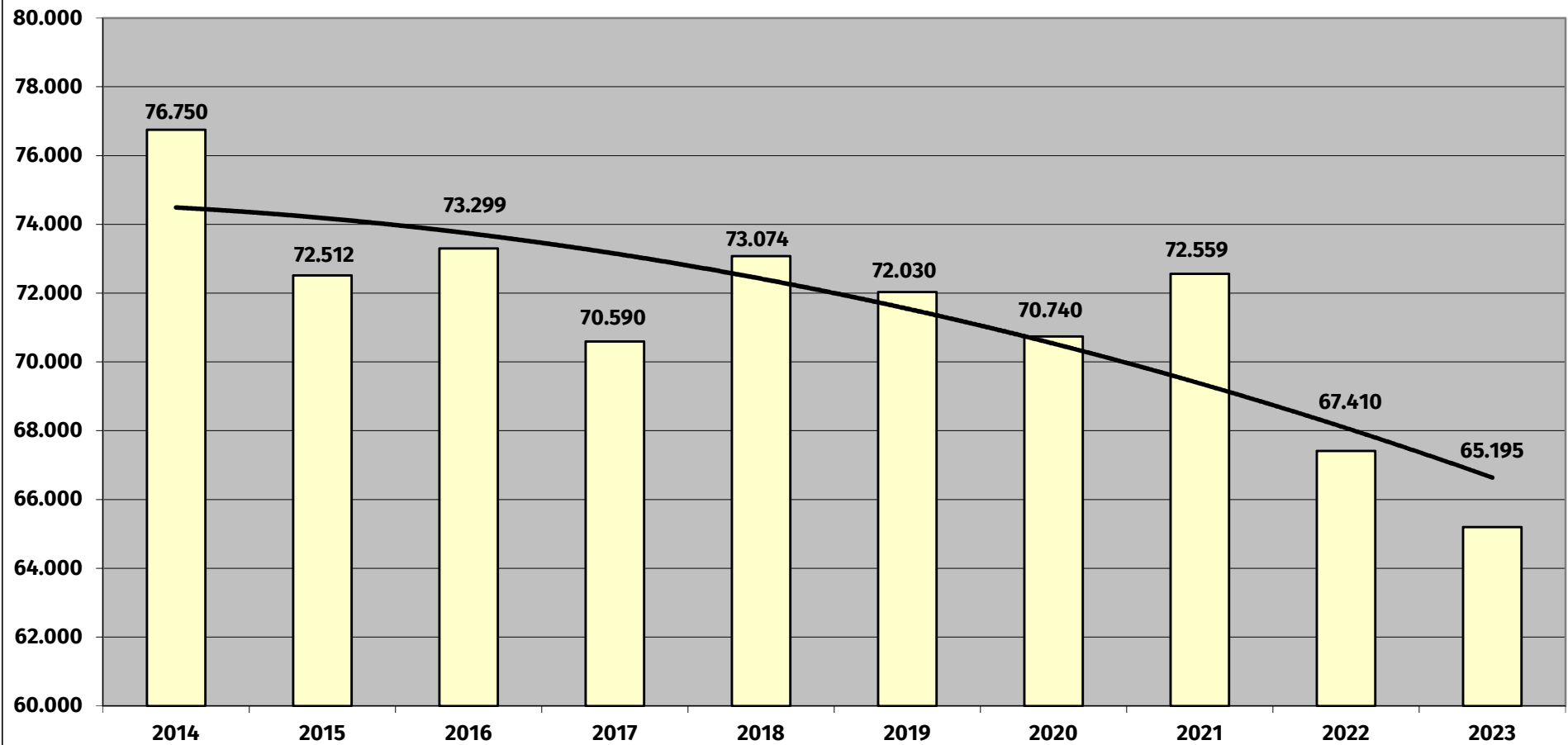
Veränderung 2014 - 2023: - 347 Schweinehaltungen (- 15,43 %)

Anzahl Schweine im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



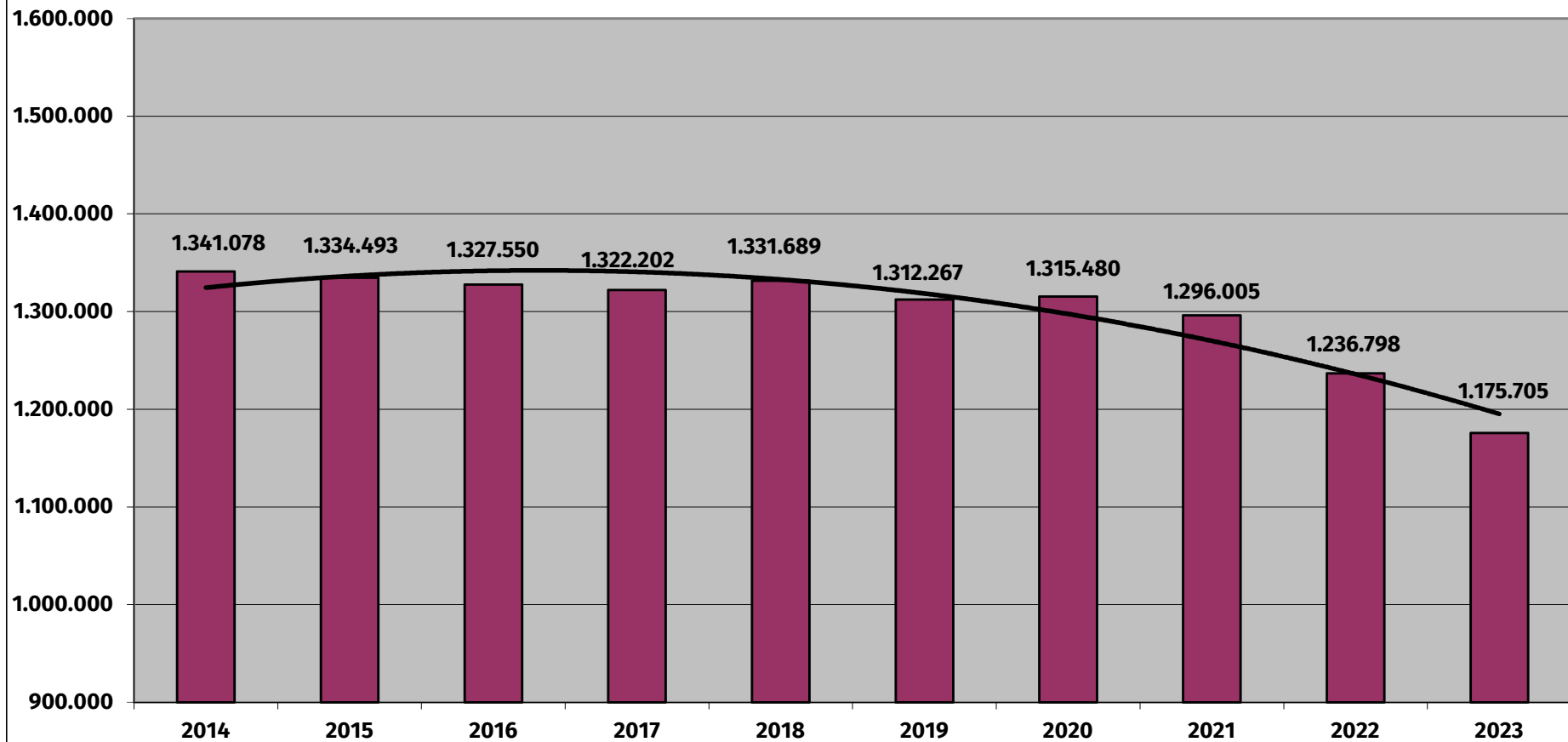
Veränderung 2014 - 2023: - 195.468 Schweine (- 10,58 %)

Anzahl Zuchtschweine im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



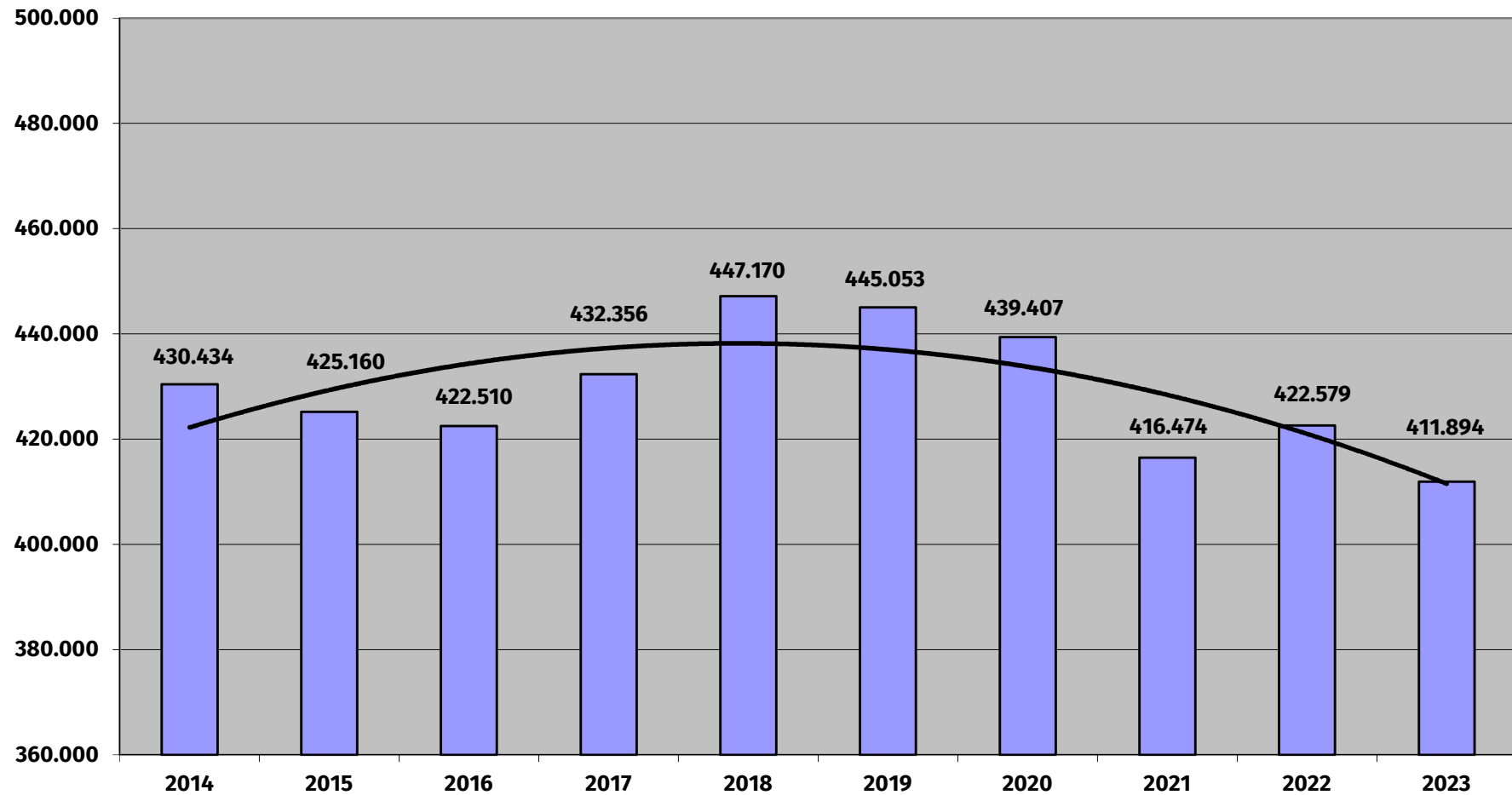
Veränderungen 2014 - 2023: -11.555 Zuchtschweine (- 15,98 %)

Anzahl Mastschweine im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



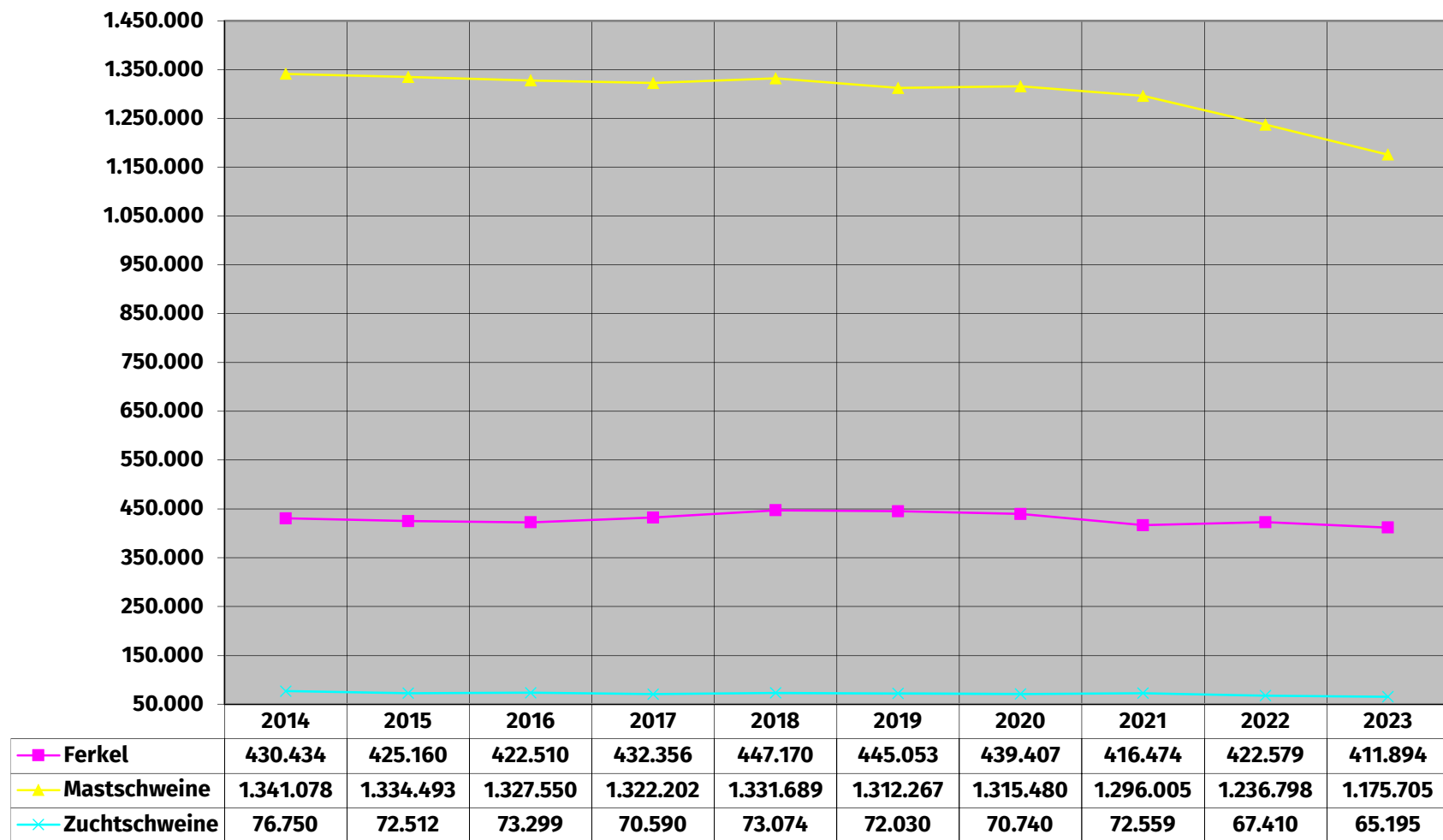
Veränderungen 2014 - 2023: - 165.373 Mastschweine (- 12,33 %)

Anzahl Ferkel im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



Veränderungen 2014 - 2023: - 18.540 Ferkel (- 4,31 %)

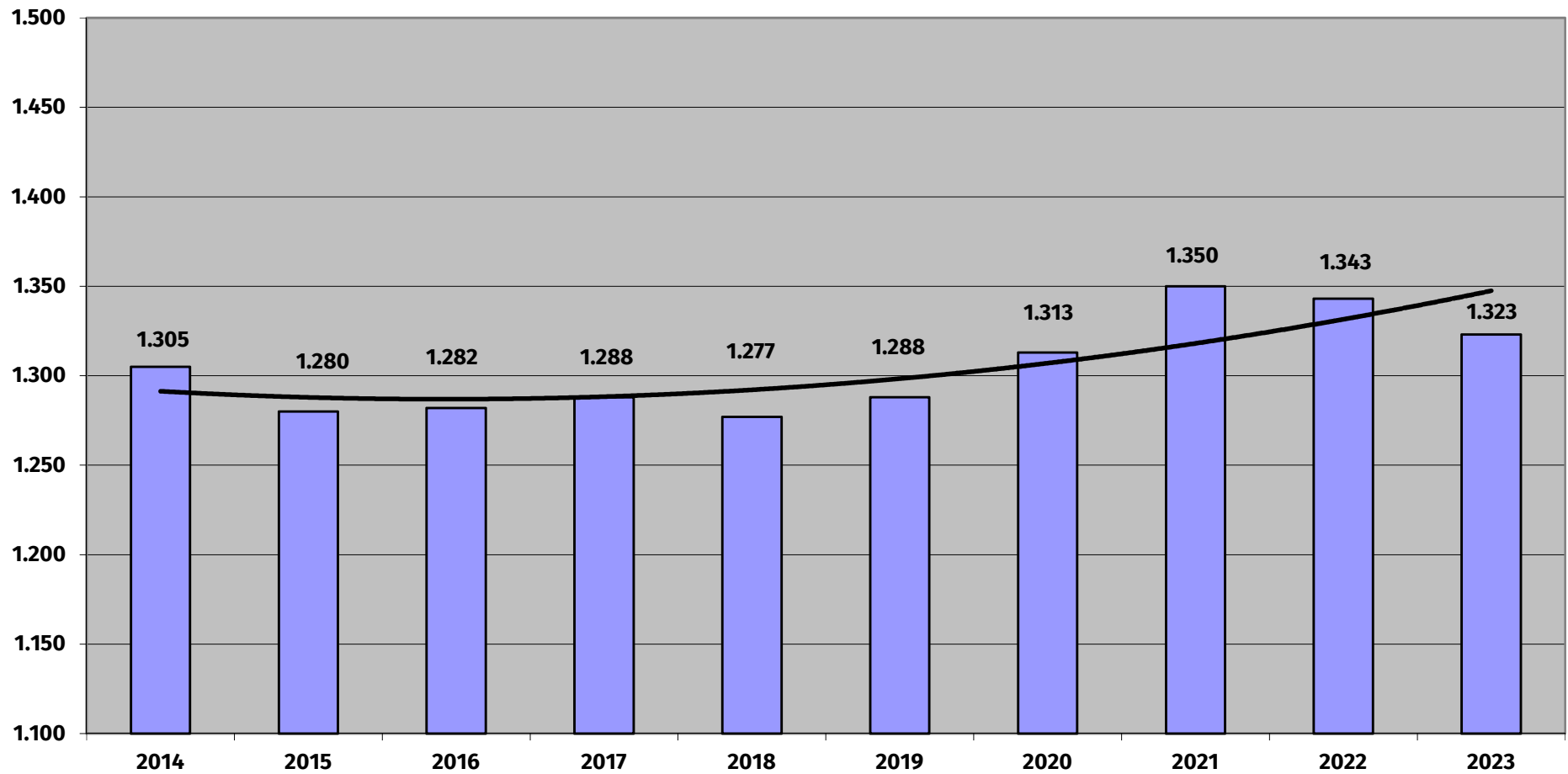
Gesamtübersicht Ferkel, Mastschweine und Zuchtschweine 2014 - 2023



Betriebe 2023 1.900

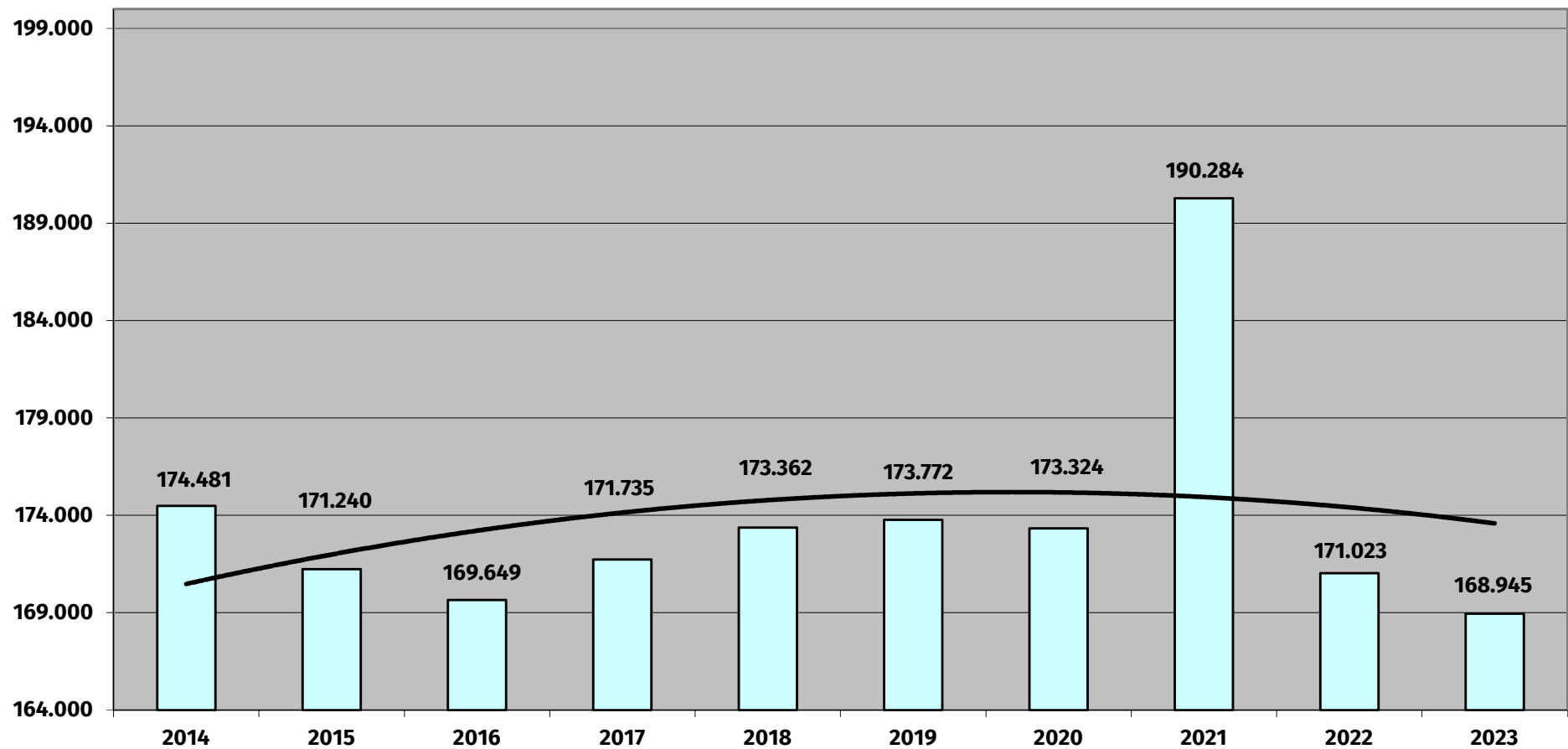
Schweinemast 1.704 Ferkelerzeuger 127 Zuchtbetriebe 69

Entwicklung der Rinderhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



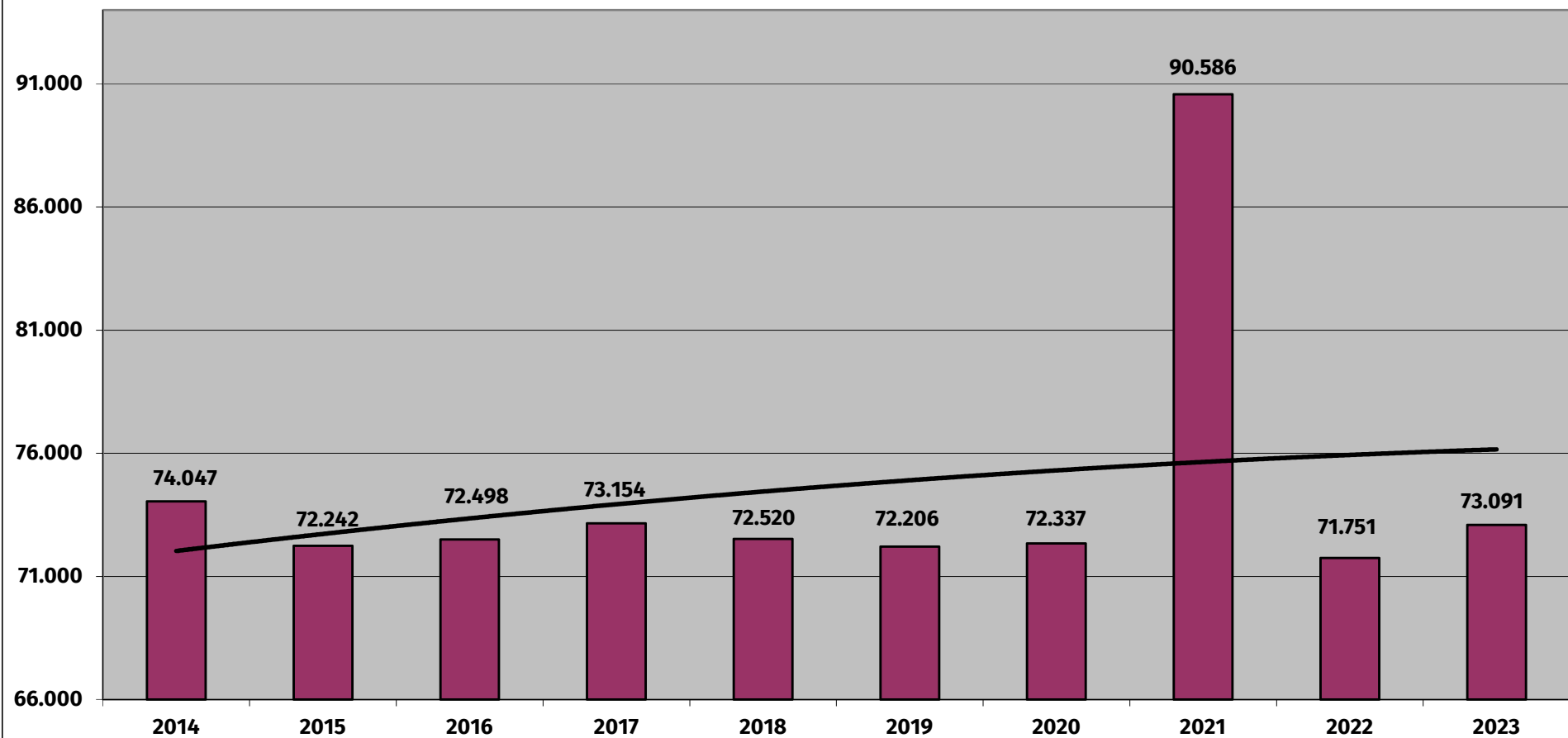
Veränderung 2014 - 2023: + 18 Rinderhaltungen (+ 1,38 %)

**Anzahl Rinder gesamt im Landkreis Cloppenburg
2014 - 2023**



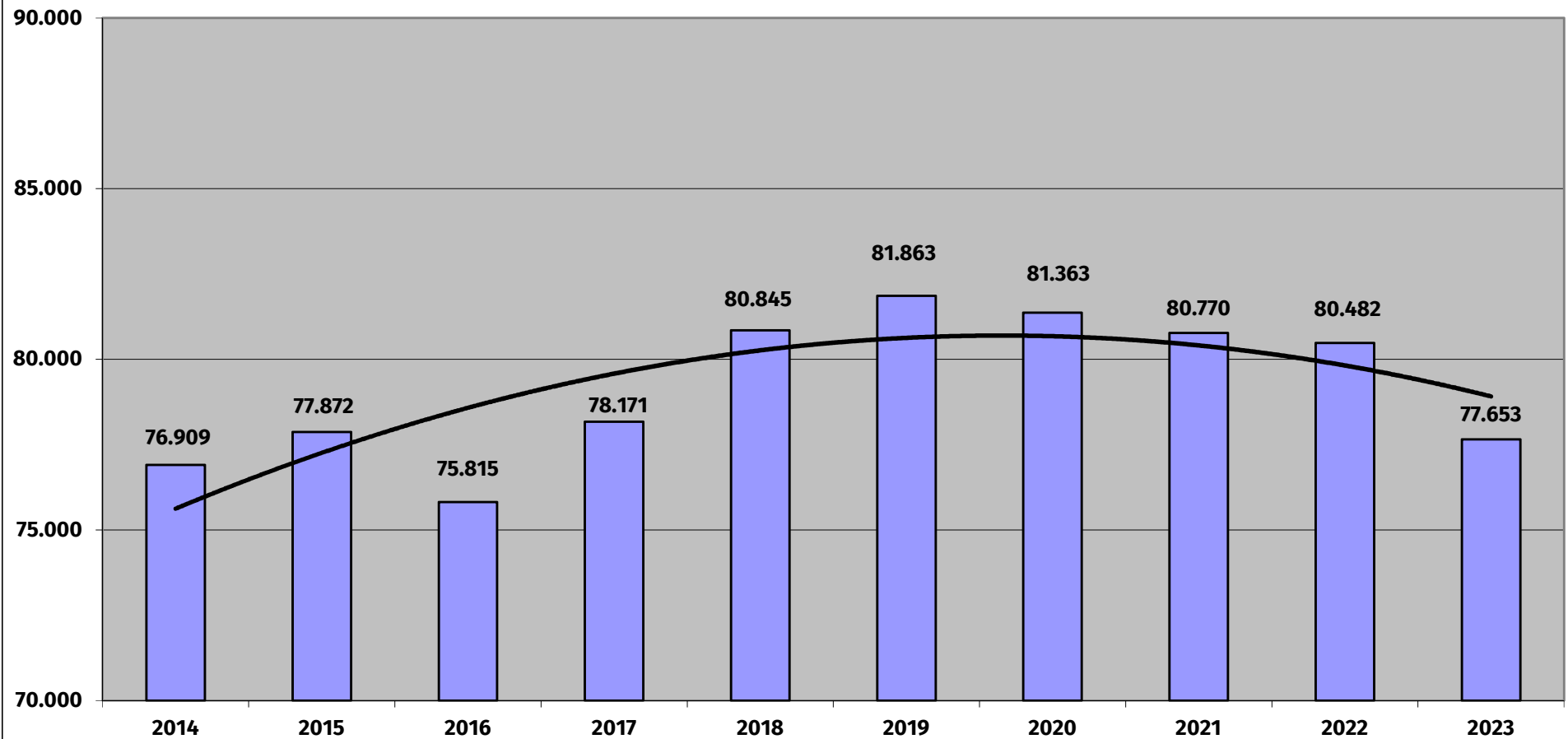
Veränderung 2014 - 2023: - 5.536 Rinder (- 3,17 %)

Anzahl Jung- und Mastrinder im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



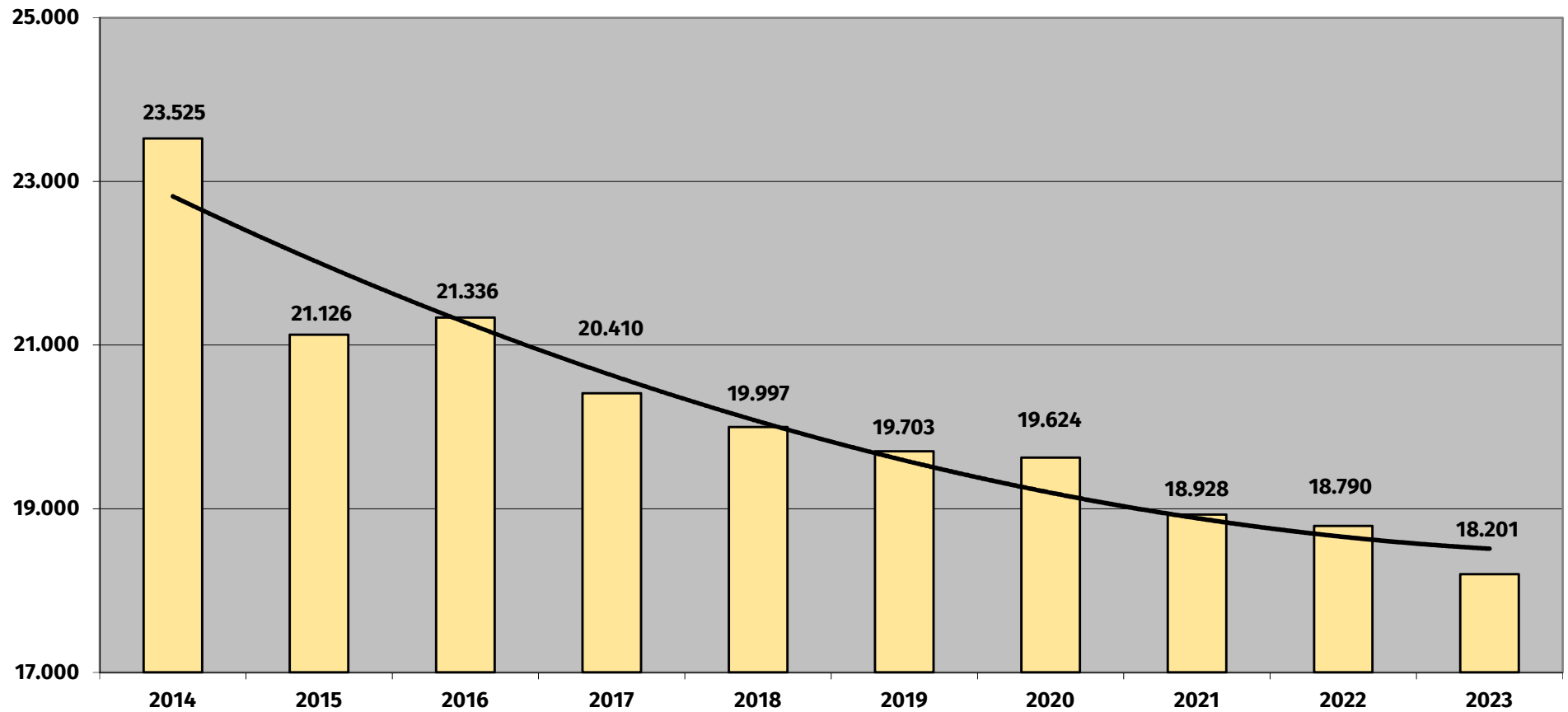
Veränderung 2014 - 2023: - 956 Jung- und Mastrinder (- 1,29 %)

**Anzahl Kälber im Landkreis Cloppenburg
2014 - 2023**



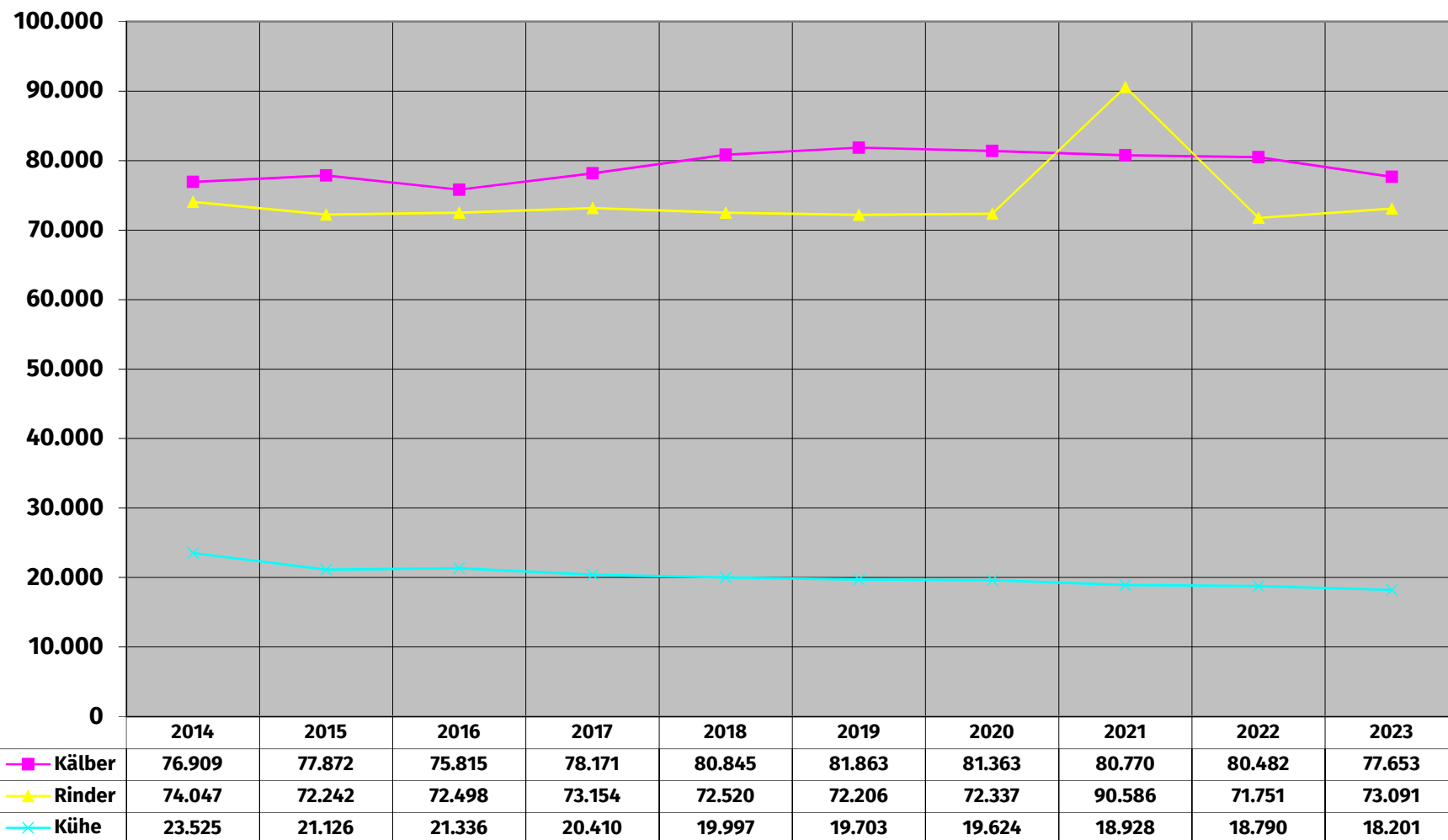
Veränderung 2014 - 2023: + 744 Kälber (+ 0,97 %)

Anzahl Kühe im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



Veränderung 2014 - 2023: - 5.324 Kühe (-22,63 %)

Gesamtübersicht Kälber, Rinder und Kühe 2014 - 2023



Betriebe 2023

1325

Rindermast

639

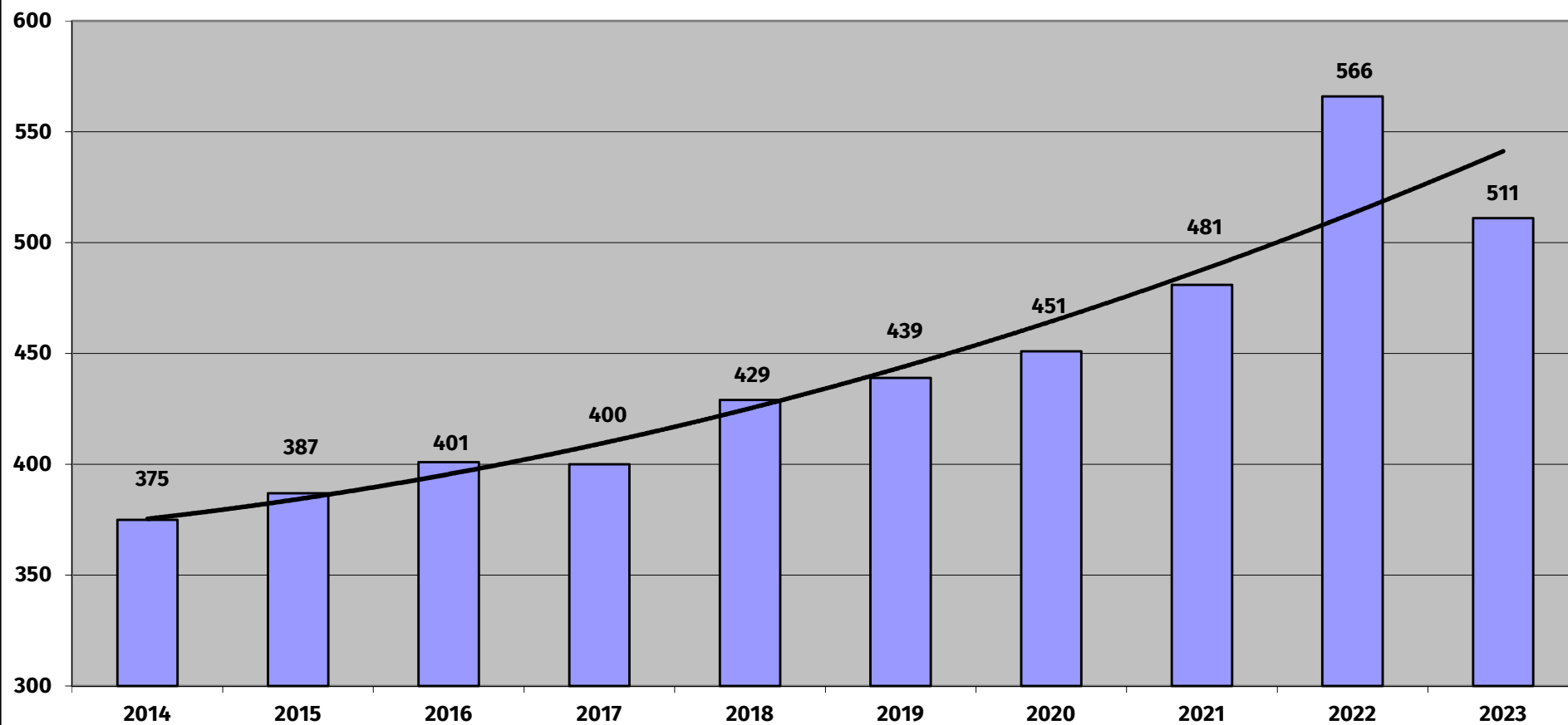
Kälbermast

182

Zuchtbetriebe

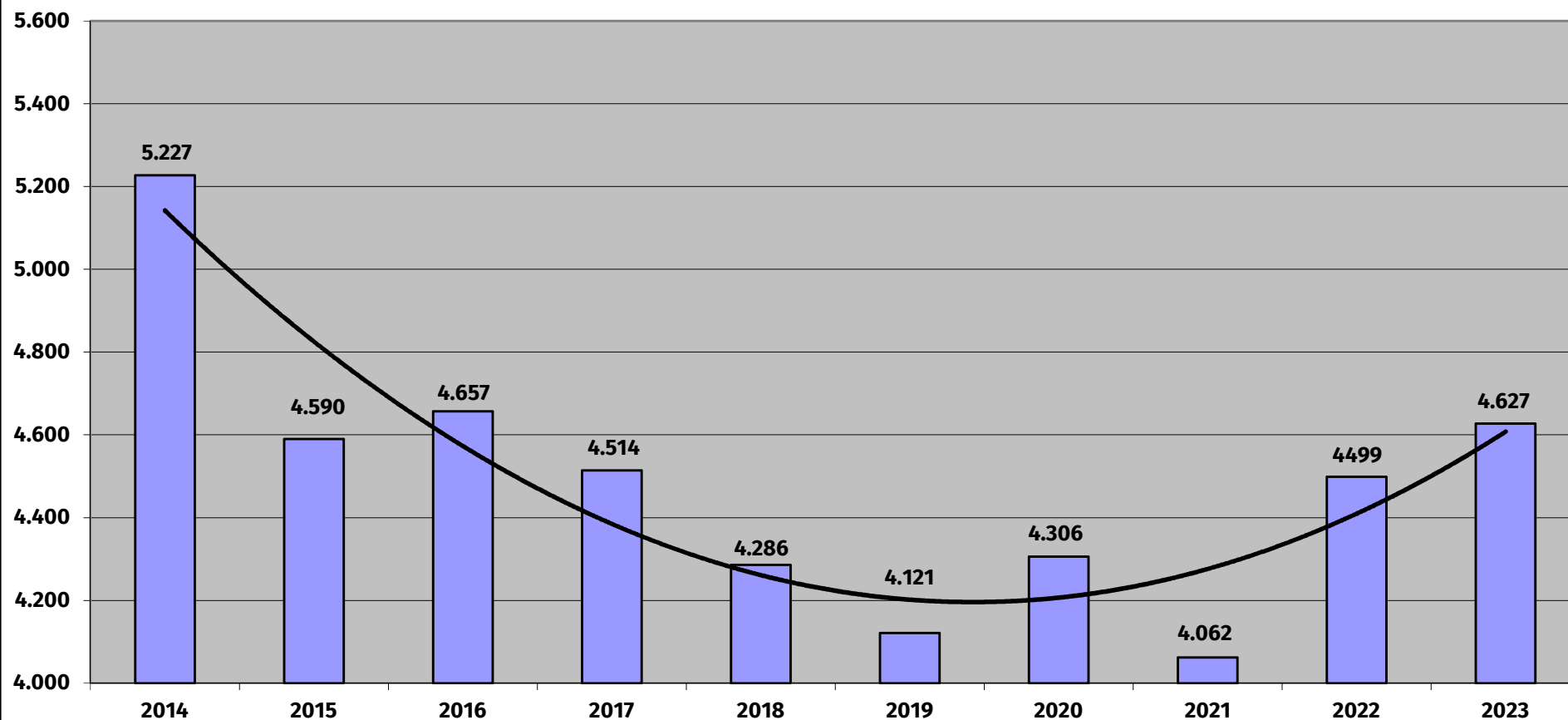
504

**Schaf-/Ziegenhaltungen im Landkreis Cloppenburg
2014 - 2023**



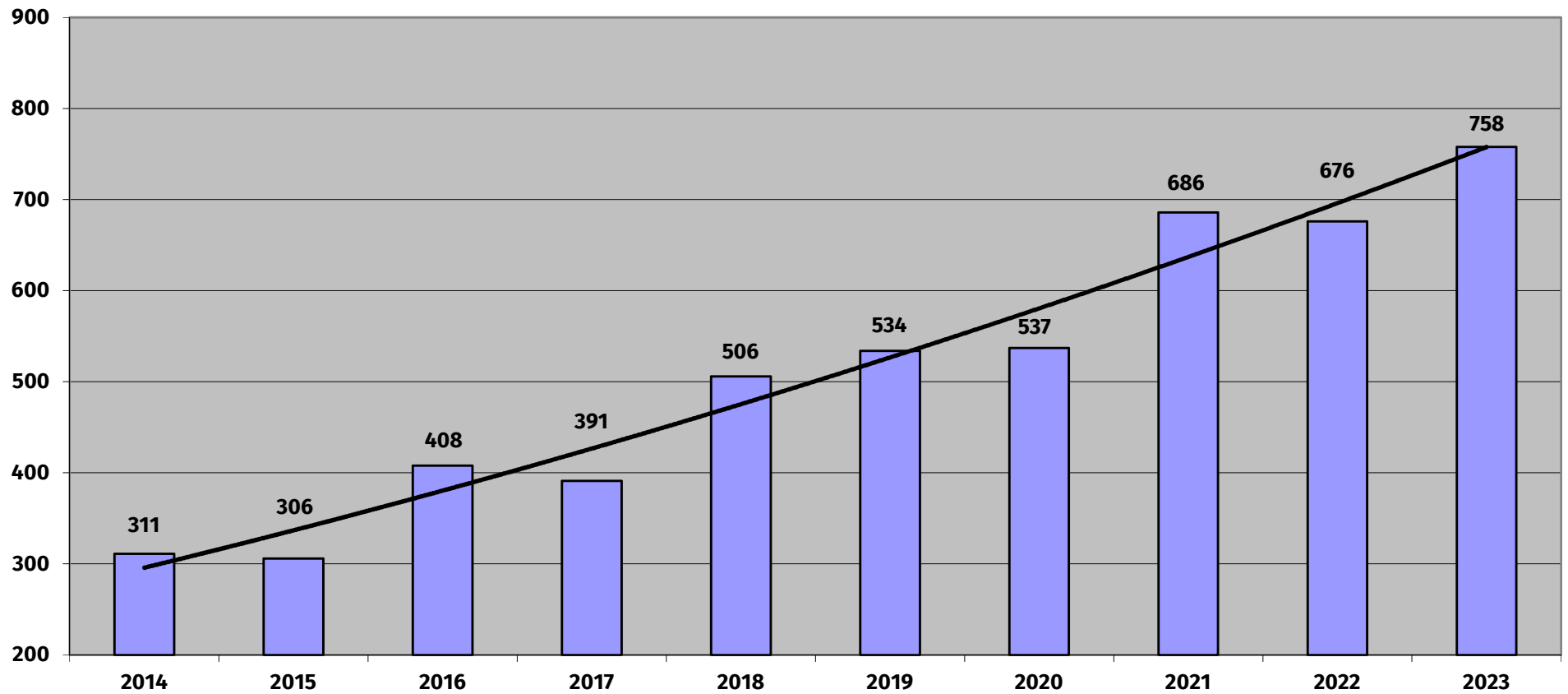
Veränderung 2014 - 2023: + 136 Schaf-/Ziegenhaltungen (+ 36,27 %)

Anzahl Schafe im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



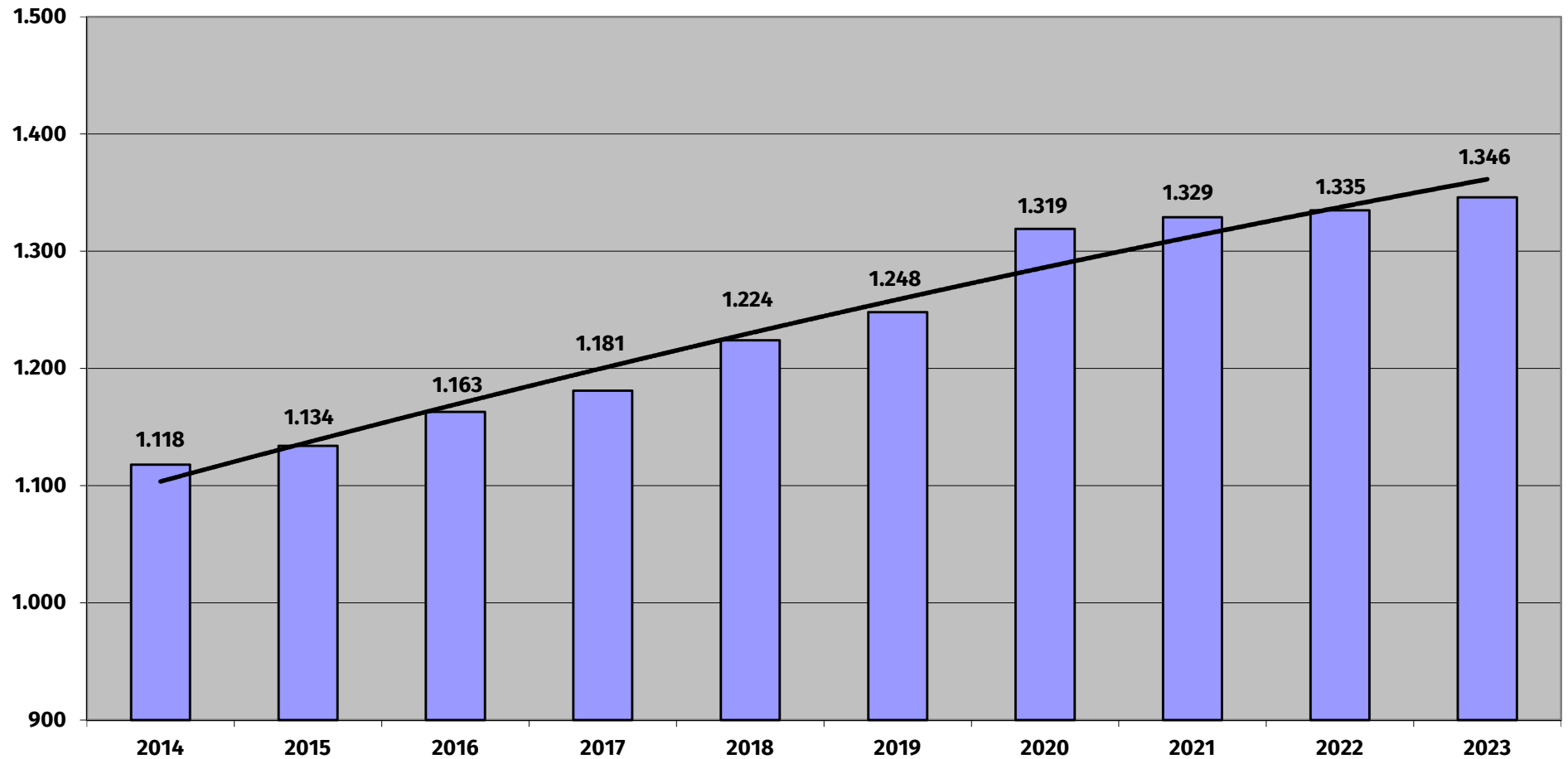
Veränderungen 2014 - 2023: - 600 Schafe (- 11,48 %)

**Anzahl Ziegen im Landkreis Cloppenburg
2014 - 2023**



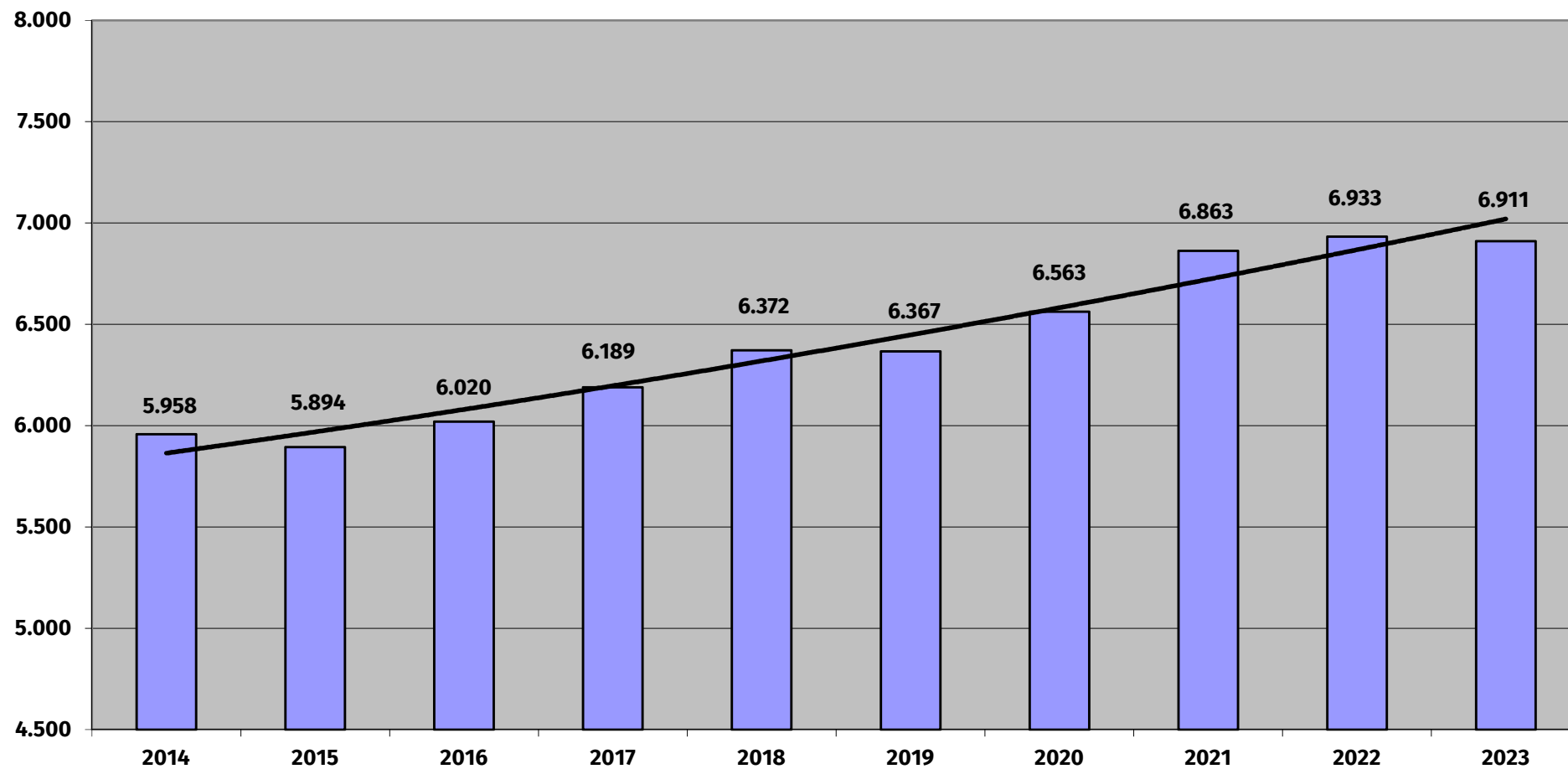
Veränderungen 2014 - 2023: + 447 Ziegen (+ 143,73 %)

Pferdehaltungen im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



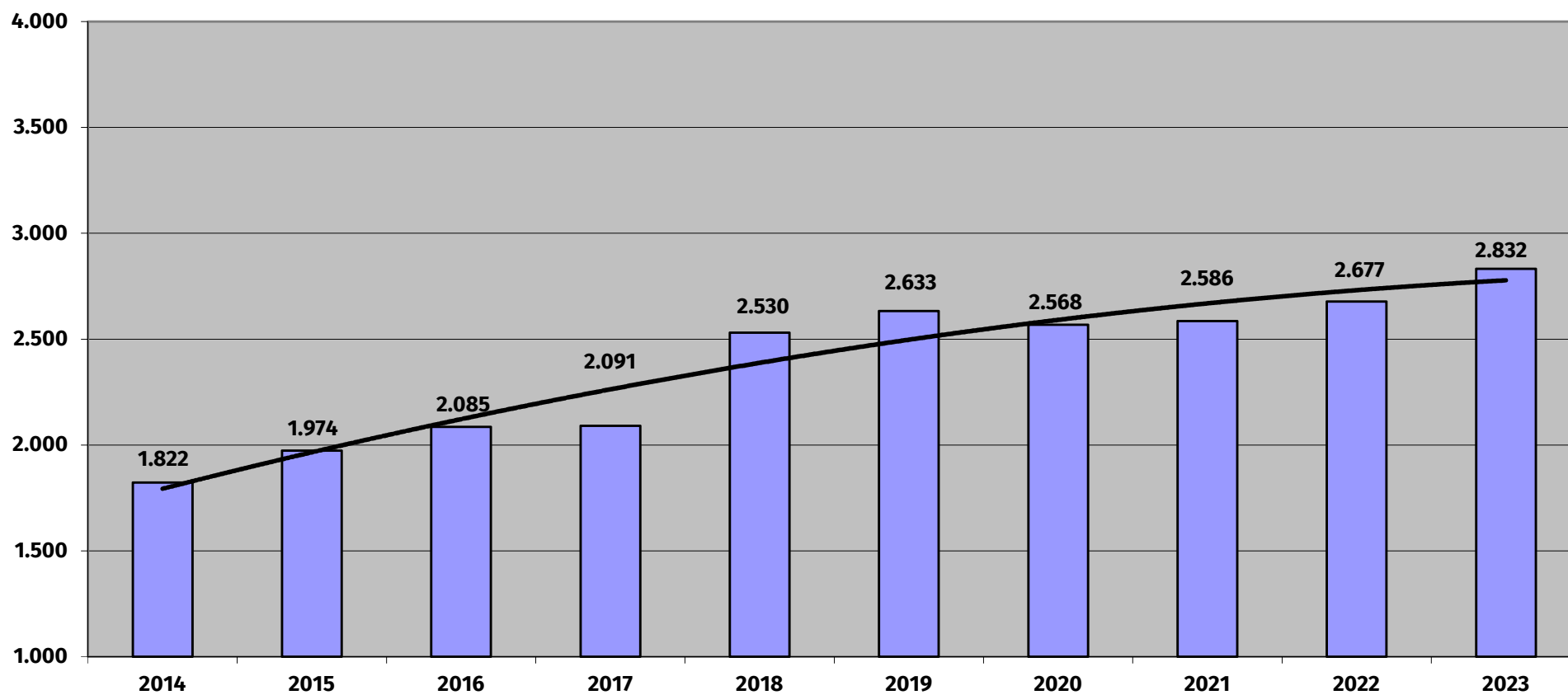
Veränderung 2014 - 2023: + 228 Pferdehaltungen (+ 20,39 %)

Anzahl Pferde im Landkreis Cloppenburg 2014 - 2023



Veränderung 2014 - 2023: + 953 Pferde (+ 15,99 %)

**Anzahl Bienenvölker im Landkreis Cloppenburg
2014 - 2023**



Veränderungen 2014 - 2023: + 1010 Bienenvölker (+ 55,43 %)

7.

Berichterstattung
Tierschutzkontrollen
bei landwirtschaftlichen
Nutztieren
2023

Tierschutz; Bericht über die Tierschutzkontrollen bei landwirtschaftlichen Nutztieren 2023

Mitteilungen zur Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und Kontrollregelungen Im Jahr 2023

Mit dem Beginn des Jahres 2022 wurde die Aufgabe zur Antibiotikaminimierung vom LAVES auf die Kommunen übertragen. Der Landkreis Cloppenburg hat ein Team aufgebaut aus tierärztlichem- und Verwaltungspersonal sowie Veterinärassistenten. Sie nehmen diese Aufgabe in den Geflügel-, Schweine- und Rinderhaltungen wahr. Sowohl bei der Maßnahmenplanbewertung als auch bei den Vollkontrollen konnten abteilungsübergreifende Erfahrungen gesammelt und Synergieeffekte insbesondere mit tierschutzrelevanten aber auch tierseuchenrechtlichen Komponenten gesammelt und in 2023 ausgebaut werden. Die Integration dieses Kontrollbereiches in die Vollkontrollen der Tierhaltungen führt zu einer Steigerung der Kontrollintensität und -effektivität.

Analyse

- zur Kategorie Schweine

Die festgestellten Mängel betreffen nach wie vor die ungenügende Absonderung und Behandlung kranker Tiere, sowie nicht ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten. Vor allem die schlechter werdende finanzielle Situation der Betriebe wurde in vielen Gesprächen deutlich und viele Betreiber haben zwischenzeitlich keine Neuebelegung der Ställe vorgenommen bzw. stallen nur ab und zu Tiere ein, um den Bestandsschutz der Ställe zu erhalten. Insgesamt geht die Anzahl der Schweinehalter weiter zurück. In der Abfrage zur Umstellung der Sauenhaltung haben Stand jetzt 25 Tierhalter verbindlich erklärt, die Sauenhaltung aufzugeben.

Bei der Bereitstellung des Beschäftigungsmaterials wird bei den Kontrollen immer noch nicht geeignetes Material insbesondere zu hartes Holz vorgefunden.

- zur Kategorie Rinder

Bei der Kontrolle von Milchviehbetrieben wurden wie im in den Vorjahren Mängel in der Unterbringung festgestellt, vor allem die mangelhafte Sauberkeit wurde beanstandet.

Auch bei den Mastbullen, Milchkühen und Kälbern wurde häufig eine unzureichende Absonderung und (tierärztliche) Versorgung kranker und verletzter Tiere festgestellt

Im Jahr 2023 wurden in landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen 538 Kontrollen in Schweine-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelhaltungen durchgeführt.

Bei den Kontrollen wurden neben den tierschutzrechtlichen auch die tierseuchen- und arzneimittelrechtlichen Anforderungen in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Tierseuchenbekämpfung und „AB-Min Team“ überprüft.

Dazu kommen 126 Kontrollen in vorwiegend kleineren Tierhaltungen (Hunde-, Katzen-, Ziervogel-, Kaninchen- und Pferdehaltungen).

Im Geflügelbereich ist durch ein inzwischen seit 7 Jahren etabliertes Kontrollsystem und durch die kooperative Zusammenarbeit mit den Landwirten ein hoher Hygiene- und Gesundheitsstandard insbesondere im Masthähnchenbereich aber auch bei den anderen Geflügelbeständen erreicht worden.

In der Schweinehaltung war die Situation 2023 weiterhin durch die Kontrolle der Umsetzung des aus dem EU-Audit 2018 resultierenden Aktionsplans „Kupierverzicht“ gekennzeichnet.

Wie in den Vorjahren wurden die Schweinehalter aufgefordert dem Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung die Unerlässlichkeitserklärungen zum Kürzen der Schwänze vorzulegen. Grundlage der geforderten Erklärung ist eine umfassende Risikoanalyse der Situation in den Betrieben, welche die Landwirte selbständig oder durch Tierärzte oder Berater unterstützt durchführen müssen.

Bei Kontrollen der Risikoanalysen, u.a. im Rahmen einer Betriebsüberprüfung, wird häufig festgestellt, dass weiterhin Schwierigkeiten bei der Erarbeitung der Risikoanalyse, insbesondere auch bei der ggf. notwendigen Festlegung von Optimierungsmaßnahmen bestehen.

Nach wie vor werden bei den Kontrollen in allen Arten von Tierhaltungen Mängel bei der unverzüglichen Absonderung, Behandlung und ggf. notwendige tierschutzgerechten Tötung kranker und verletzter Tiere und in Bezug auf die Ausstattung der Haltungseinrichtungen und des Witterungsschutzes festgestellt.

Als Ursachen kommen je nach Lage des Einzelfalles mangelnde Kenntnisse und Fähigkeiten der Tierhalter, fehlende Fort- und Weiterbildung, sowie sozio-ökonomische oder auch räumliche Probleme in Frage.

Aktionsplan/ Maßnahmen:

1. Im Jahr 2023 aufgefallene Betriebe wurden auf die eventuell gegebene CC-Relevanz der Verstöße hingewiesen. Auch von der Cross Check Regelung wird im Einzelfall Gebrauch gemacht.
2. Im Einzelfall wird durch Nachkontrollen sichergestellt, dass die festgestellten Mängel abgestellt werden und sich möglichst nicht wiederholen
3. Nutzung der schriftlichen Anhörungen nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz in den Fällen, in denen sich die Landwirte nicht bereitwillig und schnell um die Abstellung festgestellter Mängel kümmern
4. In den Fällen, in denen die Landwirte ggf. gemeinsam mit bestandsbetreuenden Tierärzten, landwirtschaftlichen Beratern oder auch Rechtsanwälten ein plausibles, tragfähiges Konzept zur Mängelabstellung vorlegen, wird auf die Anhörung nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz zunächst verzichtet und die Umsetzung des Konzeptes durch Nachkontrollen und tierärztliche Berichterstattung begleitet.

5. Wie in den Vorjahren werden Ordnungswidrigkeitsverfahren bereits bei der ersten Feststellung von mehreren bzw. schwerwiegenden Mängeln eingeleitet und / oder Verfügungen erlassen, insbesondere im Bereich der Rinder- und Schweinehaltung. Von der mündlichen Belehrung wird nur bei der Feststellung leichter Mängel Gebrauch gemacht. Die wiederholten Nachkontrollen und die Beratung in Hinblick auf betriebswirtschaftlich zu fällende Entscheidungen ist für die kontrollierenden Tierärzte ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit geworden und mit einem großen Zeitaufwand verbunden. Durch die in vielen Fällen auch erkennbare psychische Belastung der Tierhalter kommt es für die kontrollierenden Tierärzte leider zunehmend zu schwierigen Situationen in den Betrieben. Diese Situation führte auch zu einer verstärkten Belastung der mit den Kontrollen betrauten Tierärzten und Tierärztinnen. Für diese wurde die Möglichkeit der Supervision geschaffen, die Termine finden 8 x im Jahr statt.
6. Die vollständige Erfassung aller Mängel und die ausreichend verwertbare Dokumentation durch konkrete Beschreibung und/oder Bild- und Videodokumentation werden weiter optimiert, damit insbesondere erlassene Bescheide und Verfügungen einer gerichtlichen Überprüfung standhalten. Mit Hilfe eines „Ablaufplans“ wird innerhalb des Landkreises die Vorgehensweise zur Bearbeitung aller Kontrollen optimiert.
7. Fortgesetzte Einbindung der in der Geflügellebenduntersuchung tätigen Tierärzte unter Verwendung einer Checkliste zur Dokumentation der Haltungsbedingungen in den Geflügelbetrieben, verbunden mit einer weiteren Schulung der Tierärzte.
8. Seit 2014 wird in der Abteilung Tierschutz/Tiergesundheit ein Tierarzt speziell mit der Kontrolle der Geflügelbetriebe betraut. Dieser führt eine Kontrolle während des Mastdurchgangs oder im Rahmen der Schlachtgeflügellebenduntersuchung durch. Bei Betrieben, die durch erhöhte Fangverletzungen in den Niederlanden aufgefallen sind, werden nach Möglichkeit auch Verladekontrollen durchgeführt.
9. Durch die seit Mitte 2014 durchgeführte Bearbeitung von Meldungen der Schlachthöfe auf der Basis des § 20 der Tierschutz-Nutztierhaltungs-Verordnung und des Putengesundheits-Kontrollprogramms wurden in den geflügelhaltenden Betrieben Verbesserungen u.a. im Bereich des Einstreumanagements, der Fußballengesundheit und damit für den Schutz der Tiere erreicht. Werden bei geschlachteten Tieren über die Erhebung von Tierschutzindikatoren Mängel festgestellt, erfolgt eine Information an die Tierhalter sowie die Anforderung von Konzepten, ein Beratungsgespräch mit dem Landwirt, intensive Kontrollen und bei wiederholten und schweren Verstößen die Anordnung geeigneter Maßnahmen, um die Mängel zu beseitigen. Die Umsetzung der Konzepte wird konsequent nachkontrolliert. Die Bemühungen der Tierhalter und die kooperative Zusammenarbeit mit den Amtsveterinären haben zu einer spürbaren Verbesserung der Befunde in den betroffenen Betrieben geführt und machten einschneidende verwaltungsrechtliche Maßnahmen in sehr wenigen Fällen notwendig. Dieses Vorgehen wird im Jahr 2024 beibehalten und im Bereich der Putenhaltung ausgedehnt, sobald Meldungen im Rahmen des Putengesundheitsprogramms vorliegen.

10. Einbeziehen der auf den Rinder- und Schweineschlachthöfen aufgefallenen Betriebe in die risikobasierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe, verbunden mit einer weiteren Schulung der Tierärzte. Seit 2011 werden bei der Anlieferung an den im Landkreis ansässigen Schlachthöfen für Rinder und Schweine neben den fleischhygienerechtlichen Befunden zunehmend Daten zur Transport- und Schlachtfähigkeit erhoben. Das Personal (Amtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten) wird jährlich geschult, um Befunde einheitlich und vollständig zu erfassen und Verstöße an das Veterinäramt zu übermitteln. Dabei handelt es sich sowohl um Verstöße gegen die VO(EG) 1/2005 als auch gegen das Tierschutzgesetz. Die Daten werden für die Einleitung von Verfahren bzw. zur Weiterleitung an die zuständigen Behörden und für die risikobasierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe genutzt.
11. Für eine risikoorientierte Auswahl von Rinder haltenden Betrieben werden seit 2017 auch Erkenntnisse aus den Zerlegungen in der Oldenburger Fleischmehlfabrik genutzt. Im Bereich der Schweinehaltungen können durch (gezielte) Auswahl von Monitoringbetrieben ebenfalls Erkenntnisse über ggf. tierschutzrelevante Verstöße gesammelt werden. Aufgrund der festgestellten und durch weiterführende pathologische Untersuchung bestätigten Verstöße werden sowohl Verfahren vom Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung eingeleitet als auch Strafanzeigen an die zuständige Staatsanwaltschaft übermittelt.
12. Die in den Vorjahren gemeinsam mit dem Kreislandvolk und der tierärztlichen Kreisstelle durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen für Landwirte und praktizierende Tierärzte im Landkreis wurden bzw. werden wieder durchgeführt. Themen dieser Veranstaltungen waren u.a. der Umgang mit kranken und verletzten Tieren bei Rind und Schwein und die Anforderungen an die Haltung von Kälbern und Mastbullen. Die bislang gehaltenen Vorträge finden sich auch im Downloadangebot auf der Homepage des Landkreises.
13. 2024 werden weiterhin die auffälligen Betriebe im Bereich der Antibiotikaminimierung in die risikoorientierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe einbezogen.
14. Die Kontrolle der Kälberhaltung in den Milchviehbetrieben wird ein weiterer Schwerpunkt der Kontrollen darstellen, da aufgrund der Änderung der nationalen TierschutztransportVO die Haltungsperiode der Kälber in den Geburtsbetrieben verlängert ist. Ebenso wird besonderes Augenmerk auf die Umsetzung der zu schaffenden weichen, verformbaren Liegefläche in der Kälberaufzucht und Fresserhaltung gelegt.
15. In 2024 hat bereits ein gemeinsames Transport-Monitorings mit der Polizei stattgefunden. Weitere Termine sind in Planung.
16. Seit vielen Jahren beteiligt sich der Landkreis Cloppenburg an der Ausbildung und Abnahme der Prüfung im Rahmen der Schulung zur Erlangung des Befähigungsnachweises für Tiertransportfahrer bei der DEULA in Freren.
17. Weiterhin werden Verstöße geahndet bzw. zur weiteren Bearbeitung an die betroffenen Landkreise oder Mitgliedstaaten weitergeleitet.

Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Kreiskennzeichen: 03453
Zeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2023

Erstellt am: 05.02.2024
Erstellt von: Volke-Middendorf, Andrea

6.2 Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Richtlinie 98/58/EG des Rates (12))							
	Landwirtschaftliche Nutztiere (Tierkategorie)	Zahl der Produktionsstätten	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen	Verstöße		Aktionen/Maßnahmen	
				Gesamtzahl der kontrollierten Produktionsstätten*	Zahl der kontrollierten Produktionsstätten, bei denen Verstöße festgestellt wurden	Administrativ	Gerichtlich
	A	B	C	D	E	F	G
1	Schweine (im Sinne der Richtlinie 2008/120/EG des Rates (13))	1750	219	199	114	100	
2	Legehennen (im Sinne der Richtlinie 1999/74/EG des Rates (14))	33	11	11			
3	Hühner (im Sinne der Richtlinie 2007/43/EG des Rates (15))	220	56	55	4	2	
4	Kälber (im Sinne der Richtlinie 2008/119/EG des Rates (16))	779	86	67	37	35	
5	Sonstiges (Summe)	1408	166	141	53	38	
5.1	Rinder (Kälber ausgenommen)	954	92	72	40	35	
5.2	Schafe	71	6	5	4		
5.3	Ziegen	16	2	1	1		
5.4	Hausgeflügel der Spezies Gallus gallus (Legehennen nach Zeile 2 u. Masthühner nach Zeile 3 ausgenommen)	94	5	4	2		
5.5	Laufvögel						
5.6	Enten	37	7	7	1		
5.7	Gänse	8					
5.8	Truthühner	228	54	52	5	3	
5.9	Pelztiere						

(12)Richtlinie 98/58/EG des Rates vom 20. Juli 1998 über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere (ABl. L 221 vom 8.8.1998, S. 23).

(13)Richtlinie 2008/120/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen (ABl. L 47 vom 18.2.2009, S. 5).

(14)Richtlinie 1999/74/EG des Rates vom 19. Juli 1999 zur Festlegung von Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen (ABl. L 203 vom 3.8.1999, S. 53).

(15)Richtlinie 2007/43/EG des Rates vom 28. Juni 2007 mit Mindestvorschriften zum Schutz von Masthühnern (ABl. L 182 vom 12.7.2007, S. 19).

(16)Richtlinie 2008/119/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (ABl. L 10 vom 15.1.2009, S. 7).

6.4 Tierschutz beim Transport (Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates (17))

	Schutz von Tieren beim Transport (nach Arten)	Zahl der durch- geführten amt- lichen Kontrol- len	Zahl und Kategorie der Verstöße						Aktionen/Maßnahmen	
			1.Transportfä- higkeit der Tiere	2.Transport- praxis, Rauman- gebot, Höhe	3.Transport- mittel	4.Wasser, Fut- termittel, Reise- und Ruhezeiten	5.Unterlagen	6.Sonstige	Administrativ	Gerichtlich
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Rinder	93		2			3			6
2	Schweine	258	13	11		1	25		18	
3	Schafe/Ziegen	5								
4	Equiden	623								
5	Geflügel	506								
6	Sonstige	8								

(17)Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 (ABl. L 3 vom 5.1.2005, S. 1).

Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Kreiskennzeichen: 03453
Zeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2023

Erstellt am: 05.02.2024
Erstellt von: Volke-Middendorf, Andrea

6.5a Daten für Analyse							
	Landwirtschaftliche Nutztiere (Tierkategorie)	Rinder	Schweine	Schafe/Ziegen	Equiden	Geflügel	Sonstige
		1	2	3	4	5	6
	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen						
B	Anzahl						
C	Verstoßkategorie 1: Transportfähigkeit der Tiere						
C1	a) krank/verletzt		13				
C2	b) zu jung						
C3	c) Gavidität ≥ 90%						
C4	d) Sonstiges						
D	Verstoßkategorie 2: Transportpraxis, Raumangebot, Höhe						
D1	a) Ladedichte/Raumangebot		6				
D2	b) Raumhöhe	2					
D3	c) Trennung/Anbindung		1				
D4	d) Sonstiges		4				
E	Verstoßkategorie 3: Transportmittel						
E1	a) Belüftung, Temperaturüberwachung						
E2	b) Einstreu						
E3	c) Navigationssystem						
E4	a) Sonstiges						
F	Verstoßkategorie 4: Wasser, Futtermittel, Reise- und Ruhezeiten						
F1	a) Füttern						
F2	b) Tränken						
F3	c) Beförderungsdauer		1				
F4	d) Ruhezeiten						
G	Verstoßkategorie 5: Unterlagen						
G1	a) Zulassung	1					
G2	b) Befähigungsnachweis						
G3	c) Papiere gem. Art. 4	2	9				
G4	d) Fahrtenbuch		16				
	Aktionen/Maßnahmen						
I	Administrativ						
J	Gerichtlich						
K	Abgabe an andere Behörde zwecks Informationsaustausch		18				

8.

Berichterstattung

Amtliche Beaufsichtigung

nach der

Schweinehaltungs-

Hygieneverordnung

2023

Schweinehaltungshygieneverordnung; amtliche Beaufsichtigung gemäß § 10

Anzahl Betriebe / Anzahl Kontrollen	§ 3			§ 4		Anzahl Betriebe mit Mängeln		Gesundheitsprogramm Fehler		Sanktionen			Anzahl KSP-Unters. gem. § 8
	Abs. 1	Abs. 2	Abs. 3	Abs. 1	Abs. 2	baul. Mängel	Betriebsorgan.	Tierbesitzer(in)	Tierärztin / Tierarzt	Owi-Verfahren	Verbringungsverbo t § 11 Nr. 2	Widerruf tierärztliche Betreuung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Ferkelerzeuger- und aufzuchtbetriebe	1	24	110			6	1	1	1	2			50
2 Kontrollen		3	8										
3 davon durch beauftragte TÄ													
4 Nachkontrollen			2										
5 Mastbetriebe	112	673	1.018	10		141	24	14	1	37			55
6 Kontrollen	5	70	145	9									
7 davon durch beauftragte TÄ			1										
8 Nachkontrollen	2	8	32	1									
9 Gemischte Betriebe (Zucht / Mast), geschlossene Systeme	2	14	46	3		8	3	4					10
10 Kontrollen		1	6	2									
11 davon durch beauftragte TÄ													
12 Nachkontrollen			4										

9.

Mitteilung

gemäß

VO (EG) Nr. 2160/2003

- Salmonellen -

2023

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Tabelle betrieblich
Daten zur nationalen Durchführung von Programmen zur Salmonellenbekämpfung

Mitgliedstaat: Deutschland
Bundesland: Niedersachsen
Kreis:
Seuche: zoonotische Salmonellen

Jahr: 2023
Zeitraum: 01.01 -31.12.2023
Datum:

Zuchthühner																				Begündungen bzgl. Abweichungen:
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden				Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)													
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 adulten Tieren pro Herde/ mit >= 350 Junghehen pro Herde)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 adulten Tieren pro Herde/ mit < 350 Junghehen pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden	
								gesamt	maß- geblich	andere			S.E.	S.T.	S.H.	S.V	S.I.	andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Zuchthühner gesamt - adulte	5	7	8	5	8			5	0	0	100,00	8	0	0	0	0	0	0	100,00	
Zuchthühner Urgroßeltern - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Großeltern - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Eltern Mast - adulte	4	6	7	4	7			4			100,00	7							100,00	
Zuchthühner Eltern Lege - adulte	1	1	1	1	1			1			100,00	1							100,00	
Zuchthühner gesamt - Aufzucht	4	8	8	4	8			4	0	0	100,00	8	0	0	0	0	0	0	100,00	
Zuchthühner Ur- und Großeltern - Aufzucht	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Eltern - Aufzucht	4	8	8	4	8			4			100,00	8							100,00	

Legehennen																				Begündungen bzgl. Abweichungen:
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden				Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)													
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 1000 Tieren)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit >= 350 - 999 Tieren)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	maß- geblich	andere	% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	S.E.	S.T.	/	/	/	andere	% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Legehennen - adulte 1)	48	56	35	26	35			26			100,00	35							100,00	
Legehennen - Aufzucht	7	15	15	7	15			7			100,00	15							100,00	

1): betriebliche Eigenkontrollen siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 2er VO (EU) Nr. 517/2011;

Zuchtputen																				Begündungen bzgl. Abweichungen:
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden						Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)											
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 Tiere)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 Tiere)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist <u>nur einmal</u> zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist <u>nur einmal</u> zu zählen)									
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv	% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv					% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Zuchttruthühner - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchttruthühner - Aufzucht	0	0	0	0	0						0,00								0,00	

Mast																				
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden					Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)											Begündungen bzgl. Abweichungen:	
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 5000 Masthühner) (mit >= 500 Mastputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 5000 Masthühner) (mit < 500 Mastputen)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)									
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv					% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden		
									maß- geblich	andere			S.E.	S.T.						andere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5*100)	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6*100)	
Masthähnchen	219	2.993	2.933	211	2.933			211		18	100,00	2.933						36	100,00	
Mastputen	200	1.131	1.131	196	1.131			196	1	3	100,00	1.131		3				3	100,00	

Die Mastputen der S.T. positiven Herden wurden logistisch geschlachtet. Schlachtung in Deutschland.
Bei dem S.T. positiven Betrieb handelt es sich um den selben Betrieb, der auch in einer amtlichen Probenahme S.T. positiv war.

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Tabellen amtlich
Daten zur nationalen Durchführung von Programmen zur Salmonellenbekämpfung

Mitgliedstaat: Deutschland
Bundesland: Niedersachsen
Kreis:
Seuche: zoonotische Salmonellen

Jahr: 2023
Zeitraum: 01.01 -31.12.2023
Datum:

Zuchthühner																										
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist						Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden												Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-18)				Begündungen bzgl. Abweichungen:	
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 adulten Tieren pro Herde/ mit >= 350 Junghehnen pro Herde)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 adulten Tieren pro Herde/ mit < 350 Junghehnen pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)						Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl Herden mit Positiv Befund	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vernichteten Eier	Zahl der wärme- behandelten Eier			
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv				% Anzahl amtlich unters. Herden /Anzahl Herden	gesamt	% Anzahl Bestands- untersu- chungen pro Herde /Anzahl Herden							
									maß- geblich	andere			S.E.	S.T.	S.H.	S.V.								S.I.		andere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26	
Zuchthühner gesamt - adulte	5	7	8	5	5	8		5	0	0	100,00	8	6	0	0	0	0	0	100,00	16	100,00	0	0	0	0	
Zuchthühner Urgroßeltern - adulte			0								0,00								0,00		0,00					
Zuchthühner Großeltern - adulte			0								0,00								0,00		0,00					
Zuchthühner Eltern Mast - adulte	4	6	7	4	7	7		4			100,00	7							100,00	14	100,00					
Zuchthühner Eltern Lege - adulte	1	1	1	1	1	1		1			100,00	1							100,00	2	100,00					
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26	
Zuchthühner gesamt - Aufzucht	4	8	8	4	4	8		0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	
Zuchthühner Ur- und Großeltern - Aufzucht			0								0,00								0,00		0,00					
Zuchthühner Eltern - Aufzucht	4	8	8	4	4	8		0			0,00								0,00		0,00					

Legehennen																												
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist					Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden												Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-15)				Begündungen bzgl. Abweichungen:				
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 1000 Tieren pro Betrieb)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit >= 350 - 999 Tieren pro Betrieb)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)							Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl gesamelter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vernichteten Eier	Zahl der wärme- behandelten Eier					
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						% Anzahl amtlich unters. Herden bzw. Betriebe							gesamt	% Anzahl Bestands- untersuchungen pro Herde /Anzahl Herden	
									maß- gleich	andere			S.E.	S.T.														andere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/113)*100	23	24	25	26			
Legehennen - adulte 1)		48	56	35	26	35		26			100,00	28							94,92	28	100,00							
Legehennen - adulte 2)																												
Legehennen - adulte 3)																												
Legehennen - adulte 4)																												
Legehennen - adulte 5)																												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/113)*100	23	24	25	26			
Legehennen - Aufzucht		7	15	15	7	15					0,00								0,00		0,00							

1) Routineuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe a der VO (EU) Nr. 517/2011;
2) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe b der VO (EU) Nr. 517/2011; im Alter von 24 +/- 2 Wochen bei Herden, die in Räumlichkeiten untergebracht sind, in denen beim vorherigen Besatz relevante Salmonellen nachgewiesen wurden
3) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe c der VO (EU) Nr. 517/2011; bei jedem Verdacht auf eine Salmonelleninfektion anlässlich der Untersuchung lebensmittelbedingter Ausbrüche im Sinne von Artikel 6 der Richtlinie 2003/99/EG oder in jedem Fall, in dem die zuständige Behörde die Beprobung für zweckmäßig erachtet, wobei das Beprobungsprotokoll gemäß Anhang II Teil D Punkt 4 Buchstabe b der VO Nr. 2160/2003 anzuwenden ist
4) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe d der VO (EU) Nr. 517/2011; bei allen übrigen Herden eines Betriebes, falls S.E. oder S.T. in einer Herde im Betrieb nachgewiesen wird
5) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe e der VO (EU) Nr. 517/2011; in jedem Fall, in dem die zuständige Behörde es für zweckmäßig erachtet

Zuchtputen																										
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist					Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden												Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-15)				Begündungen bzgl. Abweichungen:		
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 Tiere pro Herde und alle Betriebe mit Elite-, Urgroßeltern- und Großelternzuchtputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 Tiere pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)						Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl gesamter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vermischten Eier	Zahl der wärme- behandelten Eier				
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv				% Anzahl amtlich unters. Herden /Anzahl Herden	gesamt					% Anzahl Bestands- untersu- chungen pro Herde /Anzahl Herden			
									maß- geblich	andere			S.E.	S.T.											andere	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13*100)	23	24	25	26	
Zuchtrüthühner - adulte	0		0								0,00								0,00		0,00					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13*100)	23	24	25	26	
Zuchtrüthühner - Aufzucht	0		0								0,00								0,00		0,00					

Mast																										
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist						Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden													Begündungen bzgl. Abweichungen:				Die Masthühner der positiven Herde wurden logistisch geschlachtet. Schlachtung in Deutschland
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 500 Masthühner) (mit >= 500 Mastputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 500 Masthühner) (mit < 500 Mastputen)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)							Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						% Anzahl amtlich unters. Herden /Anzahl Betriebe	gesamt	% Anzahl Bestands- untersuchungen pro Herde /Anzahl Herden					
									maß- gelich	andere			S.E.	S.T.								andere				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5*0,1)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/5*0,1)*100	21	22 (21/13*100)	23	24	25	26	27
Masthühner	219	2993	2.933	211	2.933			19	0	0	90,05	19							90,05	19	100,00					
Mastputen	200	1.131	1.131	196	1.131			20	1		102,04	20							102,04	20	100,00					

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Daten für den Zoonosen - Trendbericht

Mitgliedstaat: Deutschland
Bundesland: Niedersachsen
Kreis: _____
Seuche: Salmonellen

Jahr: 2023
Zeitraum: 01.01 -31.12.2023
Datum: _____

Zuchthühner											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹⁾ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Legehennen											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹⁾ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Zuchtputen											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹⁾ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Masthühner											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹⁾ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										S. anatum (2 Herden); S. Java (5 Herden) S. paratyphi B (25 Herden)
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	18				4					14	
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	36				4					32	

Mastputen											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹⁾ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										S. anatum (1 Herde)
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	3	2								1	
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	3	2								1	

Insgesamt											
Art der anderen Serotypen (siehe Tabelle 2)	Anzahl der anderen Serotypen										
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	21	2	0	0	4	0	0	0	0	0	15
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	39	2	0	0	4	0	0	0	0	0	33